

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expeditio
Johannisdorfer
Berantio, Redacteur Fr. Hittner.
Sprechstunde d. Redaction
Samstags von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.

Adressen für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Karl Köhler, Gohlisstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Auslage 11,950.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.
incl. Frachtkosten 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postförderung 11 Ngr.
mit Postförderung 14 Ngr.
Inserate
4gepaltenenCourspostzeile 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis
Werben unter d. Redactionstitel
die Spalte 3 Ngr.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden.

No. 123.

Sonntag den 3. Mai.

1874.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, am 6. Mai a. e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der L. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Gutachten des Bauausschusses über a. eine Nachforderung für die neue Steigeleitung der Stadtmauer, b. eine Nachforderung für Abänderung der Heizungsanlagen in den Baracken des Krankenhauses, c. Arealantausch an der Ecke des Hofplatzes und der projectirten Raststraße, d. Ueberwölbung des Eiserngraben im Rastbader Steinwege, e. Anschaffung einer zweiten Straßenleuchtmasthülse.
- II. Gutachten des Finanzausschusses über a. die Rentenberechnung für die auf die Schulbauten verwendeten Capitalien, b. die erhaltene Kasse wegen des Abbruchs der Peterkirche, c. Conto 34 der Stadtkassenrechnung pro 1870.
- III. Gutachten des Schulausschusses über Einführung der Gabelberger'schen Stenographie als facultativer Unterrichtszweig in den Lehrerschulen.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Weh- und laufenden Conten werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die Certificat-Berechnungen über die in der gegenwärtigen Ostermesse nach dem Vereinsauslaube, resp. nach anderen vereinsländischen Packhöfen abgesetzten Waarenposten längstens **den 12. Mai 1874** bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, am 15. April 1874.

Königliches Haupt-Zoll-Am.
Schulz.

Bekanntmachung.

In den diesjährigen Schieferbauarbeiten werden 300 lb. Meter 19 Cm. im Nichten weite Steinschneidrohre und 31 Stück Kumpfe Ruhe gebraucht, welche an einen Lieferanten vergeben werden sollen.

Es werden daher diejenigen, welche sich an dieser Lieferung betheiligen wollen, hierdurch aufgefordert, die auf unserem Bauamt ausliegenden Proben und Bedingungen einzusehen und bis zum **6. Mai d. J. Nachmittags 5 Uhr** ihre Gebote versiegelt mit der Aufschrift „Steinschneidrohre“ versehen, daselbst abzugeben.

Leipzig, am 29. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. Wesserschmidt.

Universität.

Leipzig, 1. Mai. Zum ersten Male meines Wissens in diesem neuen Semester fand im Schooße der medicinischen Facultät ein öffentlicher Promotionsact statt, der um so mehr Erwähnung verdient, als aus der „Vita“ des jungen Arztes hervorgeht, daß derselbe eine geraume Zeit am anatomischen Institut unter Direction der beiden Professoren Weber und Leitzung des Professor Dr. Braune, sowie des Dr. med. Wenzel (jetzt Prof. design.) samult und vorigen Sommer an einer auswärtigen Nervenklinik mehrere Monate hindurch assistirt hatte. Dr. Paul S. Rehm aus Wittenfels bei Weidau promovierte am 21. v. M. nach öffentlicher Vertretung seiner Dissertation, „über Oxydphosphorsäure (frankhafte Riegelumbildung) und über normales und pathologisches Riegelwachsthum überhaupt“ und Vertretung einiger Thesen. Der medicinische Doctoratitel bezeichnet den Abschluß seiner Studien und Vorbereitungen auf den hochwichtigen und ernsten gewählten Beruf, Studien, deren erste Anfänge von der Bürgerschule zu Wittenfels und bis zum Jahre 1853 zurück datiren und so bis heute einen Zeitraum von fast 21 Jahren, davon fünf auf der Hochschule zugebracht, ausmachen. Ein Naturarzt ist da freilich schneller fertig mit seinem „Wissen und Können“, die Welt aber auch mit ihm. Dr. W. S.

Neues Theater.

* Leipzig, 2. Mai. Die Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger, welche mit der Wahrung der Rechte der Schauspieler Ernst macht und für die Erhaltung derselben in Allem Sorge trägt, nimmt einen ersten Schritt zur Wahrung und wird von der Theilnahme des deutschen Publicums getragen. So brachte auch die Vorgesandte des gestrigen Abends ein sehr gut besetztes Haus.

Das Effectstück „Pelva, die Humme Waise“, nach dem französischen von Theodor Hell, Knoll von Weigler, war in früheren Zeiten auf den Repertoires der deutschen Bühnen heimisch, während es jetzt nur ausnahmsweise hier und dort wieder aufsteht. Die melodramatische Hauptrolle war in den Händen des Fel. Steinburg, welche sich einer möglichst ausdrucksvollen Parteinahme bediente. In Gelegenheiten für Schauspieler, wechselnde Affekte nur durch Mimik und Gebärden darstellen, hat es der Natur nicht fehlen lassen; maniere Heterität, schmerzliche Resignation, Angst und Verzweiflung und stürmische Freude ließen sich in der Rolle ab, welche lange Zeit ein Paradespiel für gastirende Künstlerinnen war. Die mimische Kunst des Fel. Steinburg feierte zwar gerade keine Triumphe, aber sie gab doch die Regungen der Seele, die Gestalten und Lebensformen angemessen und verständlich wieder.

Die Rolle des Fürsten Tcheriloff mochte für Friedrich Haase durch die Anziehungskraft ausfallen, daß sie dem Darsteller in Bezug auf die Herausarbeitung des slavisch Charakteristi-

schen sowohl in der Sprache wie in dem ganzen Naturell eine interessante Aufgabe stellt. Fürst Tcheriloff besitzt eine Kaiserkrone, die etwas frisch Anmutendes hat. Friedrich Haase spielte ihn ganz als Kaiserkind mit prägnanten slavischen Zügen, gab ihm aber dabei etwas Haltungsloses, Schwankendes, ja Schlenkriechendes in seinen Bewegungen, während andere Darsteller den Fürsten mit fester und edler Haltung spielen.

Herr Trost gab den Grafen Alfred von Lesanne mit Wärme und Feuer; Frau. Gottschall als „Frederica“ hatte doch zu wenig aristokratische Courtoisie für eine vornehme Russin. Frau Bethmann (Gräfin v. Lesanne), Frau Birbaum (Bertha) und Herr Tisch (Kallaga) genigten ihren Aufgaben.

Noch haben wir den Ehehauer v. Kocherrier, das bekannte Cabinetstück Friedrich Haase's, und den Schmutterlingstanz aus Dornroschen.

Im Ganzen machte die Vorstellung einen etwas dürftigen und zusammengeklüppelten Eindruck; eine veraltete Sentimentschmelze und die in der That jetzt wohl abgelebte „Partie Biquet“, die als Drama betrachtet überhaupt „Witzig“ ist, geben kaum ein entsprechendes Programm. Doch konnte eine ursprünglich andere Festsetzung durch Zufälligkeiten nicht zur Ausführung kommen, und nur die Bereitwilligkeit und der Name Friedrich Haase's ermöglichte überhaupt noch eine jugendliche Vorstellung.

Rudolf Gottschall.

Kunstverein.

Sonntag, den 3. Mai. Die Ausstellung der am vorigen Sonntag angelegten Ornamensstück-Sammlung bleibt diese Woche über noch stehen.

Neu eingestellt wurde: ein weibliches Portrait von H. Blochhoff und außerdem Proben von Hellogradure nach seltenen Kupferstichen alter Meister.

M. J.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 2. Mai. Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung wird ihre diesjährige Generalversammlung vom 4.-6. Juni in Würzburg abhalten. Die festgesetzte Tagesordnung lautet: 1) Bericht über die Grundsätze für die Anlage von Volksbibliotheken, 2) Bericht über Wandervorträge in Bildungsvereinen, 3) Bericht über einige durch die Erfahrung gelehrte Mittel, Sinn und Empfänglichkeit für Fortbildung zu erwecken, 4) Bericht über die Frage: Inwiefern dürfen eldere Bergnägungen in die Bildungsvereine aufgenommen werden? 5) Neuwahl des Centralauschusses, 6) Bericht der Commission über Reichthumsvertheilung, 7) Bericht der Commission über Erziehung verwahrsamer Kinder.

* Leipzig, 2. Mai. Die Dresdener nitromontanen Kreise scheinen eine große Anziehungskraft für die liberalen Reichstagsabgeordneten anzubieten. Das „Kathol. Volksblatt aus Sachsen“ theilt mit, daß „dem Gesellen-

verein eine gleiche freudige Ueberraschung wie dem katholischen Gastio zu Theil geworden sei.“ Die drei ältesten Abgeordneten Gerber, Simonis, Hartmann und der Abgeordnete Strohmacher, Vertreter von Rön, erschienen am 27. April im Local des katholischen Gesellenvereins zu Dresden und hielten daselbst Ansprachen, die alle das gleiche Thema, „die Verfolgung der katholischen Kirche“, behandelten.

* Leipzig, 2. Mai. Bekanntlich hat sich am jüngstverwichenen Montag in unserer Stadt (gewissermaßen eine Seltenheit in heutiger Zeit) ein Strike und zwar der Schuhmacher gegeben vollzogen. Die Lehrlinge hatten den Meistern oder überhaupt den Arbeitgebern gegenüber Forderungen auf Lohnerhöhung vorgelegt, auf welche eingegangen man sich freilich nicht in der Lage befand. Am gestrigen Abende fand nun im Saale von Pahn's Restauration eine zahlreich besuchte Versammlung selbstständiger Schuhmacher von hier und der Umgegend statt, in welcher Herr Jena zum Vorsitzenden gewählt wurde. In dem Referate, welches Herr Rudloff übernommen, wurde nun die Forderung der Gehältern einer eingehenden Prüfung unterzogen und derjenige ausgearbeitete Tarif als etwas zu hoch gegriffen dargestellt, unter Andern auch die Maßnahme, daß der bessere Arbeiter vor dem geringeren seinen Vorrang erhalten solle, als eine unbillige bezeichnet. Zur allgemeinen Illustration, wie beträchtlich eine Erhöhung der Arbeitergehälter des Schuhmachers sei, wurde unter Andern die Thatsache berichtet, daß, während z. B. vor zwanzig Jahren das Pfund Kalbleder etwa 22 Ngr. im Preise stand, dasselbe heute 1 Thlr. 23 Ngr. koste, das Sohlenleder von 36-38 auf 76-78 Thlr., und so fast alle Rohmaterialien um durchschnittlich mindestens Hundert Proc. gestiegen seien. Gerade Leipzig habe unter diesen Verhältnissen gegenüber anderen Städten am Schwersten zu leiden. — Der mehrerer von der Commission der Arbeitgeber ausgearbeitete Tarif erkenne die Forderungen der Gehältern zu einem guten Theile als berechtigt an und kommt auch dem Tarif der Gehältern in etwas entgegen, so daß zu erhoffen steht, es werde schließlich eine Uebereinkunft zwischen Meistern und Gehältern erfolgen.

□ Leipzig, 1. Mai. Heute Nacht etwa gegen 1 Uhr traf der erste Transport der von uns kirchlich erworbenen ersten ungarischen Pferde für unsere Pferdeabtheilung von Wien über Botenbach auf dem Leipzig-Dresdener Bahnhof hier ein. Die Verladung begann alsbald, so daß um 3 Uhr Morgens die ganze fremde Besatzung im Depot zu Reudnitz unterkunft genommen hatte. Es sind vorläufig 20 Stück angekauft, keine dicke Pferde von kurzem Ratur, an denen Jechermann Defekten sind. Die Befürchtung, als seien diese Thiere für den Pferdebahndienst zu schwach, erweist sich als völlig unzutreffend, da dieselben ausschließlich bei der Wiener Tramway, deren Betrieb im Verhältnis zu Leipzig ein ganz außerordentlicher und ungeadelter ist, zur Verwendung kommen und dort sich als ganz trefflich erweisen. Sobald sich dieselben von ihrer mehrtägigen Fahrt erholt haben werden, dürfen die ersten Probefahrten mit ihnen vor sich gehen.

— In den letzten Tagen ist wiederholt in den öffentlichen Blättern „Dacon's amerikanischer patentirter Turnapparat“ für Kinder und Erwachsene nach dem System des Dr. D. W. Schreiber in Leipzig constructirt, zum Verkauf angekündigt worden. Es dürfte für das Publicum von Interesse sein, zu erfahren, daß der nach den eigenen Angaben des genannten Dr. Schreiber und auf dessen Veranlassung constructirte Original-Zimmer-Turn-Apparat bereits seit mehr als 12 Jahren von dem Mechanikus Joh. Reichel Petersstraße 42, II. Et. angefertigt und unter dem Namen „Panghurnastikon“ als einfachstes Mittel zur Entwicklung körperlicher und allseitiger Muskelkraft, Körperdurchbildung und Lebensfähigkeit, zugleich mit der von Dr. Schreiber verfaßten Schrift (Verlag von Friedr. Fleischer) und den dazu gehörigen Tafeln vertrieben worden ist und noch vertrieben wird.

— Wenn wir auf O. Voltz's „Mechanisches Theater“ noch einmal zurückkommen, so geschieht dies hauptsächlich, um dadurch womöglich einem großen Theile des Publicums das Vorurtheil zu nehmen, daß die Vorstellungen in diesem Theater nur der lieben Jugend einen großen Genuß gewähren. Im Gegentheil, gerade sie haben den Vorrang vor vielen ähnlichen Unternehmungen, daß sie nicht bloß den Kindern, sondern auch den Erwachsenen die Quelle einer reichen, kegel und Herz erfreuenden Unterhaltung sind, ja die Vorstellungen im Welttheater insbesondere sind durch die wechselnde Beleuchtung und den Mechanismus,

der Tausende von Figuren bewegt, so wohl gelungen, daß sie selbst jeden Kunstler betriebligen müssen. Auch die Diophysmen (Wandel- und Nebelbilder) dürften den Erwachsenen nicht weniger ansprechen, da auch sie künstlerisch gut ausgeführt und scharf beleuchtet sind, die malerischen Aufsichten sind interessantes darstellend und durch verschiedene Lichteffekte und bewegliche Figuren noch an Leben wesentlich gewinnen. Die darauf folgenden komischen Charakterbilder und Metamorphosen sind vortrefflich ausgeführt und überraschen ebenso sehr, wie sie in ungeheurem Heiterkeit versetzen. Das prachtvolle chinesische Farbenspiel oder Chromatrop endlich ist so reizend schön, daß man es immer wieder gern sehen wird.

— Im oberen Voigtlande stehen die Winterkauten, wie lange nicht, prächtig zu Felde, und die alte Regel, daß sich am Walpurgistage eine Krähe im „Korn“ müsse verbergen können, geht heuer in Erfüllung.

Verschiedenes.

— Ueber neuere Tendenzen unter den deutschen Studentenverbindungen schreibt man der „Schles. Zig.“ aus Berlin: Nach Herstellung des Deutschen Reiches haben diejenigen Studentenverbindungen, welche politische Tendenzen verfolgten, ihr seitheriges Ziel verloren und sich größtentheils auf neuen Grundlagen constituirt. Die „Germania“ z. B. hat ihren neuen Bund unter der Devise: „Freundschaft, Einigkeit“ errichtet und verfolgt nun ein geselliges, ehrbares Zusammenleben. Auf den deutschen Universitäten bestehen zur Zeit etwa 30 Studentenverbindungen, welche ähnlichen Tendenzen huldigen. Es ist bei ihnen der Wunsch rege geworden, zu größerer Fühlung mit einander zu kommen und eine gewisse Gemeinsamkeit unter sich herbeizuführen. Eine der bezeichneten Verbindungen auf der Greifswalder Universität hat die Sache zuerst in die Hand genommen und sich dahin ausgesprochen, daß die Verbindungen ähnlicher Tendenzen Delegirte nach Eisenach absenden mögen, um dort eine Versammlung abzuhalten, durch welche eine Annäherung unter denselben herbeigeführt werde. Da die Universität Jena dem Versammlungsorte am nächsten liegt und dort drei Verbindungen der angezeigten Tendenz bestehen, so ist diesen aufgegeben worden, die Einladung zu der Versammlung zu erlassen. Diese soll an dem Pfingsttage oder unmittelbar vorher oder nach demselben stattfinden. Die nähere Bestimmung des Versammlungstages ist den Jenernern überlassen worden.

— In Nürnberg wurde der socialdemokratische Arbeiterverein aufgelöst. Diese Hanssachen wurden vorgenommen und zahlreiche Untersuchungen eingeleitet. Die Arbeiter verhalten sich ruhig.

— Eine zahlreiche Versammlung von Damen und Herren hat in Wien am 22. v. die Gründung eines Schleppensabtheilevereins beschließen und ein Comité mit der Abfassung der Statuten beauftragt. Den Zweck des Vereins befragt der Name. Mitglieder sollen entweder wirkliche (oder active) und unterstützende sein; in letzterer Eigenschaft werden sich vornehmlich Damen betheiligen. Von Damen ist auch der Gedanke überhaupt angeregt worden. Derselben erklärten, daß selbstverständlich jede Frau von Verstand, Gefühl und Bildung unter der unangenehmen Mode heute; der Auflehnung gegen dieselbe würden aber unzweifelhaft Eitelkeitsmotive, Koketterie u. s. w. nachgesetzt werden. Daß man jedoch nicht länger unthätig zuschauen dürfe, zeigt ein Besuch im Stadtpark, diesem angeblichen Erholungs- und Erfrischungsorte, in welchem durch die Damenschleppen mehr Staub aufgewirbelt wird als auf einem Exercirplatz. Kinder in den Stadtpark zu schicken, so lange der Schleppensaison besteht, sei geradezu gewissenlos. Nach unter dem Gesichtspunkte der Reinlichkeit und der Oekonomie wurde die Frage ausführlich erörtert und jede Rednerin schloß mit dem dringenden Appell an das höhere Geschlecht, dem Unwesen ein Ende zu machen. Es bedürfe dabei gar keiner Anstrengungen, Extrabagagen oder der absichtlichen Beschädigung fremden Eigentums. Die Mitglieder sollten nur verpflichtet werden, nicht anzukommen, wenn eine Schleppe sich ihnen in den Weg legt. Die Anmeldungen zum Beitritt sind schon jetzt sehr zahlreich.

— Das Grabmal Dr. Eibingstone's ist jetzt durch die einfache Inschrift: David Eibingstone 1873, welche in großen Buchstaben in die Parquetziegel eingegraben wurde, gekennzeichnet worden. Seit der Besetzung der Leiche in der Abtheilung sind fast täglich Besucher ein, welche das Grab des großen Weisenden mit Blumen schmücken.

Table with columns for prize amounts and names of winners, titled 'Gewinn-Liste'.

Gray'sche amerikanische, modellirte Papierkragen, Manschetten und Chemisettes...

Convert-Fabrik Hermann Schelbe on gros und detail Verkauf...

Soutachir- und Stickmaschine. Depot von der Berliner Stickmaschinen-Fabrik...

Knaben-Kunste, Paletots, Joppen in großer Auswahl bei H. Kuhnert...

C. Schulze'sche Strohhutfabrik. Detail-Verkauf und Aufnahm...

Den 24. bis 30. April sind in Leipzig gestorben. Johann Gottlob Bartholomäus, 67 J. alt...

O. F. Nietzschmann Fleischwaren-Handlung. Pfaffendorfer Straße 1. Wasche und Negligés...

H. Zander, 7. Peterstrasse 7. Die Verlegung meines Geschäfts-Locales nach Peterstrasse 35...

Ausverkauf von Tapeten. Carl Winkelmann, Peterstr. 38...

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. Revalescière Du Barry von London...

Mein Herr! In Folge einer Verkettung war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande...

Meine Tochter, 17 Jahre alt, litt durch Ausschläge ihrer Regel an der furchtbaren aller Nervenerkrankungen...

Handwerker als Helfer, spezial die Revalescière bei Schwäche und Nerven 50 Mal von Neuem...

Gustav Moritz Claus, 34 J. 6 M. 24 T. alt, Bildhauer, im Krankenhaus zu St. Jacob. Auguste März, 44 J. 10 M. 22 T. alt...

Christiane Dorothee Stürzlober, 82 J. 8 M. alt, Bürgerin, Zimmermeisters u. Hausbesizers in Grimma Wittwe...

Carl Rudolf Emil Schulte, 6 J. alt, Bürger u. Kaufmanns Sohn, in der Gaisstraße. Christiane Juliane Schre, 65 J. 4 M. 7 T. alt...

Den 29. April. Helene Doyer, 28 J. 11 M. 8 T. alt, Bürgerin u. Kaufmanns Ehefrau...

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Bette's Hof, 1. Etage...

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben...

Städtische Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr anunterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr...

Städtische Anstalt für Arbeit- und Dienst-Nachwehung, Unterförstergasse Nr. 9 (Gewandhaus 1 Et.)...

Marie Elisabeth Dertel, 86 J. 9 M. alt, Privatgelehrten Wittwe, Bürgerin u. Privata, in der kleinen Fleischergasse...

Emil Gottlieb Lebrecht Kreny, 10 J. 11 M. alt, Kaufmanns Sohn, in der Sternwartenstraße. Hermann Louis Siebel, 6 M. alt, Bürger u. Restaurateurs Sohn...

Carl August Degen, 81 J. 9 T. alt, Handarbeiters u. Veteran, an der Wasserkanal. Ein Knabe, 13 M. alt, Carl Wilhelm Klingler's, Handarbeiters Tochter...

Den 30. April. Conrad Philipp Böhm, 5 M. 21 T. alt, Bürger u. Agenten Sohn, in der Nordstraße...

P. Fabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters. Kahnarz Schwarze, Or. Bindmüllenstr. 27...

Reines Theater. (90 Abonnem.-Vorstellung.) Aischenbrödel oder Der gläserne Pantoffel...

Reines Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu sehen beim Theater-Jurisperctor...

Reines Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu sehen beim Theater-Jurisperctor...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Im 4. Bilde: 4) Tanz der Helzelmäuschen, ausgeführt von den Ballet-Tieren. Im 6. Bilde: 5) Apotheose. Nach dem 3. Bilde findet eine längere Pause statt. Gewöhnliche Preise der Plätze. Anfang 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, den 4. Mai: 91. Abonnements-Vorstellung: Der Kaufmann von Venedig. *** Schluß — Friedrich Haase.

Miles Theaters.

Das Käthchen von Heilbronn. Ritter-Schauspiel in 5 Acten von Heinrich von Kleist, frei bearbeitet von Holbein, nebst einem Vorspiel in 1 Act, genannt: Das Wehmgericht. (Regie: Herr Grant) Personen: Der Kaiser, Graf Otto von der Höhe, Rath und Bestrauer des Kaisers und Stadthalter des heiml. Reichs, etc.

Der Kaiser: Hr. Stürmer. Graf Otto von der Höhe, Rath und Bestrauer des Kaisers und Stadthalter des heiml. Reichs: Hr. Witt. Heinrich von der Höhe, Graf von Straß, etc.: Hr. Birbaum. Friedrich Haase, Graf von Straß, etc.: Hr. Neumann. etc.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Die Direction des Stadttheaters.

Victoria-Theater. (Hôtel de Pologne.) Sonntag den 3. Mai 1874: Zum 4. und letzten Male: Das Mädel ohne Geld.

Lebensbild mit Gesang in 3 Acten und 7 Bildern von D. F. Berg und E. Jacobson. Musik von Lehnhardt. Anfang 7 Uhr.

Germania-Theater. (Bettler' Garten, Peterssteinweg 56) Eröffnung Mittwoch 6. Mai.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *1. 3. früh, etc.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *1. 3. früh, etc. (Detailed list of train routes and times)

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *1. 3. früh, etc. (Detailed list of train routes and times)

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *1. 3. früh, etc. (Detailed list of train routes and times)

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *1. 3. früh, etc. (Detailed list of train routes and times)

9. Borm. (Freiberg). — 11. 30. Borm. (Annaberg, Gaimichen, Freiberg), etc. u. Borm. — 3. Nachm. (Annaberg, Remmota, Weitz, Saag, Gaimichen, Freiberg), etc. u. Borm. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), etc. u. Borm. etc.

Berichtigung.

Das Geschäftsbüro der Firma Ad. Kramer & Meyer (vergl. Bekanntmachung des Königl. Handelsgerichts vom 23. April c.) befindet sich nicht Köpplay Nr. 10, sondern Nr. 16, und das der Firma Joh. Herm. Jenker (vergl. handelsgerichtliche Bekanntmachung v. 28. April c.) nicht Plagwider Straße Nr. 49, sondern Drühl Nr. 3 und 4. Leipzig, den 2. Mai 1874. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.

Abhanden gekommen ist am 26. v. M. Abends im Schützenhause oder im Staatsbahnhofe hier eine Brieftasche von dunklem Leder, worin sich 820 Thaler. — in zwei Hundertthalerscheinen, drei Fünfundzweihundertthalerscheinen, etwa acht Zwanzigthalerscheinen und sonst in Leipz. Bgl. Weimarischen Reichthalerscheinen, befindet. Der Wiederbringer des Geldes erhält eine Belohnung von Einhundert Thaler. Leipzig, am 2. Mai 1874. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Rüber. Knefale.

Bekanntmachung.

Abhanden gekommen ist am 26. v. M. Abends im Schützenhause oder im Staatsbahnhofe hier eine Brieftasche von dunklem Leder, worin sich 820 Thaler. — in zwei Hundertthalerscheinen, drei Fünfundzweihundertthalerscheinen, etwa acht Zwanzigthalerscheinen und sonst in Leipz. Bgl. Weimarischen Reichthalerscheinen, befindet. Der Wiederbringer des Geldes erhält eine Belohnung von Einhundert Thaler. Leipzig, am 2. Mai 1874. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Rüber. Knefale.

Concurseröffnung.

Zu dem Vermögen 1) der Firma: Carl Emil Renker hier und deren Inhaber des Kaufmanns Christian Friedrich Wilhelm Oser und des Maschinenfabrikanten Carl Emil Renker hier, sowie 2) zu dem überschuldeten Nachlasse des verstorbenen Rathesregistrators August Richard Thon hier ist auf erfolgte Insolvenzanzeige bei Besetzung der Erben von dem Nachlasse vom unterzeichneten Gerichtsamt der Concursproceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Schuldenwesen als Concursgläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Anfechtung von demselben zu 1) bis zum 10. Juni 1874, zu 2) am 15. 1874, ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatfachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamt anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber zu 1) am 8. October 1874, zu 2) am 14. 1874, Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Beobachtung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der freitragenden Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Gütepflege zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles was über Feststellung der Masse und über Beobachtung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurs betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gefassten Beschlüssen zugestimmt hätten. Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist zu 1) der 10. November 1874, zu 2) am 16. 1874, Vormittags 12 Uhr als Termin für Eröffnung eines Ordnungs-erkennnisses anberaumt worden. Auswärtige Theilhaber haben bei 5 Thlr. Strafe zur Annahme künftiger Zustellungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen. Leipzig, am 24. April 1874. Das Rgl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Steinberger. Ulrich.

Freiwillige Haus-Versteigerung.

Der Erbteilung halber soll auf Requisition der Königl. Kreisgerichts-Commission Lügen das den Eheleuten Johann Friedrich Schumann und Christiane Friederike Schumann geb. Zeißler gehörige, in Lindenau am Roggenmarkt gelegene Hausgrundstück Nr. 661 des Brandcatasters und Folium 613 des Grund- und Hypothekencatasters für Lindenau, ortsgewöhnlich auf 6050 Thaler veräußert, durch unterzeichnetes Gerichtsamt den 3. Juni dieses Jahres Vormittags 11 Uhr an Amtsstelle hier unter dem nebst Beschreibung desselben am hiesigen Gerichtsbret und im Hofhof zu den 3 Linden in Lindenau aushängenden Bedingungen freiwillig versteigert werden und werden Kauflustige eingeladen, unter Nachweis ihrer Erwerbs- und Zahlungsfähigkeit zu obgedachter Zeit sich einzufinden. Leipzig, am 27. April 1874. Königl. Gerichtsamt II. von Petrifowsh.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamt soll in den bei ihm anhängigen Nachlasssachen Herrn Andreas Friedrich Victor König und dessen Ehefrau geb. Waltherr in Döllitz den 23. Juni 1874 11 Uhr Vormittags das zu deren Nachlass gehörige, in Döllitz unter Nr. 82 des Brand-Versteigerungs-Catasters an der alten Borna'schen Straße gelegene, auf Fol. 82 des Grundbuchs für dasigen Ort eingetragene, aus Wohn- und Wirthshaus und einem größeren zu einem Bauplatz geeigneten unbebauten Areal bestehende Grundstück, welches von dem Sachverständigen ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 3374 Thlr. gewürdet worden ist, auf Antrag der Erben freiwillig öffentlich in Döllitz im gedachten Nachlassgrundstück versteigert werden. Es haben sich daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu erwerben gesonnen sind, zu gedachter Zeit unter Ausweis über ihre Zahlungsfähigkeit im gedachten Nachlass-Grundstück in Döllitz anzugehen und der um 11 Uhr beginnenden Versteigerung gewärtig zu sein, was unter Bezugnahme auf den im Hofhof in Döllitz und den an Amtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. Leipzig, den 30. April 1874. Königl. Gerichtsamt II. daselbst. von Petrifowsh.

das zu deren Nachlass gehörige, in Döllitz unter Nr. 82 des Brand-Versteigerungs-Catasters an der alten Borna'schen Straße gelegene, auf Fol. 82 des Grundbuchs für dasigen Ort eingetragene, aus Wohn- und Wirthshaus und einem größeren zu einem Bauplatz geeigneten unbebauten Areal bestehende Grundstück, welches von dem Sachverständigen ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 3374 Thlr. gewürdet worden ist, auf Antrag der Erben freiwillig öffentlich in Döllitz im gedachten Nachlassgrundstück versteigert werden. Es haben sich daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu erwerben gesonnen sind, zu gedachter Zeit unter Ausweis über ihre Zahlungsfähigkeit im gedachten Nachlass-Grundstück in Döllitz anzugehen und der um 11 Uhr beginnenden Versteigerung gewärtig zu sein, was unter Bezugnahme auf den im Hofhof in Döllitz und den an Amtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. Leipzig, den 30. April 1874. Königl. Gerichtsamt II. daselbst. von Petrifowsh.

Versteigerung von Bauplätzen in Entzisch.

Im Auftrage des Herrn C. Zieger in Leipzig sollen von der unterzeichneten Gesellschaft mehrere dem Ersten zugehörige, in Entzisch neben der Martin'schen Bäckerei an der neu gebauten, mit Linden bepflanzten Straße gelegene Bauplätze Montag den 4. Mai a. e. Nachmittags 4 Uhr im „Götschschloß“ zu Entzisch meistbietend versteigert werden. Der Parcellirungsplan und die günstig gestellten Verkaufsbedingungen sind im Comptoir der Gesellschaft (Peterstraße 3, L) von heute ab einzusehen. Leipzig, den 25. April 1874. Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Grosse Pfänder-Auction.

Montag den 4. d. M. und folgende Tage Morgens 11. als Betten, Möbel, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber etc. Gustav Fischer. Mittwoch den 6. Mai von Vormittag 9 Uhr an wird das zu einem Nachlasse gehörige Mobiliar, Möbeln, Betten, Uhren, Vorhänge, Teppiche, Küchen- und Dampfertheile etc. gegen sofortige Baarzahlung versteigert. Ort der Auction: Smittenstraße Nr. 3, 3. Etage. H. A. Hagemann.

Auction.

Wittwoch den 6. Mai von Vormittag 9 Uhr an wird das zu einem Nachlasse gehörige Mobiliar, Möbeln, Betten, Uhren, Vorhänge, Teppiche, Küchen- und Dampfertheile etc. gegen sofortige Baarzahlung versteigert. Ort der Auction: Smittenstraße Nr. 3, 3. Etage. H. A. Hagemann.

Auction

von weiteren 200 Paar Schafstiefeln heute Neumarkt Nr. 1. Erhandene Stiefeln werden passend umgetauscht. Sind passende nicht vorhanden, der Betrag zurückerstattet. Gustav Fischer.

Uhren-Auction.

Der Restbestand des großen Uhren-Lagers soll per Auction von Dienstag, 5. Mai, an und folgende Tage gänzlich ausverkauft werden, als: hochfeine Regulatoure, Tafel- u. Zimmer-Uhren etc., Partielieferer erwünscht. M. Schäfer's Uhrenlager aus dem Schwarzwald. Nur Reichstraße 46, im Gemäbe.

Auction.

Heute und folgende Tage sollen Markt 6, im Gewölbe 200 Brüsseler u. Velours-Teppiche verschiedener Größe, viele gute Oelgemälde, Goldwaaren, Nonalibersachen, goldene u. silb. Uhren sowie viele andere Kurwaaren meistbietend versteigert werden. Pergamentier, Auctionator u. Taxator.

Antiquarische Verzeichnisse.

No. 158: Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft, griechische und lateinische Classiker, Latinisten, Varia Philologica, class. Alterthamskunde und Archaeologie. (1963 Werke) No. 159: Theologie, Kirchengeschichte, Orientalia, Philosophie, Pädagogik (2567 Werke.) H. Hartung, Goethestraße 7.

Conversation Française.

Leçons à un prix modéré. Ecrire au Leipziger Tageblatt K. A. 107. Eine Clavierlehrerin, gestützt auf gute Zeugnisse, wünscht noch einige Schüler anzunehmen. Rühre's Albrechtstraße 23, 2. Etage.

Französl., Italien., Deutsche Uebersetzungen u. Correspondenz werden prompt, correct unter strengster Discretion besorgt, sowie Unterricht ertheilt. 27 Kleine Fleischergasse, II. links. Buchhaltung, kaufm. Rechnen und Correspondenz wird gründlich gelehrt Rürnberger Straße 1, I. Kaufm. Rechnen, einf. und dopp. Buchführung, Correspondenz, Schreiben, J. Haaschld, Gerberstr. 20. Ged. Unterr. im Clavier sp. auch vierh. sp. erb. sich eine junge Pianistin. Adr. A. R. poste rest. erbeten.

Scholl-Tanzkursus

in 20 Sectionen. Beginn am 20. Mai. C. Schirmer, Johannstr. 32, Hof Tr. C, I. Sprechzeit 12-3 Uhr. Extra-Tanzstunden gründlich und schnell, auch für einzelne Tänze, zu jeder Tageszeit. C. Schirmer, Johannstr. 32, Hof Tr. C, I. Bei einem Engländer oder einer Engländerin sucht Jemand Unterricht in der englischen Sprache zu nehmen. Offerten mit Preisangabe unter L. 107. in der Expedition dieses Blattes.

Extra-Tanzstunden

gründlich und schnell, auch für einzelne Tänze, zu jeder Tageszeit. C. Schirmer, Johannstr. 32, Hof Tr. C, I. Bei einem Engländer oder einer Engländerin sucht Jemand Unterricht in der englischen Sprache zu nehmen. Offerten mit Preisangabe unter L. 107. in der Expedition dieses Blattes.

Russisch.

Gesucht wird ein aus Rußland gebürtiger und das Russische fern und elegant sprechender Herr Student, der geneigt wäre innerhalb der beiden nächsten Monate jeden Tag ein bis zwei Stunden lang mit einem jungen Manne russisch zu conversiren. Nähere Auskunft ertheilt früh von 11-12, Nachmittags von 2-3 Uhr stad. phil. Golbe, Thomasthür Nr. 5, III.

Albin Kratzsch.

Ein- und Verkauf von Steinkohlen-Action, Prioritäten etc. Turnerstraße 12, 1. Etage. W. Bernhardt, Zahnarzt. Or. Windmühlstr. 8/9, früher Thomasthür.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt

Geschlechtskrankheiten. heilt gründlich A. Scherner, verpfl. Wundarzt, Specialist, Reutrichstr. 36, I. Bandwurm-Kranken rationelle Hilfe durch Dr. med. Ernst, Kohlenstrasse 10 — Sprechzeit: 7-9; 1-3.

Sommersprossen

u. Flecken der Haut entfernt schnell Dr. Haack, Leipzig, Brüderstraße 13, 4 Tr. à Glas 15 gr. Keine Medicin! Alle Geschlechtskrankheiten, selbst veraltete Uebel, sowie alle anderen veralteten Krankheiten, wo die medicinische Heilweise nichts leistete, heilt gründlich Louis Zeller, prakt. Lehrer der Naturheilkunde, Centralstraße Nr. 2.

M. Ott, Ritterstr. 25, L, Leipzig.

heilt Geschlechts-, Hals- und Hautkrankheiten. Nach wird in allen schwierigen Lebensverhältnissen ertheilt, nicht nur für Damen, auch für Herren und bin zu jeder Zeit zu sprechen. Man bemühe sich Körnerstraße 12, 1 Tr. vorüberaus.

Firmen-Schreiben und Ladiren billigt

Schreiben und Ladiren billigt Firman-Schreib. 16, III. (Café national) Damen-Frisir-Salon, separat, bei eleganter Bedienung empfiehlt zur gefälligen Benutzung. (H. 8697.) Zöpfe, Chignons, Locken zu den billigsten, aber festen Preisen. Joseph Lötang, 13. Wintergartenstraße 13.

Zöpfe

von 10 gr. Chignons, Uhrkotten Armbänder etc. eig. gef. b. Ernst Schätze, Friseur, Theat.-Pass. Elegante Damen-, sowie Kinder-Garderobe fertigt Louise Jahrmarkt, Sopfenstraße Nr. 10, 4 Etage rechts. Das und Kleider werden geschmackvoll gefertigt, auf Wunsch auch in seinen Familien. Sternwartenstraße Nr. 36, 1. Et. rechts.

Zöpfe

von 10 gr. Chignons, Uhrkotten Armbänder etc. eig. gef. b. Ernst Schätze, Friseur, Theat.-Pass. Elegante Damen-, sowie Kinder-Garderobe fertigt Louise Jahrmarkt, Sopfenstraße Nr. 10, 4 Etage rechts. Das und Kleider werden geschmackvoll gefertigt, auf Wunsch auch in seinen Familien. Sternwartenstraße Nr. 36, 1. Et. rechts.

Zöpfe

von 10 gr. Chignons, Uhrkotten Armbänder etc. eig. gef. b. Ernst Schätze, Friseur, Theat.-Pass. Elegante Damen-, sowie Kinder-Garderobe fertigt Louise Jahrmarkt, Sopfenstraße Nr. 10, 4 Etage rechts. Das und Kleider werden geschmackvoll gefertigt, auf Wunsch auch in seinen Familien. Sternwartenstraße Nr. 36, 1. Et. rechts.

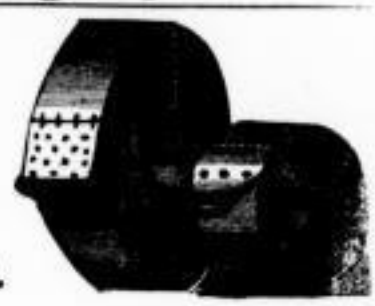
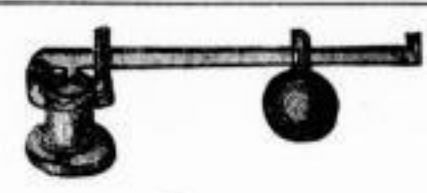
Zöpfe

von 10 gr. Chignons, Uhrkotten Armbänder etc. eig. gef. b. Ernst Schätze, Friseur, Theat.-Pass. Elegante Damen-, sowie Kinder-Garderobe fertigt Louise Jahrmarkt, Sopfenstraße Nr. 10, 4 Etage rechts. Das und Kleider werden geschmackvoll gefertigt, auf Wunsch auch in seinen Familien. Sternwartenstraße Nr. 36, 1. Et. rechts.

Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Die Eröffnung der Schule findet Montag den 4. Mai früh 8 Uhr statt, und wollen sich zu derselben die Angemeldeten im Locale der Anstalt, Burgstrasse No. 4, II Etage, pünktlich versammeln.
Der regelmäßige Unterricht beginnt für die Schule: Dienstag den 5. Mai früh 7 Uhr, - - Abendcourse: Montag den 4. Mai Abends 7 Uhr.

G. Doenges, Dir.



Fabrik von Maschinen- u. Dampfkessel-Armaturen.

Lager aller sonstigen technischen Bedarfs-Artikel.

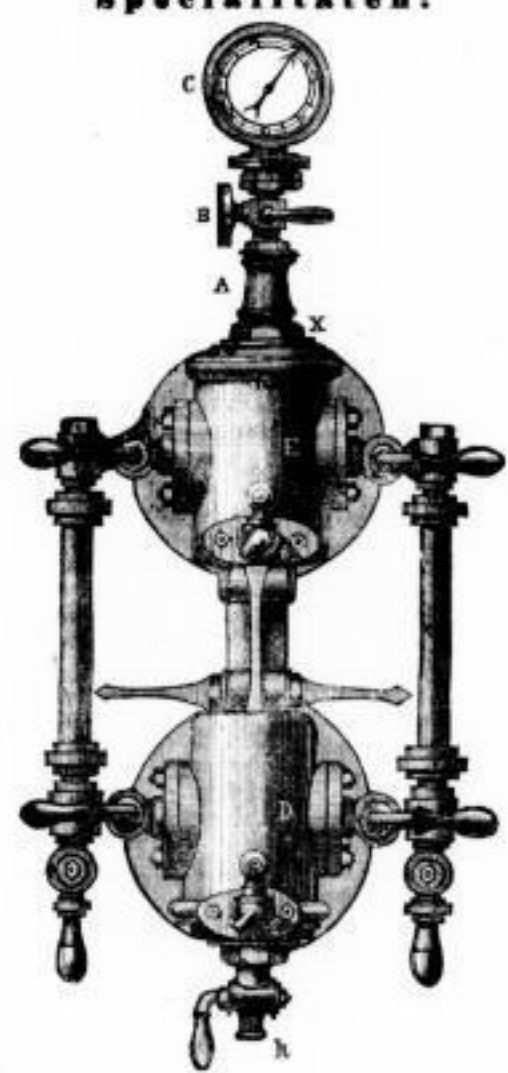
Leipzig. Hecht & Koeppe Rossplatz No. 6.

Wir erlauben uns den Herren Industriellen und Fabrikbesitzern unser bedeutend vergrößertes und auf das Reichhaltigste assortirtes Lager angelegentlichst zu empfehlen.

Specialitäten:



Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen.
Speise-Pumpen für Hand- und Maschinenbetrieb.
Injecteurs.
Ventile und Hähne für Dampf, Gas und Wasser.
Wasser- und Gas-Schieber.
Spritzen-Mundstücke.
Schlauch-Schrauben
Differential-Flaschenzüge verschiedener Systeme.
Fuss- und Wagen-Winden.
Neueste Schmier-Vorrichtungen für Dampf-, Cylinder- und Wellenleitungen.

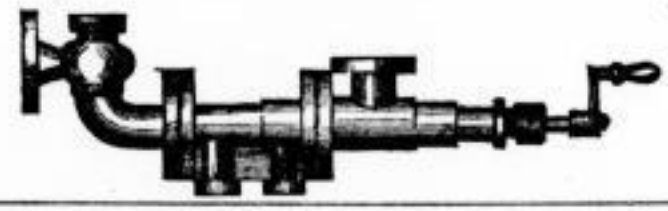


Ferner Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren, als:
Platten, Schläuche, Schläure, Ringe, Klappen, Riemen etc. etc.
Stopfbüchsenpackungen in jeder Stärke mit und ohne Gummikern sowie selbstschmierende mit Talg oder Asbest.
Putz-Tücher.
Oel-Kannen.
Selbst-Oeler.
Tropfsäcke für Brauereien.
Para- und Plasava-Besen
Schrubber und Fass-Bürsten.

Englische Patent-Wasserstandsgläser in jeder Länge und Stärke werden sofort nach Bestellung geschnitten und verschmolzen.

Prima Englische Leder-Treib-Riemen am Lager bis 7" Breite.
Hanf-Treib-Gurte, getheerte und ungetheerte.
Hanf-Schläuche, gewöhnliche, präparirte und gummirte.

Eigenes Fabrikat! Schmirgel.
Schmirgel-Leinwand.
Schmirgel-Glas- und Feuerstein-Papier.
Alle sonstigen Glaswaaren für techn. Zwecke.



Der mehrfach neu patentirte Fränkel'sche Mobilrost,

welcher der besten Feuerungsanlage gegenüber, bei Benützung jeden beliebigen Materials, mit 25% Ersparniss sicher arbeitet und von jedem Laien bedient werden kann, steht zur Ansicht aufgestellt bei

Leipzig. Hecht & Koeppe, Rossplatz 6.

Auction.

Montag den 4. Mai Vormittags 9 Uhr müssen Lampen

und Kochapparate, einfache und elegante Leuchter verkauft werden. Rossplatz No. 6.

Die Poliklinik für Kinderkrankheiten, Universitätsstr. im Paulinum, ertheilt jeden Markttag Nachmittag 3 Uhr den Kindern Unentgeltlich ärztlichen Rath und Beistand.

Aufgebot

abhanden gekommener Actien der Oröllwitzer Actien-Papierfabrik.

Nachdem der angebliche Eigentümer der unter den Nummern 964 bis incl. 978 angefertigten 10 Actien der Oröllwitzer Actien-Papierfabrik das Abhandenkommen derselben bei uns angezeigt und deren Amortisation beantragt hat, fordern wir gemäß §. 10 des Statuts zur Einlieferung jener Actien, oder, wenn Rechte daran behauptet werden, zu deren Geltendmachung auf.

Werden innerhalb der Bräufstfrist eines Jahres Ansprüche bei der unterzeichneten Direction zu Oröllwitz oder im hiesigen Comptoir des Herrn H. F. Lohmann nicht angemeldet und geltend gemacht, auch die aufgerufenen Actien inzwischen nicht eingeliefert, so werden solche demnachst für nichtig und verfallen erklärt werden.

Saks a. G., den 3. Februar 1874.

Die Direction der Oröllwitzer Actien-Papierfabrik.

Ausverkauf

von Tuchen und Buchen zurückgesetzte Netze bis Sonnabend Große Fleischergasse Nr. 7 im Gewölbe.

Dierker'sche Verlags.

Landtag.

Präsident, 1. Mai. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer interpellirte vor Eintritt in die Tagesordnung der Abg. Dehmichen die Regierung, ob sie geneigt sei, noch vor dem Inkrafttreten der neuen Landgemeindevorordnung eine Neuwahl der jetzigen Gemeindevorstände vorzunehmen.

Staatsminister von Rostk-Wallwitz erwiderte, daß die Frage des Interpellanten damit zusammenhänge, ob die revivirte Landgemeindevorordnung eine Neuwahl der Gemeindevorstände vorschreibe. Diese Frage sei zu verneinen, folglich könne die Regierung eine derartige Neuwahl nicht anordnen. Es sei wohl anzuerkennen, daß hier und da Gemeindevorstände vorhanden sind, welche den Anforderungen nicht entsprechen, man würde aber durch eine etwaige Neuwahl das Land nur noch mehr in dem Glauben bestärken, daß mit dem Gesetz große Kosten für die Gemeinden verbunden seien. Im Allgemeinen könne man die Gemeindevorstände als befähigt ansehen, um den Ansprüchen der neuen Landgemeindevorordnung zu genügen, und in einzelnen Fällen würden Vorstände, die sich als zu schwach fühlten, von selbst zurücktreten.

Die Kammer schloß hierauf ihre Beratung über das Einnahmehaushalt fort. Sie bewilligte zunächst die vorgeschlagenen Posten für Eisenbahnen und dann weiter ohne wesentliche Debatte die sämtlichen andern Positionen.

Es folgt der Bericht der zweiten Deputation, Referent Starke-Wittweide, über das königl. Decret Nr. 47, ein Kapitulat zu Pos. 66a Nr. 5 des ordentlichen Budgets betreffend. In diesem Decret macht die Regierung den Vorschlag, an Stelle der im Budget bei Pos. 66a Nr. 5 eingestellten 24.000 Thlr. zur Erhöhung derjenigen geistlichen Stellen, welche ein geringeres Einkommen als 600 Thlr. beziehen, eine anderweitige Summe von 26.830 Thlr. zur Verbesserung dieser Stellen und hierzu eine Gesamtsumme von 60.830 Thlr. zu bewilligen.

Nach dem Regierungsvorschlag soll diese Summe dann folgendermaßen eingeteilt werden:

- 28,000 Thlr. zur Erhöhung aller Minimalstellen auf 600 Thlr. Einkommen;
- 6,000 „ zur Gehaltszulagen für Geistliche, welche 4 Jahre lang ein Amt mit 600 Thlr. bekleiden haben;
- 16,080 „ für Gehaltszulagen von 80 Thlr. für 201 Stellen, welche gegenwärtig ein Einkommen von 6 bis 800 Thlr. beziehen;
- 10,750 „ für Gehaltszulagen von je 50 Thlr. für 215 Stellen, welche zur Zeit ein Einkommen von 800 bis 1000 Thlr. beziehen.

Die Deputation ist zwar bereit, die Bewilligung dieser Summe zu empfehlen, nur über die Art der Bewilligung konnte sie sich nicht einigen.

Die Majorität (Dehmichen, Beck, Dr. Windisch, Ref. Starke) ist der Ansicht, daß diese Staatsunterstützung nur provisorisch gegeben werden könne, da es Sache der Gemeinden sei, ihre Geistlichen zeitgemäß zu dotieren, und der Staat nur da einzutreten habe, wo die Gemeinden zu unbedeutend sind. Vor allen Dingen möge sich die Synode damit beschäftigen, die finanzielle Stellung der Geistlichen zu prüfen, insbesondere die in gar keinem Verhältnis zu dem gegenwärtigen Geldwerte stehenden Gehältern der Geistlichen einer eingehenden Revision unterwerfen und auf Grund derselben der Regierung, beziehentlich den Ständen mit geeigneten Vorschlägen an die Hand geben. Deshalb beantragt die Majorität, die Kammer solle beschließen: 1) die von der Regierung zur Unterstützung derjenigen geistlichen Stellen, deren Einkommen die Summe von 1000 Thlr. nicht übersteigt, geforderte Summe von 60.830 Thlr. unter Streichung der im Budget Position 66a, Nr. 5 postulirten 24.000 Thlr. transitorisch zu bewilligen; 2) die Regierung zu ersuchen, der Synode und den Ständen baldmöglichst ein Gesetz vorzulegen, welches die finanzielle Lage der Geistlichen zeitgemäß regelt, Staatszuschüsse aber nur dort vorzuschlagen, wo die Verhältnisse der Gemeinden größere Opfer nicht zulassen; 3) die Regierung zu veranlassen, überall da, wo bei eintretenden Vacanzen eine Einziehung geistlicher Stellen und deren Vereinigung mit nachbarlichen rätzlich und thunlich erscheint, und dasjenige betreffende Gemeinden hiermit einverstanden, diese Vereinigung zu bewirken. Die Deputationsminorität (Daberhorn, v. Dehlschlager, Ahlemann) beantragt: 1) die von der Staatsregierung zur Verbesserung derjenigen geistlichen Stellen, deren Einkommen die Summe von 1000 Thlr. nicht übersteigt, geforderte Summe von 60.830 Thlr. unter Streichung der in Pos. 66a, Nr. 5 eingestellten 24.000 Thlr. etatsmäßig zu bewilligen; 2) die Regierung zu ersuchen, den Ständen und der Synode baldmöglichst ein Gesetz vorzulegen, welches die finanzielle Lage der Geistlichen zeitgemäß regelt.

Abg. Daberhorn fürchtet, daß durch eine nur transitorische Ausbesserung noch und nach ein Mangel an Geistlichen eintreten könne.

Ref. Starke entgegnet, die Majorität der Deputation habe gerade deshalb die transitorische Einstellung der geforderten Summen vorgeschlagen, um die Regierung damit zu zwingen, nicht bald eine geistliche Regulirung der geistlichen Verhältnisse vorzunehmen.

Abg. Petri verwendet sich für den Majoritäts-Antrag, fordert aber eine besondere Abstimmung über die Worte: „und dasjenige die betreffenden Gemeinden hiermit einverstanden“, welche Worte er zu besitzigen wünscht.

Cultusminister v. Serber: Die Regierung sammelte gegenwärtig Material für ein Gesetz zu einer Regulirung der Stellung der Geistlichen. Bei diesem schwierigen Werke werde es sich namentlich auch um eine Regulirung des Accidentaleinkommens handeln. Die Regierung habe kein Interesse daran, ob die Bewilligung transitorisch oder etatsmäßig ausgesprochen werde, da man die Zulagen später nicht rückgängig machen werde. Schließlich dankt der Minister der Deputation für ihre Bereitwilligkeit zur Bewilligung der geforderten Gelder. — Der Präsident streift motivirt seine Abstimmung für die Majorität mit der von Petri beantragten Modification. — Nachdem noch die Abgg. Dehmichen, Mannsfeld, Rösner für die Majorität, Daberhorn und v. Dehlschlager für die Minoritäts-Anträge gesprochen haben, nimmt die Kammer pure die Minoritäts-Anträge an.

Letzter Gegenstand der Tagesordnung: Bericht der zweiten Deputation, Referent Starke-Wittweide, über Pos. 66b des ordentlichen Budgets, sowie über Pos. 15a des außerordentlichen Budgets, die Landeskasse Weichen betreffend. Die Deputation beantragt demnach: die Kammer wolle das zur Unterhaltung der Landeskasse Weichen von der Staatsregierung geforderte Postulat von 7850 Thlr. jährlich für die Finanzperiode 1874/75 genehmigen, jedoch unter der Bedingung, daß auch für den Fall, wenn einstens die Stiftungsmittel zur Deckung der Bedürfnisse der Anstalt ausreichen sollten, die Staatsregierung verbunden sein soll, über die finanziellen und sonstigen Verhältnisse der Anstalt der jedesmaligen Ständerversammlung Rechenschaft abzulegen.

Ferner beantragt die Deputation: die Kammer wolle beschließen: 1) den von der Regierung vorgelegten Entwurf zu dem Bau der Landeskasse in Weichen, sowie das darauf basirte Postulat Nr. 15a des außerordentlichen Budgets, welches in dem königl. Decrete Nr. 20 weitere Begründung fand, in Höhe von 300.000 Thlr. abzulehnen; 2) den Neubau der Landeskasse in Weichen auf Staatskosten zwar im Princip, jedoch unter nachfolgenden Bedingungen zu genehmigen: a. daß das Externat insoweit erweitert werde, als dies ohne Errichtung von Parallelclassen und ohne Ueberschreitung der Classen möglich ist; b. daß ferner die Unterbringung der Externen bei den Lehrern der Anstalt nicht mehr zur Pflicht gemacht werde; 3) die Staatsregierung zu ersuchen, der nächsten Ständerversammlung einen neuen ausführlichen Plan nebst detaillirtem Kostenschlag, wenn möglich unter Berücksichtigung fernerweiter Benutzung der jetzigen Rectorenwohnung und des weichen Hügels, vorzulegen, vorher aber nochmals in Ermöglichung zu ziehen: a. ob der Bau der Schule auf einem anderen Plage im Thale nicht zweckmäßiger und billiger herzustellen sei, und b. wenn dies nicht der Fall, ob dann während des Baues der Schule an jetziger Stelle eine Translocirung der Anstalt nicht zu ermöglichen sein würde.

Nach kurzer unwesentlicher Debatte nimmt die Kammer diese Anträge an.

Dur Lage.

Berlin, 1. Mai. Die Landtagssession wird nur noch drei Wochen dauern; am 22. Mai sollen beide Häuser geschlossen werden. Es sind auch die restirenden Vorlagen derauf, daß sie sich in der angegebenen Zeit bequem abwickeln lassen. Die sehr die Mitglieder des Abgeordnetenhauses an ihrem Theil besitzen sind, möglichst rasch über an sich wichtige Entwürfe hinwegzukommen, trat heute bei Beratung der Synodalordnung deutlich genug hervor: die Vorlage ist in einer einzigen Sitzung durchberathen, und weil die Vorschläge der Commission durchgehend gebilligt wurden, Änderungen also nicht beliebt worden sind, so kann schon morgen die dritte Lesung des Gesetzes vor sich gehen. Neu war das Verhalten der Katholiken und Polen gegenüber der genannten Vorlage. Beide Fractionen, aus katholischen Mitgliedern zusammengesetzt, erklärten, an der Beratung und Abstimmung nicht Theil nehmen zu wollen, und motivirten diese Sonderstellung unter Hinweis auf die Natur des Entwurfs, der ein Internum der evangelischen Kirche sei. Dies Verhalten der beiden Parteien kann vom Standpunkte der Verfassung aus eine Kritik nicht aushalten, denn ein gesetzgebender Körper ist eher alles Andere als ein Conglomerat von confessionellen Gruppen, und die fernhaltung der Beratung stellt sich in diesem Falle als eine Demonstration dar, aus welcher erhellen soll, daß eine vorwiegend evangelische gesetzgebende Körperschaft nicht besetzt sei. Gesichtsweise zu discutiren, welche auf die Stellung der katholischen Kirche zum Staat Bezug nehmen. Diese Haltung der beiden Fractionen des Hauses wird von objectiv Urtheilenden als ein Fehler schon von dem Willen angesehen, weil jede Partei der Kammer katholische Mitglieder unter sich hat, denen nicht einseitig, der Beratung oder Abstimmung über die Synodalordnung sich zu entziehen, und im Uebrigen ist correcter Weise auch den jüdischen Abgeordneten nicht in den Sinn gekommen, der Abstimmung über die einzelnen

Paragrafen sich zu enthalten. — Es wird möglich sein am Montag das Sedibacanzgesetz auf die Tagesordnung des Abgeordnetenhauses zu setzen. Hierbei wird die Kammer ausführlicher sein und der Minorität vollen Spielraum lassen; trotzdem wird es für wahrscheinlich gehalten, daß der Entwurf in drei Tagen durchberathen werden kann. — Die Fortschrittspartei des Abgeordnetenhauses hat Donnerstag Abend eine Sitzung gehalten, welcher auch solche Mitglieder bewohnten, die im Reichstage von der Fraction sich losgelassen. Während der Kammeression bleibt wohl Alles so, wie es vor Beginn der Reichstagsverhandlungen war: man wird sich nicht trennen und der Zukunft überlassen, wie sich die Dinge gestalten. Zu einer Trennung liegt bei dem politisch indifferenten Charakter der zur Berathung noch ausstehenden Gesetzesvorlagen auch nicht der geringste zwingende Grund vor.

Graf Arnim ist am Freitag von Paris über Reg. kommend in Berlin eingetroffen und hat dem Präsidenten des Reichslanzenamts, Delbrück, seinen Besuch gemacht. Demnach wird der Reichskammerherr von Sr. Majestät dem Kaiser empfangen werden.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Deutsche Kaiser wird sich den bisherigen Dispositionen zufolge am 7. Mai nach Wiesbaden begeben, um daselbst einen vierzehntägigen Aufenthalt zu nehmen. In seiner Begleitung werden sich nur die Chefs des Militair- und Civilcabinetts, zwei Flügeladjutanten und wahrscheinlich der Generalarzt Stamm befinden. Alsdann wird der Kaiser entweder nach Berlin zurück oder gleich zur Ear nach Ems gehen, der eine kurze Kachur in Domburg folgen soll. Für die spätere Sommerzeit ist dann wie in früheren Jahren ein Aufenthalt in Gastein und Baden-Baden in Aussicht genommen. Die kronprinzliche Familie wird dem Vernehmen nach bis zum Anfang des Juli in Potsdam verbleiben und alsdann ein Seebad auf der Insel Wight besuchen. Der Kronprinz wird sich zur Auswahi des Wohnortes bereits im Mai dort hin begeben. Die beiden ältesten Söhne des Kronprinzen werden übrigens die Reise nicht mitmachen.

In Folge der vielfachen Anträge auf Revision des Strafgesetzbuchs hat der Bundesrat im Februar beschlossen, die Bundesregierungen zur Keuzerung darüber zu veranlassen, in welchen Punkten eine Aenderung der bestehenden Gesetzgebung angezeigt sei. In Folge dessen sind jetzt die preussischen Verwaltungsbehörden aufgefordert worden, sich darüber zu äußern, inwieweit aus Grund der gemachten Erfahrungen ein Bedürfnis der Revision sich herausgestellt habe? Ohne den eigenen Erwägungen der Behörden vorgreifen zu wollen, ist deren Aufmerksamkeitspunkt auf folgende Punkte gelenkt worden: 1) auf die Vorschriften über die sogenannten Antragsverfahren, wobei besonders in Frage kommt, ob die Proxiz den Vorschriften der Gesetzgebung eine Ausbesserung gegeben habe, welche deren Wirksamkeit beeinträchtigt; 2) auf die Vorschriften, daß Personen unter 12 Jahren nicht strafrechtlich zu verfolgen sind, mit Rücksicht darauf, daß man früher zur straflosen Verübung von Diebstählen benutzt; 3) auf die Vorschriften über Bestrafung der durch Rede oder Schrift begangenen Vergehen gegen die öffentliche Ordnung oder die Religion; 4) auf die Vorschriften über Bestrafung des Widerstandes gegen die Staatsgewalt; 5) über die Bestrafung von Körperverletzungen, und 6) der gewerbmäßigen Unzucht.

Nach Erledigung der auf der Tagesordnung stehenden kleineren Gesetzesvorlagen trat am preussischen Abgeordnetenhause am Freitag in die zweite Beratung der Synodalordnung für die alten Provinzen der Monarchie ein. Das Verbot des Abg. Riquiel constahirte zunächst, daß die Commission den Standpunkt der Regierung acceptirt habe und nur bezüglich der Kreis- und Provinzialsynoden eine gesetzliche Entscheidung noch auszusprechen wünsche, bis die Generalinsynode das Material für eine erschöpfende Uebersicht über die Verhältnisse der evangelischen Kirche geliefert haben werde. Gegen die Vorlage sprachen nur zwei Redner, beide hyperorthodoxe Protestanten und Hospitanten des Centrums, die Abgeordneten Erbel und von Gerlach. Der Erstere hält den Landtag zu einer Aenderung der Kirchenverfassung nicht für berechtigt, während der Letztere das Bedürfnis dazu bestreitet. Beide Redner werden vom Abg. Richter (Sangerhausen) sowie vom Cultusminister widerlegt, gegen welchen Letzteren der Abg. von Gerlach namentlich unter großer Heiterkeit des Hauses seine Heile gerichtet hatte. Der Minister hatte früher einmal gedehert, daß es der evangelischen Kirche bisher an den nötigen Organen gefehlt habe. Da indeß nach der bisherigen Verfassung auch der Landesherz zu denselben zu zählen sei, so erklärte der Abg. von Gerlach diese Aeußerung schlechthin für eine Majestätsbeleidigung. Der Cultusminister wies alle diese persönlichen Angriffe, insbesondere auch die Beschuldigungen seines eigenen Glaubensbekenntnisses mit ruhiger Entschiedenheit zurück, indem er die vom Hause beifällig angenommene Resolution ansprach, daß diese Dinge weder auf den offenen Markt noch in die amtliche Wirklichkeit hinein zu bringen seien. Der Abg. v. Sybel wies sodann den unbillig-

rischen und unlogischen Standpunkt des Herrn von Gerlach nach, indem er daran erinnerte, wie mit dem Wachsen der kirchlichen Aemter die Vorbeern von Bronzell und Dimsch gerade zusammentrafen. Der nationale Staat müsse leiten und ausgleichend über den confessionellen Gegensatz stehen. Die Polen und das Centrum theiligten sich nicht an der Debatte, weil sie dieselbe als hässliche Angelegenheit der evangelischen Kirche anzusehen erklärten. Der erste Paragroph des Entwurfs, welcher das Princip der neuen Verfassung ausdrückt, wurde sodann mit allen gegen die Stimmen der Abgg. Erbel und von Gerlach angenommen. Dergleichen werden die übrigen Bestimmungen bis zum Artikel 9 nach den Commissionsvorschlägen unter Ablehnung aller Erbel'schen Gegenanträge genehmigt und die weitere Beratung auf Sonnabend vertagt.

Die „Spem. Zeit.“ schreibt: Die Frage, wo der höchste Reichsgerichtshof einzurichten ist, ist noch nicht entschieden und überhaupt im Bundesrathe noch gar nicht zur Discussion gekommen. Es sieht jedoch außer Zweifel, daß mehrere Bundesregierungen für Leipzig, also für Erweiterung des Oberhandelsgerichts plaidiren werden. Bei Beratung des Gesetzentwurfs wegen Einsetzung eines Bundesoberhandelsgerichts in Leipzig hielt nämlich eine ziemlich starke Minorität des Bundesrats die Wahl Leipzigs zum Bundesoberhandelsgericht nur unter der Voraussetzung gerechtfertigt, daß beschlachtet werde, die Competenz des Reichsgerichtshofes bei Erweiterung der Rechtsprechung auf alle bürgerlichen Rechtsverhältnisse auszubehalten. Unrichtig ist die irrthümlich an mehrere auswärtige Blätter aus Berlin telegraphirte Nachricht, daß preussischerseits beantragt worden sei, zwei getrennte oberste Reichsgerichte einzusetzen. Es ist weder von Preußen noch von irgend einem anderen Bundesstaate bis jetzt ein dazwischen gehender Antrag gestellt worden. Uebrigens nach Einführung der gemeinsamen Disziplinarordnung des Reichsoberhandelsgerichts in Leipzig neben einem obersten Reichsgerichtshofe fortzubestehen, so würde nicht nur für das bürgerliche Recht, sondern auch für das Handels- und Wechselrecht in oberster Instanz eine Zerreißung der Jurisdiction in allen Fällen eintreten, wo in einer Proceßsache eine Vermischung von handels- und wechsellrechtlichen Fragen mit anderen civilrechtlichen vorhanden ist. Durch Errichtung nur eines einzigen obersten Reichsgerichtshofes dagegen wird eine einheitliche Anwendung des Handels- und Wechselrechts, welche das Oberhandelsgericht mit seiner auf einen Theil der Handelsfachen beschränkten Competenz zu erreichen außer Stande ist, begründet und sicher gestellt werden.

Der Abgeordnete Dr. Löwe hat in seinem Wahlkreise Bo. um einen glänzenden Triumph gefeiert. Eine sehr zahlreich besuchte Wählerversammlung sprach ihm einstimmig für seine Haltung in der Militärfrage ihre Anerkennung und ihren ganz besonderen Dank aus. Wenn man diese Demonstrationen mit der nahezu 4000 Unterschriften zählenden Adresse an den Abg. Richter zu Gunsten des Militaircompromisses vergleicht, dann kann man wenigstens über die in Westfalen hinsichtlich dieser die bisherige Fortschrittspartei trennenden Streitfrage herrschende Stimmung nicht wohl zweifeln.

Aus Berlin meldet die „Magdeb. Zig.“: Dem Vernehmen nach ist der deutsche Ministerresident in Bogata, Dr. Gahnwacker, zum Generalconsul in New-York bezeugt.

In Oesterreich hat das Abgeordnetenhause die zweite Lesung des Kaisergesetzes beendet. Nach diesem Gesetze darf die öffentliche Disciplinargewalt niemals angewendet werden, um die Befolgung der Staatsgesetze und die freie Ausübung der staatsbürgerlichen Rechte zu hindern. Es dürfen ferner in Zukunft nur Oesterreicher in die Rikster ausgenommen werden, die Oberen müssen gleichfalls, schon von jetzt an, Oesterreicher sein und in Oesterreich ihren Wohnsitz haben. Die politischen Landesbehörden sollen in regelmäßigen Zeitabständen die Rikster wählen. Uebrigens verhält sich Rom den österreichischen Reichsgesetzen gegenüber bisher ziemlich in der Reserve. Das Schreiben des Kaisers Franz Joseph an den Papst und die Rolle des Grafen Androssy an den Grafen Paar (den österreichischen Botschafter bei der Curie) haben offenbar den Vatican überzeugt, daß in Wien feste Entschlüsse vorliegen, und daß es daher angezeigt ist, für den Augenblick nicht zum Keuzerisen zu greifen, da man mit Deutschland gerade genug beschäftigt ist. Sogt man doch, es werde in der Curie die Constatirung des über Deutschland zu verhängenden Interdicts ernstlich berathen. Unter diesen Umständen ist folgender Satz aus dem römischen Jesuitenblatte, der „Voce della verità“, inambrin beachtenswerth: „Bei der gegenwärtigen Stimmung des Zeitgeistes hat die römische Curie vielleicht Ursache, sich des Zustandes der österreichischen confessionellen Kirche zu freuen, insofern hierdurch die Möglichkeit schmerzlicher Institutionen für die nächste Zukunft beseitigt erscheint.“

Das endliche Resultat über die Volksabstimmung in Bezug der Bundesrevision in der Schweiz liegt nun auf der Hand: Basel vor und ist folgender: Zürich 61.779 ja, 2516 nein, Bern 63.367 ja, 18.225 nein, Luzern 11.276 ja, 18.168 nein, Uri 332 ja, 3866 nein, Schwyz 1988 ja, 9298 nein, Unterwalden ob dem Wald 622 ja, 2806 nein, Unterwalden nid d. Wald 522 ja, 2235 nein, Glarus 5.169 ja, 1634 nein, Zug 1797 ja, 2740 nein, Freiburg 5575 ja,

II Etage.



ausgezeichnet bei...

SLUB Wir führen Wissen.

31,547 nein, Solothurn 10,739 ja, 5746 nein, Basel Stadt 6821 ja, 1071 nein, Basel Land 9726 ja, 1428 nein, Schaffhausen 6596 ja, 219 nein, Appenzel A. Rh. 9858 ja, 2040 nein, Appenzel I. Rh. 427 ja, 2558 nein, St. Gallen 26,131 ja, 19,939 nein, Graubünden 10,604 ja, 9492 nein, Aargau 27,196 ja, 14,558 nein, Thurgau 18,282 ja, 3761 nein, Tessin 6245 ja, 12,507 nein, Waadt 26,204 ja, 17,362 nein, Valais 3558 ja, 19,368 nein, Neuchâtel 16,295 ja, 1251 nein, Genéve 9674 ja, 2827 nein, Summa 340,186 ja, 198,182 nein. Danach ergiebt sich ein Uebergewicht der Ja über die Nein von 142,004 Stimmen.

Ein englisches Blatt, der conservative Standard, dem, wenn irgend etwas, sicherlich keine Parteilichkeit für Deutschland nachgerühmt werden kann, bricht doch, allerdings indirect nur, eine Lanze für die Eroberer von Etsch und Lothringen. Er macht sich lustig über die Unsicherheit und Inconsequenz, welche die Franzosen sich zu Schulden kommen lassen, wenn sie mit großem Geschrei über Herrn Piccon, Mitglied der Nationalversammlung von Versailles, herfallen, weil er neuerdings die Hoffnung ausspricht, daß Savoyen und Nizza dereinst wieder zu Italien gehören werden, und zu gleicher Zeit Herrn Teutsch hoch preisen und mit moralischer Entrüstung die Annerzion Etsch und Lothringens als ein Verbrechen betrachten. Standard ist selbstverständlich ebenfalls gegen diese Annerzion, ist aber unparteilich genug, auch die Wegnahme Nizzas und Savoyens als eine Gewaltthat zu betrachten, und auch gerecht genug, ein wenig die Unterschiede dieser beiden Annerzionen anzuerkennen. Die Annerzion Nizza und Savoyens, schreibt das Organ der Lothringern, war ein bei Weitem schlimmerer Act als die Etsch und Lothringens. Italien hat Frankreich nicht provocirt, und Frankreich war durchaus nicht von Italien bedroht. Frankreich hat ohne allen Zweifel Deutschland provocirt, und Deutschland war von Frankreich bedroht. Die Absicht, das französische Gebiet bis zum Rhein vorzurücken, wurde von jedem Franzosen, Mann, Weib oder Kind, offen ausgesprochen, und selbst Napoleon sagte vor seinem Tode: „Wenn Napoleon III. und nur den Rhein giebt, so will ich zwar nicht behaupten, daß ich ihm dienen werde, aber ich werde kein Wort mehr gegen ihn sagen.“ — Niemand ist es auch nur einem einzigen Italiener eingefallen, einen Zoll französischen Bodens unter irgend einem Vorwande oder aus irgend welchem Grunde zu verlangen. Wir glauben nicht, daß in Nizza und Savoyen ein brennendes Verlangen existirt, von Frankreich besetzt zu werden, aber ein dahin zielender Wunsch ist da und wird sehr wahrscheinlich wachsen. In jedem Falle ist es ein Scandal, darüber zu sprechen, so lange Etsch und Lothringen so energisch zurückgefordert werden. Was den armen Herrn Piccon anbelangt, so ist es schlimm daran, Herr Teutsch ist mit mehr oder weniger Geduld in Berlin gehört worden, wir zweifeln indessen sehr stark, ob Herr Piccon jemals wieder in Versailles gehört werden wird.

Es liegen directe Nachrichten aus Mexiko von Ende März latirt vor, welche unter Anderem auch Mittheilungen über die Feier des Geburtsfestes Kaiser Wilhelms unter den dort lebenden Deutschen, sowie über das Verhalten der mexicanischen Regierung an diesem Tage enthalten. Wir entnehmen diesen Mittheilungen Folgendes: Der 22. März, Geburtsfest unseres Kaisers, ist an dem Abend des genannten Tages in den Deutschen Hause feierlich begangen worden. Nachdem der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Schmidtlein, mit wenigen Worten die Bedeutung der Feierlichkeit auseinandergesetzt hatte, brachte er ein dreifaches Hoch auf den 77jährigen mit Ruhm bedeckten Helden aus, welches in der Versammlung, nahe aus 100 Mitgliedern bestehend, einen enthusiastischen Wiederhall fand. Das Fest bestand

in einem gemüthlichen Beisammensein, das bis zu einer späten Stunde der Nacht sich verlängerte und wobei die Anwesenden ihre echt deutsche Gesinnung und Aufhängigkeit an den Kaiser an den Tag legten. Schon früh circulirte unter der Versammlung ein Schreiben des deutschen Ministerresidenten, Herrn Grafen von Enzenberg, worin derselbe unter der Ansprache „an meine Landsleute“ die Gründe auseinandersetzte, warum die mexicanische Regierung an genanntem Tage die Flagge nicht aufstehen ließ, während alle hiesigen auswärtigen Gesandten und Consulate zu Ehren des deutschen Kaisers geflaggt hatten. Der schriftlichen Mittheilung des deutschen Ministerresidenten lag die Abschrift eines Schreibens des Herrn Castagna, Minister des Auswärtigen, bei, in welchem derselbe unter Anderem dem Ersteren anzeigt, daß die mexicanische Regierung zu Ehren des Geburtsfestes des Kaisers nicht fliegen werde, weil die hiesigen auswärtigen Gesandten dies am 21. d. M. am Geburtsfest des verstorbenen Präsidenten D. Benito Juarez unterlassen hätten. Wir theilen dies Factum einfach ohne weiteren Commentar mit. Das offizielle Organ hat übrigens das tiefste Stillschweigen über diese Angelegenheit beobachtet.

Präsident Barrios hat mit einer einzigen Ausnahme alle Klöster im Bereiche der Republik Guatemala aufgehoben; alle eingekleideten Nonnen sind einstweilen untergebracht worden. Das klösterliche Gellöse ist für nichtig erklärt und den Nonnen die Freiheit zurückgegeben worden. Die Familien der Nonnen und die staatlichen Behörden haben die Erlaubniß das Kloster zu besuchen. Die Geistesfreiheit droht Allen, welche ohne deren Genehmigung das Kloster besuchen, mit Excommunication. Der Geistlichkeit ist fernerhin verboten worden, geistliche Riecher, wenn nicht in Function, zu tragen.

Vaudiville-Theater.

Leipzig, 2 Mai. Die gefrührte Extra-Vorstellung zum Besten der Pensionscasse der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger gab der Saison im Vaudiville-Theater einen würdigen Abschluß. War hatte drei allerliebste dramatische Kleinigkeiten, den Schwant „Die denken Sie darüber?“ von Voß, die Posse „Lust und Dummheit“, oder: „Ein Diener zweier Herren“ von Ernst, und die Singspiel „Ein erfolgreiche Unschuld“ von Langer mit Musik von Conradi, gewöhnt. In allen drei Stücken machte sich ein großer Fleiß des Rollenstudiums bemerkbar, namentlich aber wirkten die beiden letzteren Stücke auf die Heiterkeit des Hauses ein. Den lästig-dummen Diener im zweiten Stücke wählte Herr Dreßler trefflich zu reproduciren, während die beiden Herren des Factotums, der Walter Born und der Rentier Decht, in den Herren Richter und Schwarz tüchtige Vertreter gefunden hatten. Fräulein Paus (Eoline) und Frau Dreßler (deren Stubenmädchen) machten aus den unbedeutenden Rollen, was einigermaßen daraus gemacht werden konnte. Im Schlußstück „Eine verfolgte Malschuld“ gaben sich die Sympathien für Fräulein Berti in den anwendbarsten Beweisen kund. Die genannte Dame entfaltete noch einmal ihre mächtige Fülle von Gewandtheit und Kraft im Spiel und Gesang; ihr ebenbürtig zeigte sich Herr Dreßler als Christoph Meyer. Auch Herr Richter griff als Gastab Meyer wieder in die Handlung ein und selbst der alte Gottlieb hatte in Herrn Rietsch einen befriedigenden Vertreter gefunden. Reicher Beifall lönte nochmals durch das sich nunmehr auf etliche Monate schließende Haus.

(Eingefandt.) Zur Staub- und Sprengfrage. Das Sprengen mit Wasser ist schon ganz gut, aber es entsteht Schmutz, wenn der Staub nicht

vorher abgezogen oder vom Pfaster weggeleitet ist.

Dazu gehören ständige Straßenarbeiten, sowie Räderkrophen wie auf den Chausseen. Ständige Arbeiter, welche bei nassem Wetter die Vertiefungen auf den macadamisirten Straßen ausgleichen, würden das häufige Aufbringen von Sand und Sand entschieden vermindern und sich schon dadurch bezahlt machen.

Für die Fußwege, welche jetzt nur mit Sand beschüttet werden, würde es sich empfehlen, eine Kleinstgasse trockenem, klargemachten Lehm unter den Sand zu mischen, welcher ihn bindet; es entsteht dadurch eine festere Bahn und der Wind treibt den Sand nicht als Staub in die Luft, natürlich darf nicht so viel Lehm genommen werden, daß Schmutz dadurch entsteht.

Schach.

Aufgabe Nr. 173. Von Herrn Joh. Obermann in Leipzig.



Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

- Auflösung von Nr. 172. 1. Lb5-d3 Df1-d3; 2. Da3-d6; 3. Se4-d6; oder D matt. 1. Df1-h3; 2. Da3-a4; 3. Se4-f6 oder D matt.

Berichtigungen. Der Verfasser der Aufgabe Nr. 170 heißt nicht Oerl sondern Oeral. In dem Diagramm Nr. 171 sollte der schwarze Bauer statt auf g7 auf f7 stehen.

Eingelassene Lösungen. Nr. 170 von Joh. Obermann, Paul Renner, Friedrich Kubar, P. P. Nr. 172 von Joh. Obermann.

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 81

15	13	8	5 Pflg.	15	13	8	5 Pflg.
1	13	12	4 Stüd.	7	4	16	3 Stüd.
1	16	4	9	7	7	8	8
2	11	14	3	8	2	18	2
2	14	6	8	8	5	10	7
3	9	16	2	8	8	2	12
3	12	8	7	9	3	12	6
4	7	18	1	9	6	4	11
4	10	10	6	10	1	14	5
4	13	2	11	10	4	6	10
5	8	12	5	11	2	8	9
5	11	4	10	12	3	2	13
6	6	14	4	13	1	4	12
6	9	6	9				

R. B. (Rache 2. Lösung) 2 Rerzen à 15 Pf. 11 Rerzen à 13 Pf., 14 Rerzen à 8 Pf., 3 Rerzen à 5 Pfennige.

Sämmtliche 25 Lösungen lauteten ein: D. Varghämmerle; Fritz G. in Bittau; Jacob Kalkir; Kalkir; D. R.-th.; R. K. Werfberger; Osmo Schander. — 24 Lösungen: R. Vornagler in Röhlingen (Bayern); Str. — 23 Lösungen: Richard Hauptvogel (Blindenanstalt). — 11 Lösungen: Albrecht R.; D. S. Gymnasium. — 10 Lösungen: R. Galtwein. — 8 Lösungen: Eise Barthel; Moriz Eohn. — 2 Lösungen: B. Thiele. — 1 Lösung: Joseph Pippowig; Alexander Teiffhof in Jena;

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 82.

1	2	3	4	5	6	7
5, 9, 14, 15, 20, 24, 29, 30, 35, 39, 44, 45, 50, 54, 59, 60 u. f. w.	10, 18, 28, 30, 40, 48, 58, 60, 70, 78, 88, 90 u. f. w.	12, 15, 27, 30, 42, 45, 57, 60 u. f. w.	20, 36, 56, 60, 80, 96, 116, 120, 140, 156, 176, 180 u. f. w.	10, 15, 25, 30, 40, 45, 55, 60 u. f. w.	24, 30, 54, 60, 84, 90 u. f. w.	35, 63, 98, 105, 140, 168, 203, 210, 245, 273, 308, 315, 350 u. f. w.

Um nun die zur Vertheilung gekommenen Gulden zu berechnen multiplicirt man die Zahl der ursprünglichen Kinder mit der Zahl der beschenkten Kinder und dividirt das Product durch 30 und durch die Zahl der abgegangenen Kinder.

Ist B. die Zahl der abgegangenen Kinder = 3, so ist ... Gulden = (57 + 3) . 57 = 60 . 57 = 30 . 3 = 39. Ist die Zahl der abgegangenen Kinder = 7, so ist ... Gulden = (63 + 7) . 63 = 70 . 63 = 30 . 7 = 21.

In diesem letzteren Falle waren also ursprünglich 63 + 7 = 70 Kinder vorhanden, von welchen jedes 21 Gulden = 70 = 21 . 60 Rgr. = 70 = 18 Rgr. erhalten hätte. Die 21 Gulden wurden jedoch nur unter 63 Kinder vertheilt, folglich erhielt jedes derselben 21 Gulden = 63 = 21 . 60 Rgr. = 63 = 20 Rgr. Es erhält mithin jedes Kind wirklich 2 Rgr. mehr. Eine unbefristete Zahl von Lösungen wurde eingekendet von Rich. B.-r. Adv.; Richard Hauptvogel (Blindenanstalt); Gustav Henke; R. O. Kalkir; D. R.-th. — 4 Lösungen: D. C. C. Ritter. — 3 Lösungen: R. Erwin in Halle. — 1 Lösung: D. Varghämmerle; Fritz Galt; B. Thiele.

Arithmetischer Briefwechsel. P. experts. — Schon zweimal in besserer Form benutzt.

Patent-Papierfabrik zu Penig.

Die laut Beschluss der Generalversammlung vom 23. April 1874 für die erste Geschäftsperiode festgesetzte Dividende von Vier Thaler wird gegen Einreichung des Dividendenscheins No 1 in Dresden bei Herren Quollmalz & Adler, in Leipzig bei Herren Becker & Co., in Penig an der Casse der Gesellschaft von 1. Mai an ausbezahlt, woselbst auch die noch im Umlauf befindlichen Interims-Scheine zur kostenfreien Besorgung des Umtausches gegen Original-Actien einzureichen sind, was wir mit dem Bemerkung bekannt machen, dass zur Auszahlung der Dividende der vorherige Umtausch der Interimscheine erforderlich ist. Penig, den 28. April 1874.

Die Direction. J. Vogel.

Lugau-Niederwüschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Da von der Generalversammlung des Lugau-Niederwüschnitzer Steinkohlenbau-Vereins am heutigen Tage beschlossene Dividende von 45 Procent wird mit Thlr. 45 beziehentlich sofern die Abschlagsdividende mit 18 Thlr. bereits erhoben ist, mit 27 Thlr. auf den 22. Dividendenschein gegen dessen Einlieferung bei den Herren Hiersche & Ritter, Wüschgasse 5 hier, und bei Hrn. Ed. Bauermeister in Swidau bereits vom heutigen Tage an ausgezahlt. Leipzig, am 27. April 1874.

Der Vorstand des Lugau-Niederwüschnitzer Steinkohlenbau-Vereins. A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Thüringische Eisenbahn.

Mit dem 1. Mai cr., dem Tage der Betriebs-Eröffnung auf der Saalbahn, wird die zwischen Sulza und Rössen gelegene diesseitige Station Großröhringen für den Personen- und Gepäckverkehr eröffnet werden und unsere diese Station passirenden Personenzüge 7 bis inclusive 14 an derselben anhalten. Erfurt, den 30. April 1874.

Die Direction.

C. G. NAUMANN

Dringende Druck-Aufträge kleineren oder größeren Umfangs werden prompt und solid ausgeführt.

Lehranstalt für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbebestande.

Der neue Course beginnt Montag den 4. Mai. Anmeldungen erbitet sich R. Rost, Brühl 16, 2 Etage.

Verloosung edler Pferde etc. in Renbrandenburg.

Goose à 1 Thlr. verkaufen H. Tod, Rührberger Straße 55, Herrn. Meister, Windmühlstraße 13, Herrn. Dietrich, Halle'sche Str. 4 Gustav Jahnke, R. Lohr. 55.

Handschuhfabrik M. Bencker & Sohn aus Joachimsthal bei Karlsbad.

vorige Woche noch bei Goethestraße 2. Theaterpassage. Bitterstraße 4. empfehlen ihr reichsortirtes Lager aller Sorten Glacéhandschuhe en gros und en détail.

Nach Amerika für 45 Thlr.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

von Bremen nach Newyork und Baltimore

Deise	2. Mai nach Newyork	Deise	30. Mai nach Newyork
Werra	5. Mai " Baltimore	Graf Bismarck	2. Juni " Newyork
Rhein	9. Mai " Newyork	Rürnberg	3. Juni " Baltimore
Hannover	12. Mai " Baltimore	Rosel	6. Juni " Newyork
Berlin	13. Mai " Baltimore	Amerika	9. Juni " Newyork
Wain	16. Mai " Newyork	Baltimore	10. Juni " Baltimore
Sachsen	19. Mai " Newyork	Deutschland	13. Juni " Newyork
Meissig	20. Mai " Baltimore	Ormann	16. Juni " Newyork
Oder	23. Mai " Newyork	Minister Noo	17. Juni " Baltimore
Donau	26. Mai " Newyork	Rhein	20. Juni " Newyork
Ohio	27. Mai " Baltimore		

NB. Die mit * bezeichneten laufen Savre und die übrigen Contampton an.
 Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler.
 Zwischenbed 45 Thaler Preuß. Courant.
 Passage-Preise nach Baltimore: Erste Cajüte 135 Thaler, Zwischenbed 45 Thaler Pr. Ct.
 Nähere Auskunft ertheilen die Unterzeichnete und die von denselben mit der Annahme von
 Passagieren betrauten Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Tröbel'scher Kindergarten,

Turnerstraße Nr. 16, parterre rechts,
nimmt Kinder von 2 1/2 - 7 Jahren auf.

Kindergarten

Inselstrasse No. 16 p.

Gefällige Anmeldungen werden jederseit entgegen genommen.
Thekla Richter.

Deils Hôtel

in

Plauen

Im sächsischen Voigtlande.

Der geschätzten Einwohnerschaft von Plauen, sowie den geehrten, die Stadt Plauen besuchenden Reisenden beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß Deils Hôtel am 1. Mai er. durch Kauf in meinen Besitz übergegangen ist. Ich werde bestrebt sein, das Renommé, welches sich dieses Hôtel durch den intelligenten früheren Besitzer, der es eine Reihe von Jahren geleitet, erworben hat, auch für die Zukunft in jeder Beziehung aufrecht zu erhalten, erworben hat, auch für die Zukunft in jeder Beziehung aufrecht zu erhalten. Die mich besuchenden Gäste hoffe ich sowohl durch den dargebotenen Comfort, sowie durch prompte, zuvorkommende und billige Bedienung zufrieden zu stellen.

Plauen erfreut sich zumal im Sommer eines sehr zahlreichen Fremdenverkehrs, da es auf der großen Konz. sowohl nach Bayern und dem ganzen Südwesten Deutschlands, wie nach den böhmischen Weltbädern liegt.

Für die verehrlichen Vergnügungs-, Bade- und Geschäftsreisenden, welche die Stadt noch nicht kennen, bemerke ich, daß mein Hôtel im schönsten Theile Plauen's in der Hauptstraße der Stadt und in der Nähe des Bahnhofs liegt, und daß Plauen den günstigsten Ausgangspunkt für Reisen nach den Städten Thüringens, den Bädern in Böhmen, namentlich Eger, Franzensbad, Marienbad und Karlsbad und den industriellen Ortschaften des sächsischen Voigtlandes darbietet.

Allen diesen Reisenden, sowie den Einheimischen empfehle ich nochmals mein Hôtel zu wohlwollender Kenntnismahme und gefälligem Besuch, indem ich der Zuversicht bin, daß Niemand von meinen geehrten Gästen mein Haus unbedeutend verlassen wird.

Ich zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

Julius Jäckel.

Plauen, 1. Mai 1874.

Ebeners, den 21. April 1874.

Dem geehrten reisenden Publikum, insbesondere den Herren Geschäftsreisenden theile hierdurch ganz ergebenst mit, daß ich mit heutigem Tage das

Hôtel zum Bock

hier selbst käuflich übernommen habe, und indem ich dasselbe unter der Firma

„Hessling's Hôtel“

bestens empfehle, sichere ich bei reicher Bedienung und guten Betten billige Preise zu und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Hochachtungsvoll
Gustav Hessling,
früher Inhaber des „Waldkellers“ zu Queblinburg.

Gummi-Regen-Röcke,

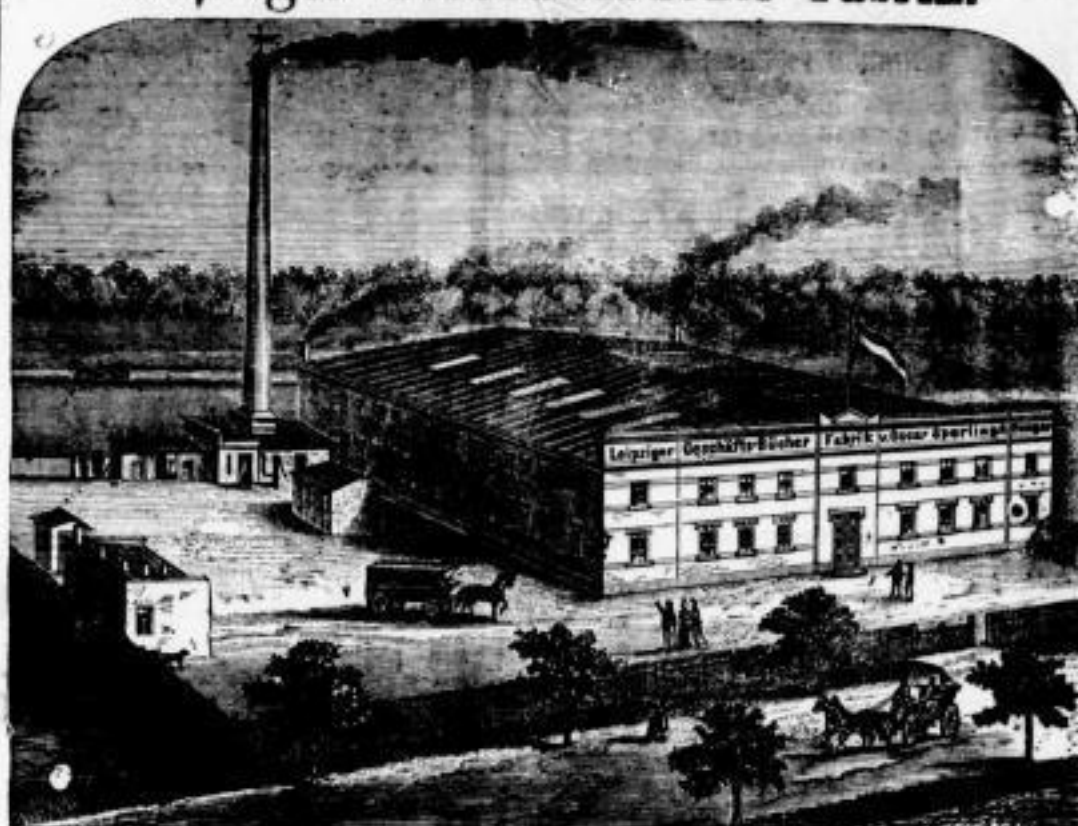
garantirt als wasserdicht und nicht klebend, empfiehlt

Carl Katzenstein,

4 Grimma'sche Straße 4.

Anfertigung nach Maß binnen 24 Stunden.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik.



Jabrikation aller Arten Geschäftsbücher.

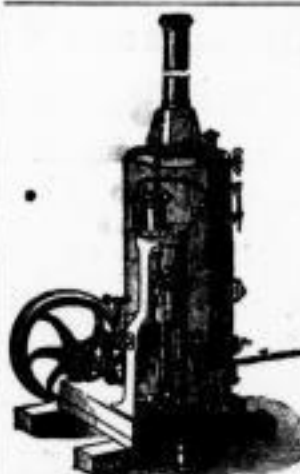
Ein reichhaltiges Lager fertiger Geschäftsbücher in den verschiedensten Linistaturen, sowie aller Comptoir-Utensilien befindet sich in unserem Verkauflocal Hainstrasse 32 und werden daselbst ebenso Bestellungen auf Bücher mit abweichenden Linistaturen, sowie auf jede Art von Accidenz-Druck entgegengenommen.

Oskar Sporing & Hanger.

Joerning & Sauter,

Maschinenfabrik und Eisengießerei,
Buckau-Magdeburg,

lebende Dampfmaschinen mit Röhrenkessel bis zu 15 Pferdekraft.



Diese Maschinen zeichnen sich durch große Einfachheit und geringen Kohlenverbrauch vortheilhaft aus, bedürfen nur eines geringen Raumes zur Aufstellung und zur Bedienung keines besonderen Heizers. Die Aufstellung der kleinen Maschinen kann in jedem Raume stattfinden und eignen sich dieselben deshalb zum Betriebe für kleinere Etablissements ganz vorzüglich. (H. 51152)
Bei Herrn F. Schilbach, Königstraße 15, ist eine solche Maschine schon über ein Jahr im Betrieb und ist derselbe gern bereit, die Maschine besichtigen zu lassen und nähere Auskunft zu ertheilen.

Den Restbestand von Damen- und Herren-

Glacéhandschuhen

verkauft vollständig aus, Neumarkt Nr. 31.
R. Reinglas, Handschuhfabrik, Weimar.
Besondere Aufmerksamkeit wach auf gefärbte Herrenhandschuhe. (H. 32118)

Strohüte.

Ein größerer Posten verschiedener neuester Formen in allen Größen zum Kostenpreis abzugeben.

Englische Herrenhüte

zu Fabrikpreisen bei

Keller & Lange, Neumarkt 1, 1. Stage.

Strohüte.

Fabrik u. Lager

von Steller- und Copha-Spiegeln, Letzter-, Meise- und Sand-Spiegeln, Gombinenspielen und -Galtern, Abreusolis,

Bilderrahmen jeder Art, Holz-Galanteriewaaren,

antik geschmückt u. polirt, zu Ständeren u., reichhaltig Goldblechen, Spiegelglas, Fensterglas, Glaserdiamanten, etc.

Einrahmungen von Bildern, Photographien etc. werden schnell ausgeführt.



Moden- Adolphine Wondt, Strohhut-

Handlung. Fabrik und Bleiche. Eleg. u. einf. Hüte, Hauben, Coiffuren, Kragen, Manschotten etc.

Ihr Lager neuer Strohhüte, sowie zum Modernisiren, Waschen, Färben und Garbiren getragener Strohhüte. Modistinnen erhalten bedeutenden Rabatt.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N^o 123.

Samstag den 3. Mai.

1874.

25. Katharinenstr. Damen-Mäntel Katharinenstr. 25.

aus Berlin

zu billigen aber festen Fabrikpreisen. Vor meiner Abreise nach Berlin beabsichtige ich den Rest meines Engros-Lagers, als:
Jacken, Jaquettes, Talmas, Dollmanns, Röder und Umhänge
 in allen Farben, **Regen- und Theater-Mäntel** etc. etc.
 zu billigen aber festen Fabrikpreisen zu räumen.
 S. B. Finck aus Berlin, Katharinenstraße Nr. 25.

Leipziger Bank.

Geschäfts-Übersicht ultimo April 1874.

Activa.		Passiva.	
Bausparnisse	3,420,600.	Actien-Capital	6,000,000.
Wechsel	8,118,100.	Reservefonds	600,000.
Sombard	2,030,100.	Banknoten in Umlauf	8,111,700.
Effecten	720,500.	Giro-Guthaben	378,500.
Debitoren	1,697,500.	Creditoren	593,300.

Breslauer Disconto-Bank Friedenthal & Co.

Die Dividende für das Jahr 1873 ist in der heutigen Generalversammlung auf 2 1/2 Procent d. i. 5 Thaler pro Actie

festgesetzt worden. Die Auszahlung erfolgt gegen Einlieferung des Dividenden-Scheines Nr. 4, vom 11. Mai dieses Jahres ab
 in Breslau bei unserer Coupons-casse, Junkernstraße Nr. 2 parterre,
 in Berlin bei Herrn S. Bleichroeder,
 Jacob Landau,
 der Direction der Discontogesellschaft,
 in Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne,
 J. Renner & Co. Commanditgesellschaft,
 in Frankfurt a/M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne,
 in Köln bei den Herren Albert Simon & Co. Commanditgesellschaft,
 in Leipzig bei der Leipziger Discontogesellschaft,
 in Dresden bei der Dresdner Bank Frenkel & Co.,
 in Gasse bei der Thüringischen Discontobank Schmidt & Co.,
 in Gießen bei der Gieseler Discontobank,
 in Göttingen bei der Göttinger Bank, Otto Müller & Co.
 und bei anderen Commanditen in Schließung
 Breslau, den 30. April 1874

Breslauer Disconto-Bank Friedenthal & Co.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Zu dem am 6. Mai cr. in Berlin stattfindenden Jahrmärkte werden Dienstag den 5. und Mittwoch den 6. Mai cr. auf allen diesseitigen Stationen des II. und III. Classe zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgesetzt, welche zur freien Rückfahrt bis incl. 8. Mai cr. berechtigen. Von der Benutzung ausgeschlossen sind: Die Schnellzüge 4 Uhr 8 Min. früh, 4 Uhr 20 Min. früh, 9 Uhr 10 Min. Vormittags, 5 Uhr 50 Min. und 5 Uhr 45 Min. Nachmittags von Gasse resp. Leipzig, sowie die Konversonen 8 Uhr 30 Min. früh und 7 Uhr 30 Min. Abends von Berlin. Freigepläd wird nicht gewährt.
 Berlin, den 24. April 1874.

Die Direction.

Sieben und dreissigster Rechenschafts-Bericht der Berlinischen Lebens-Versicherungsgesellschaft.

Im Jahre 1873, dem 37. Geschäftsjahre der Gesellschaft, wurden 1745 neue Versicherungen mit Rthlr. 3,321,442¹/₂; Capital und Rthlr. 4311. 4. — jährlicher Rente abgeschlossen.
 257 Personen mit Rthlr. 375,142¹/₂; Capital als verstorben angemeldet und Rthlr. 1,056,996. 27. 6 an Capital-Einzahlungen, Prämien und Netto-Einstufen eingenommen.
 Am Schluß des Jahres betrug:
 der Versicherungs-Bestand 13,326 Personen mit Rthlr. 22,707,265 Capital und Rthlr. 22,277. 20. — jährlicher Rente,
 der Gesamt-Fond Rthlr. 6,252,777. —. 2. und die Summe der unvertheilten Ueberschüsse der letzten 5 Jahre Rthlr. 752,200. 19. 7.
 An die Versicherten gelangt im Jahre 1874 die Dividende pro 1869 mit 22 Procent zur Vertheilung.
 Berlin, den 28. April 1874.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungsgesellschaft.

v. Bälou, Le Coq, Jacobi, Winkelmann, Busse, vollziehender Director.

Vorstehenden Bericht bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem ergebenen Bemerkung, daß Anträge auf Versicherung jederzeit angenommen werden.
 Leipzig, den 1. Mai 1874.

B. Todt,

General-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungsgesellschaft für das Königreich Sachsen, Herzogthum Anhalt und Reg. Fürstenthümer.
 Bureau: Nürnberger Straße 55, 1. Etage.

Fahrplan

des Omnibus-Cursus, Bad Blankenburg-Schwarza (Saalbahn).

Abfahrt von Blankenburg 1/2 7⁴⁰ B. 10³⁰ B. 3¹⁰ R.
 do Schwarza 8³⁰ B. 10⁴⁰ B. 4¹⁰ R.

Im Anschlag an die Eisenbahnzüge nach und von Rudolfsradt, Berlin, Saalfeld a/S. u. f. w. sowie an die Personenposten von Blankenburg nach Schwarza, Jena u. f. w.

Die Direction.

Klinger.

Leipziger Cassenverein.

Giro-Verkehr vom 1. bis 30. April 1874.

Gesamt-Umsatz Thlr. 20,092,554. 29. 5.
 Davon durch Transferirung geordnet 9,314,900. —. —. 46. 1/2.
 Giro-Guthaben am 30. April a. e. 1,309,454. 6. 5.

P. Buchhold,

Grimma'sche Strasse 36, Leipzig.

Damenmäntel, Umhänge, Jaquets, Talmas, Dollmanns u. s. w.

In Cachemire,

Kammgarn, Cheviot, Imperiale, Diagonale und allen Neuheiten in Façons und Stoffen

der Saison;

Roben, Costumes, Sammetmäntel, Regenmäntel, Roisemäntel, Kindermäntel.

Grosse Auswahl.

Billigste Fabrikpreise.

Gute Stoffe.

Solide, elegante Arbeit.

Grimma'sche Strasse 36, Leipzig,

P. Buchhold.

Kaum. Fortbildungsschule

beginnt ihr neues achttes Schuljahr Montag den 4. Mai. Weitere Anmeldungen werden von 11 bis 12 Uhr im Schullocale, Stieglitzens Hof, und von 1 bis 2 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten, Knaulstrasse 8/9, II., entgegengenommen.
 Ed. Kühn, Dir.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung, daß ich mit heutigem Tage neben meinem seit 8 Jahren bestehenden Sattler- und Tapezierer-Geschäft, Nicolaistr. 43, eine zweite Verkaufsstelle für meine Tischlerei- u. Bedenwaren zc. in der Theater-Passage eröffnet habe.

Ich danke verbindlich für das mir seither geschenkte Vertrauen und halte mein neues Unternehmen einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Julius Klöpzig,

Theater-Passage und Nicolaistrasse Nr. 43.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Schneider etablirt habe. Feiner und moderner Schnitt, geübte Arbeit, prompte Bedienung und billige Preise werden zugesichert und bitten um geneigten Zuspruch

Franz Schubert,

Stummengasse Nr. 9.

Tuch-Beste.

Bei Beendigung des Reg.-Engros-Geschäftes haben wir Tuch- und Buckskin-Reste billig abzugeben.

Gebrüder Reichenheim,

Gaßstraße, Stern, im großen Gewölbe.



Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäftlocal vom Thomastischhof Nr. 3 verlegt habe nach

51, Petersteinweg 51, gegenüber dem Bezirksgericht im Neubau.

Für das mir im alten Local bewiesene Vertrauen herzlich dankend, bitte, selbiges auch auf das neue gütlich übertragen zu wollen.

[Wählungslokal]
Julius Thleme,
Uhrmacher.

Damen- u. Kindergarderobe u. d. einj. eleg. u. mod. u. bill. gef. Reutirch. 15, IV. Fr. Ostel.

Damen- und Kindergarderobe wird geschmackvoll und gut angefertigt, auch Schnurstick auf Damen- und Kinderkleider, Morgenröcke, Koitischürzen u. sauber und schnell bei bill. Beden. ausgeführt Neugartenstr. 23, IV. r.

Damenhüte,

runde, Kinderhüte in einer schönen großen Auswahl vorräthig. Federn in stunden Stunden gefräst, Strohhüte in 8 Tagen schön gem., gefärbt u. modernisiert Gantstraße 21, 2. Etage.

Ausstattungen.

Oberhemden nach Maß oder Probehemden unter Garantie für gut passend, sowie alle andere Bekleidungsgegenstände schnell und sauber auf der Nähmaschine in oder außer dem Hause gefertigt. Nicolaisstraße Nr. 20, 4. Etage.

Wandbilder werden aufgestellt, reparirt. Hr. bei Herrn Rautm. Müller im Fürstenthaus.

Gewiss am allerbilligsten werden Möbel aller Art unter Garantie schnell reparirt und polirt. Auch werden dabeilbst Kofschäfte übergeben. Thomastischhof 14, 1. Treppe links.

Nähmaschinen werden ausgebessert bei E. Möbius, Sträßl. Leinwandhülle.

Kalender u. Borrichte d. Privatgärten wird prompt u. billigst besorgt von G. Burgdansen, Fontanewegstraße Nr. 10b.

Goldarbeiten aller Art werden gemacht. Brühlstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Kofschäfte werden bezogen bei dem seit Jahren bekannten Kofschäftbesitzer Sidonienstr. 23, D.

Flügel, Pianos, eiserne Geldschränke werden schnell u. billig transportirt u. Instrumententücher gewaschen. Hr. bittet man Peterstraße 16 beim Restaurateur Horn niederzuliegen.

Hunde

werden nur gut gehalten und gewaschen bei C. W. Söge, Peterstraße 25, 3. Hofen.

Fract's Leib-Institut, Kleiderreinigung, Anha't und Reparaturen für Herren Garderobe von L. Brenner befindet sich jetzt Fontanewegstraße Nr. 23.

Gründliche Heilung

von Rheumatismus, Gicht (Gelenksch), Neuralgie (Nervenschmerz), Rheumatismus des Herzes, Rheumatismus des Kopfes, Frostbeulen u. durch die

Amerikanische Anti-Rheumatismus-Salbe von Frau Hungerford. Leipzig Haupt-Depot: Engel-Apothek. Markt Nr. 12. Berlin: Weddecke, Lindenstraße 59. Hannover: Helms & Sonnenfeld, Schillerstraße Nr. 16.

16 Hainstraße 16 der großen Zuckhale gegenüber.

Reisbrotter

sind in den vorchristmässigen Gassen für sämtliche Schulen wieder vorräthig.

C. Mating Sammler. 16 Hainstraße 16, Zuckhale gegenüber.

Schreibbuch-Mappen praktisch und dauerhaft, empfiehlt C. Mating Sammler, Hainstr. 16.

Oberhemden

empfehlte in grosser Auswahl **J. Valentin,** Peterstrasse No. 41.

Kunstsachen.

Geehrten hiesigen und auswärtigen Kunstbühlern und Kunstfreunden zur Nachricht, daß mein Vertreter Herr **Milde** mit Kuffern von fast sämtlichen Delarbenbrudermälden, Chromophotographien, sowie mit Kuffern von Goldbaroque-Rahmen eigener Fabrik und schwarz polirten Rahmen im kleinen Saale von „Stadt Hamburg“ bis Dienstag den 5. Mai sich aufhält. **Carl Donath, Gousshandlung,** Specialität für Delarbenbrud., Goldbaroque-Rahmen-Fabrik Dresden — Göttingen.



H. Allihn,

Blumen- und Pflanzenhandlung, Schillerstraße, Halle 11, empfiehlt das Neueste und Elegante in **Blau-Bouquets, Brautkränzen, Paarschnecken, Kleidergarmenten,** sowie eine reiche Auswahl guter Zimmerpflanzen. Meine Kuffel sind nach dem Urteil unparteiischer Sachverständiger als die besten derartigen Erzeugnisse anerkannt. **Salmenzweige und Grabkränze** zu verschiedenen Preisen.



Specialität für Knaben-Garderobe

Unser mit allen Neuheiten für die Frühjahr- und Sommer-Season reichhaltig assortirtes Lager eleganter **Knaben-Garderobe** von 2 bis 16 Jahren befindet sich während dieser Messe wieder: **1 Goethestraße 1, Eckhaus der Grimm. Str. 1 Treppe.**

C. L. Walter & Söhne aus Berlin. Preise fest! Eine Partie zurückgesetzter Knaben-Anzüge, Paletots, Juchten u. verkaufen wir unter den Selbstkostenpreisen. Der Verkauf findet nur bis Dienstag den 5. Mai statt.

Brühl No. 23

bei **E. Oppenheim**

Sollen nachstehende **Manufactur-Waaren** billig verkauft werden:
1500 Stück der neuesten Roben Kleiderstoffe à 1, 1 1/2, 2, 3-4, Kleiderleinen 3 1/2 bis 6, 50 Stück Gardinen 1/2, 2, 3-4, Shirting von 1 1/2, schwarzer Taffet 20, 25, 1 1/2, Seiden-Rupe à 1, 1 1/2, br. Rips zu Tolmas à 20-25, Cachemire à 25, 1/2, echter Sammet à 3, Larn-Luche 5-10, 1 große Partie Jacquett à 3, Gardinen-Rattune 3-4, Rattune 2 1/2, französische Long-Chales 6, 8, 10, 15, 20, die liberall das Doppelte kosten. 1 Partie Kletter Kleiderstoffe zu Spottpreisen.
Nur Brühl Nr. 23 bei **E. Oppenheim.**

Raven & Kispert,

Große Windmühlenstraße 24.
Fabrikanten von Wasser-Heizungs- u. Ventil.-Einrichtungen.

Hut-Fabrik

Lehmann & Bromenthal, 19. Neumarkt 19.
on gros und en détail.
Comptoir und Fabrik: Größtes Lager von Seiden- (Cylinder-), Filz-, Stoff- und Strohhüten in hochfeinen und billigen Qualitäten.
Bestellen Wünschen entgegen zu kommen, bleibe ich mit meinem Lager von

Sonnen- und Regen-Schirmen

bis 8. Mai in Leipzig und habe die Preise wegen vollkändiger Auflösung meines Fabrikgeschäftes unter Fabrikpreise notirt.
Woldemar Schiffler aus Dresden, i. 3. Leipzig, Markt, 12. Budenreihe, vis-à-vis dem Barfußg.

Für Thier- und Naturalien-Liebhaber!

Die Grosshandlung exot. Vögel

in Leipzig, Markt No. 3, II. (Wien, Kolowratstr. 9)
empfehlte alle importfähigen Arten acclim. überseeischer Vögel (Prachtvögel, Wittwen, Weber, Tanagra, Papageien, Gelfügel u.) im prunkvollsten Geflügel, theils singend und jähbar. Sehr gut verdaulich, selbst im Winter, unter Garantie des lebendigen Ankommens. Preislisten gratis. Außerdem lebendes Wild, Raubvögel, Affen, Goldfische, Amphibien, Schmetterlinge und Käfer, Wachlein, Ringelwürmer, Insekten, Goldfische, Molchen und Lurche, Aquarien und Terrarien. Alle Sorten Vogelstatter billigst. Importirte indische u. afril. Orse, best erhaltene Nahrung für alle exot. Vögel. Händler Rabatt. P. S. Ein junger Leinberger Hund 200. Eine große eiserne goldbranc. Gartenstühle 200.

Gustav Krieg,

18 Schützenstrasse 18.
empfehlte den Herren Industriellen sein grosses und stets completes Lager

Bedarfs-Artikel

für **Dampf-Kessel** und **Maschinenbetrieb**

Gummi-Platten
Gummi-Schnüre
Gummi-Ringe
Gummi-Schläuche
Gummi-Riemen etc. etc.
Gutta-Percha aller Art
Stopfbuchsenschrauben
Haar-Spritzen-Schlauch
russ. Talg
engl. Patent-Wasserstandsgläser
Patent-Selbst-Oeler
Schmirgel
Schmirgel-Leinen und Papier
Fensterlein und Glas-Papier
Putzmittel etc. etc.
Aufträge nach Mass od. Zeichnung führe in kürzester Zeit prompt und billig aus.
Pa. erhaltene lederno

Treibriemen

bis 8" breit stets am Lager
Nährriemen
Bänderriemen
Gustav Krieg,
18 Schützenstrasse 18.

Billige Goldwaaren,

neue und gebrauchte, goldene und silberne **Herren- u. Damenuhren** unter Garantie zu außergewöhnlich bill. Preisen.
Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren bei **E. Schultze,** Brühl 59, vis à vis der Nicolaistraße.

Für Modistinnen

offrire sehr elegante Outzweige, sowie seine Schmuckartikel zu selbstigen Preisen.
H. Kraß, Stadt Götze.

Grosser Ausverkauf!

Das Lager einer Berliner Wäschefabrik, bestehend aus **3000 Duzend Kragen** fortirt in allen Weiten von 25-45 Ctmr., Manschetten, Oberhemden, Einlagen u. sol. bis Montag Abend zu spottbilligen Preisen ausverkauft werden
II Katharinenstrasse II.

A. Engelhardt,

Koch's Hof.

Ziegen-Molken.

Es werden vom 1. Mai an von 6 bis 8 Uhr Morgens die Unterzeichneten wieder frische Ziegen-Molken im Rosenthal ausgeben, mit welchen wir und dem geehrten Publicum bestens empfehlen. Schwachste Molken u. reinliche Behandlung versehen
Dobler & Hantel, Stoltenbergstrasse und Oppenheim, Götze.

Etablissements-Eröffnung!

Eduard Berthold's

Bazar für Herren.

Tuchhandlung und Confections-Geschäft

LEIPZIG,

Brühl 77, im Plauen'schen Hof

hält sich unter Bezugnahme auf die nachstehende Zusammenstellung der verschiedenen Geschäftszweige seines Etablissements angelegentlichst empfohlen:

1. Rayon:

Hut- und Mützen-Lager.

Cylinder- und Seidenhüte in bester Qualität von englischer und französischer Form. Moderne Filz-, Stoff- und Seidenhüte. Strohhüte, Palmen- und Passamahüte. Grosses Lager echt englischer Christy'scher Filzhüte. Lager von Jagd-, Reise-, Haus- und Negligé-Mützen.

2. Rayon:

Schuhwaaren-Fabrik und Lager.

Lager von modernen Herrenstiefeln in Kalb-, Blind-, See- und Chagrain-, Glacé- und Rindsackleder. Schaftstiefeln, Jagd- und Reitstiefeln. Anfertigung nach Maass oder Probestiefel unter Garantie des Passens in deutscher, englischer, amerikanischer und Wiener Form. Uebernahme von Reparaturen.

3. Rayon:

Wäsche-Fabrik und Tricotagen-Lager.

Lager von Oberhemden in Shirting u. Leinen in allen Grössen mit einfachen und gestickten Einsätzen. Bunte Oberhemden, Kragen und Manschetten in allen modernen Formen. Flanelhemden für die Reise, Nachthemden. Anfertigung nach Maass oder Probestiefel unter Garantie des Passens. Lager Gray'scher Papierkragen in bunt u. weiss. Tricotagen u. Strumpfwaaren jeder Art in Welle, Halbwohle, Baumwolle u. Seide.

4. Rayon:

Garderobe- und Luxus-Artikel.

Deutsche, englische und französische Handschuhe in Glacé, Wildleder, Zwirn und Seide. Shlipse, Binden und Cravatten, Cachenez, Taschentücher, Hosenträger, Garnituren, Knöpfe, Kleider-, Hut- und Haarbürsten, Kämmen, Toilette-Artikel, Parfümerien und Seifen, Schreibutensilien, Rauchrequisiten, Cigaretten, Luxus-Cigarren etc.

5. Rayon:

Schirm- und Stock-Lager.

Englische u. deutsche Regenschirme in verschiedenen Preisen. Herrensonnenschirme in Feulard, Orleans und Baumwolle. Spazierstöcke, Stockägen, Reitstöcke und Gerten.

6. Rayon:

Portefeuille-, Täschner- u. Lederwaaren.

Brieftaschen u. Portefeuilles, Geld- u. Visitenkartentaschen, Notizbücher, Cigarren-Etuis, Feuerzeuge, Taschenaccessoires und Spiegel, Schreibmappen, Journalhalter, Photographie-Etuis und -Albums und diverse andere Portefeuilles und Lederwaaren. Aufträge in dieser Branche werden unter Berücksichtigung der besonderen Wünsche des Bestellers prompt ausgeführt.

7. Rayon:

Reise-Artikel jeder Art.

Reisepolze, Mäntel, Rösche, Anzüge, Staubmäntel, Decken, Plaids, Koffer, Reise-Necessaires, Taschen mit und ohne Einrichtung, Tornistertaschen, Courirtaschen, Speisekörbe, Flaschen, Wäschrollen, Kragenschachteln, Fingerringe, Fussäcke, Fusswärmer, Reisekissen, Entoutcas, Reishüte, Mützen, Stiefeln, Hemden, Wäsche, Bade-Artikel, Reise-Luxus-Artikel, Reiseliteratur etc.

8. Rayon:

Tuch-Handlung.

Lager von deutschen, englischen und französischen Tuchstoffen zu Herrengarderobe in besseren Fabrikaten. Feine Niederländer Croisés, Satins, Tricots und Fiqués. Lager englischer und deutscher Leinwandrells und diverser Futterstoffe.

9. Rayon:

Confections-Geschäft.

Anfertigung moderner Herrengarderobe nach Maass. Ausführung von Anträgen in Uniformen, Livreen, Maskencostümen, Domines u. Knaben-Anzügen. Regenmantel-Fabrik.

10. Rayon:

Kürschneri und Pelzwaaren-Lager.

Lager und Anfertigung von Reispelzen in Skunks, Siber, Schuppen, Gehpelze in Nerz, Biber, Eisam, Seehund, Fehrrücken, Lammfell etc. Herrenmützen und Kragen in allen Pelzarten, Kutscherkragen und Manschetten in Bär, Westen in Seehund und Seehund-Imitationen, Pelzstiefel, Fusskörbe und Bänke, Schlitten-, Wagen- und Zimmerteppiche, Pelz- [] Futter zu Paletots in allen Sorten etc.

11. Rayon:

Abonnement für Herrenbekleidung.

Dasselbe bietet dem eleganteren Mann, dessen Garderobebedarf durch die Reise oder eine bedingte Repräsentation grösser ist, die Gelegenheit, einen öfteren Garderobewechsel zu einem mässigen Preis zu erlangen. — Gegen eine bestimmte monatliche Ratenzahlung u. gegen Zurückgabe der abgelagerten Sachen empfängt der Abonnent nach seiner besonderen Wahl eine ausreichende Costümierung in der feinsten Ausführung. — Speziellere Prospekte werden gern verabreicht.

12. Rayon:

Reparaturen.

Annahme von Reparaturen für die Garderobe-, Schuhwaaren-, Pelz-, Wäsche-, Portefeuille- und Hut-Branche. Eintausch gut erhaltener getragener Garderobe. Verkauf zurückgelieferter Abonnements-Garderobe.

Sämtliche Geschäftszweige stehen unter der Leitung tüchtiger Fachleute.

Grosse Auswahl. — Coulaute Bedienung. — Civile Preise.

Eduard Berthold.

Leipzig, Brühl 77, im Plauen'schen Hof.

Singer-Nähmaschinen,



anerkannt beste Nähmaschine für Familien und Gewerbetreibende. **Neueste Construct. Beste Garantie. Billigste Fabrikpreise.** Verkauf 1872: 219,758 Stück. Allein-Verkauf bei **Rudolph Ebert, Leipzig, 9. Thomaskirche 9.**

Nähmaschinen, neue Wheeler-Wilson, Grover-Bocker Schalenmaschinen u. offerirt 30 Prozent unter Kostenpreis. **Ri. Windmühlenstraße 11, Gustav Wille.**

Worhelm sind wieder angekommen. **Gräßl 37, I.**

Spargel täglich frisch. **Trinkhalle Dainstraße 28.**

Braunschweiger Spargel täglich frische Sendung. **Petersstraße 37, Gewölbe.**

Einen Posten etwas weichen **Braunschweiger**, A. H. 4/1, und 3 * empfing und empfiehlt **C. F. Fischer, Grimma'scher Steinweg 52.**

Braunschweiger Wurst- und Delicateffen-Handlung von **F. G. Hardt, Hainstraße 20, Hôtel de Pologne gegenüber**, empfiehlt echte u. feinste Schmalz, Mett, Trüffel, Caribellen-Leberwurst, Jungerwurst, Rauchenden, Gohlscher Wurst, Dambur et Rauchfleisch, Frankfurt a/M. Bratwürste, Gavier, russische Zuderschoten, holl. Schnittbühnen, Küster- und Koll-Deringe u. s. w.

Fett-Vöflinge, geräucherter Heringe (Ostseeang) empfiehlt und verwendet täglich frisch in kleinen und großen Quantitäten gegen Baar zu den billigsten Tagespreisen. **Wied a. Mügen. F. Beckmann, Küchereibesitzer.**

Letzte Sendung **frische Holst. Austern** **Wairant** auf frischem Waldmeier. **J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7 im Keller. Wein- und Frühstücks-Stube.**

Verkäufe. Ein großer Bauplatz. durch eigenes Schenkungsgeld in direkter Verbindung mit allen Bahnen sowohl als der Elbischiffahrt liegend, für Fabrikanlagen und kaufmännische Läger vorzüglich geeignet, doch auch wegen seiner Lage an einer großen Straßenfronte zu anderen Bauzwecken, sehr passend, gutes Wasser und vorzüglichen Bauhand enthaltend, soll besonderer Umstände halber unter günstigen Bedingungen ganz oder theilweise, ebenfalls mit zugehöriger Niederlage, Stallung u. dergl. verkauft werden. Reflect. wollen sich an den Verkaufer **G. S. Z. 40** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Bauplätze in Plagwitz — zu Villen Wohnhäusern und Fabrikanlagen — verkauft unter günstigen Zahlungsbedingungen und mit Gewährung von Bauvorläufen die **Leipziger Immobilien-Gesellschaft, Peterskirchhof Nr. 3, I.**

Zu verkaufen ein Bauplatz in Leipzig (Taschauer Straße Nr. 15, ca. 9460 q Ellen), sowie noch einige sehr günstig gelegene Bauplätze in **Reudnitz**. Näheres durch **Advocat Lorenz, Reichstraße 30.**

Sophienstrasse habe ich einige vorzügliche Hausgrundstücke mit Gärten billig zu verkaufen. **Petersstrasse 1. Julius Sachs,**

Nicolaistrasse habe ich ein Haus, für einen Restaurateur passend, sehr preiswerth zu verkaufen. **Petersstrasse 1. Julius Sachs,**

Gummi-Regenröcke

En gros. bei En détail. **Arnold Reinschagen.**

Gummi- und Gatta-Perohawaaron-Fabrik **Bühnenhofstrasse No. 19. — Tscharwau's Haus.**

Höchste Auszeichnung für Billards. **ALTONA Weltausstellung Wien 1873. CASSEL 1869. 1870.** **Verdienst-Medaile.**

J. B. Dorfelder in Mainz. **Billard- und Billard-Queues-Fabrik (Specialität).**

Die 4 neuen Billards bei Herrn C. Benkert, Universitätsstrasse, Ritterstrasse; die 6 Billards des Café des Theaters; die 3 Billards bei Herrn F. W. Bergner, Neumarkt; die 2 Billards im Café Kroeber; die 2 Billards im Restaurant Zahn, Koenigsplatz; die 2 Billards bei Herrn Schultze, Kleine Frankenburg; ferner bei Herrn Hermann Müller, Burgstrasse; 1851 Gesellschaft Tunnel u. c. sind aus obiger Fabrik.

Für Neubauten empfehle ich mein Lager von Röhren, Rohrböden, Windböden, Regalle- und Kundschen, Eisenblechern, Fachsen, Kesseln, Röhrenausgüssen, Rohrdraht, Drahtnägel u. c. **Bernhard Kaden, Gerberstraße Nr. 28/29 (Stadt Magdeburg).**

Fr. Ed. Schneider, Leipzig, Hainstrasse No. 2, empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager

Eisen-, Stahl-, Messing- und Kurzwaaren. **Ein Musterfortiment (40-50 Stück) complete Petroleum-Lampen**

nach der Wesse oder für nächsten Herbst zu übernehmen, zusammen zum Fabrikpreis. Desal ein Musterfortiment circa 20 Stück **Ampein**, sowie eine große Auswahl **Candelaber, Tafelleuchter, Wandleuchter** und

Kronleuchter, antrugirte, zum Retailwerth **Kissing & Möllmann aus Tierlobn, Petersstraße 43, I.**

Spiegel- und Rahmen-Fabrik

F. A. Wedel, **Petersstraße 41, Hôtel de Russie vis à vis,** empfiehlt sein reichhaltiges Magazin von vergoldeten und imitirten **Pfeiler- u. Topha-Spiegeln**, sowie sein Lager von **Gold- und Silberverleihen, Spiegelgläsern** und **Polz-Palasterwaaren** en gros & en détail. Einrahmungen jeder Art und **Berggoldene alter Rahmen** werden bestens angeführt.

Meubles-Magazin

H. Erhardt, Klostersg. 15 im Kloster. **Grosse Auswahl geschmackvoller Meubles vom einfachsten bis zum feinsten Genre, in allen Holzarten Solide Arbeit. Billige Preise.**

Passend für Brust- und Nervenleidende. **Verkauf eines herrschaftlichen Landhauses in Höhenklima.**

In den prächtigen Bergen, ca. 900 Fuß über dem Meer in der schönsten Schweiz gelegen, bestehend aus einem großen, ganz geschützten Hochwaldpark, schöner Oekonomie mit großer herrschaftlicher Wohnung, 1/2 Stunde zu Fuß vom Bahnhof Königsfelden, Dresden in 1 1/2 Stunde zu erreichen, nach allen Seiten reizende Spaziergänge durch Wälder, Berge, Schluchten und liebliche Thäler mit herrlicher Waldluft und wunderbarer Aussicht ist mit der gesammten herrschaftlichen Einrichtung und dem zur Oekonomie gehörigen complete Wirtschaftsinventar, wobei 4 Pferde, 12 Kühe, preiswerth zu verkaufen. — Auch kann ein sehr hübsches Jagdrevier mit Reh und Wild, sowie Forellenteich dazu gegeben werden. — Selbsthäuser wollen sich wenden an den Gutbesitzer **Adelbert Hauke, Dresden, Waisenhausstraße 5 B.**

Grundstücks-Verkauf. Das hieselbst, **Pfännerhöhe Nr. 5** belegene Grundstück von 22 Ar Grundfläche, auf welchem ein im vorigen Jahre erbautes Fabrikgebäude mit Kessellager, Dampfschornstein, neuer Dampfmaschine, Wohnungen, Niederlagerräumen und Stellen steht, soll durch mich verkauft werden und sind Lage, Zeichnungen und Bedingungen in meinem Bureau einzusehen. **Halle a/S., den 27. April 1874. (H. 5415 b)**

W. Elate, Schulberg Nr. 12.

Reudnitz habe ich einige vorzügliche Häuser mit Einfahrt, Hof und Garten billig zu verkaufen. **Petersstrasse 1. Julius Sachs,**

Gewerbetreibende können augenblicklich gute und vortheilhafte Hausgrundstücke mit grossem Hofraum durch mich nachgewiesen erhalten. **Petersstrasse 1. Julius Sachs,**

Das Grundstück **Schlossgasse Nr. 8**, welches sich vorzüglich zur Anlage einer Fleischererei eignen würde und in welchem bereits ein sehr lebhaftes Victualien-Geschäft befindet, ist zu verkaufen. **Näheres Markt Nr. 15, im Cigarrengeschäft**

Ein Grundgrundstück in der Fregestrasse mit Stallung für 40 Pferde, Remisen, Bodenräumen und 4 Wohnungen ist für 16,000 * zu verkaufen. **Mietzinsvertrag 1100 *.** Adressen werden erbeten unter **H. 32165** durch die Herren **Hanssenstein & Vogler hier. (H. 32165.)**

Weststrasse

habe ich einige Häuser sehr preiswerth zu verkaufen

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Verkauf.

Ein **Fabrikgebäude**, vor 4 Jahren neu erbaut, mit kuppeltem Dampf-Cyrl.-Apparate, welcher auch besonders verkauft werden kann. Die Fabrik kann auch noch vergrößert werden, indem eine große Scheune mit darunter befindlichem Lagerkeller und eingebaute Pferdehallen u. Wagenkuppen vorhanden ist, wo ein anstehender großer Gemüsegarten noch mit abzugeben werden kann; auch ist noch ein großes Wohnhaus, mit Seitengebäuden und daranstoßendem 1 Acker haltenden Gras- und Obgarten, von dem auch Baupläne abzugeben werden können, zu verkaufen. **A — B No 5 poste restante Wurzen.**

Haus-Verkauf.

In nächster Nähe Leipzig ist ein Haus mit großem Hofraum, Garten, Pferdehallen, Schuppen, Brunnen, Keller u. Einfahrt billig zu verkaufen, auch eignet sich dasselbe für Bauunternehmer. **Selbsthäuser erfahren das Nähere Dierstrasse Nr. 12 im Cigarrengeschäft.**

Ein vielbesuchter Gasthof in der Nähe von Leipzig ist zu verkaufen. **Preis 6500 *.** **Kap. 2500 *.** **Kad. Reudnitz, Feldstr. 14 im Laden.**

Zu verkaufen ist ein **Producenten- u. Destillationsgeschäft** mit 700 * und kann sofort übernommen werden. **Offerten unter A. M. H. 12** erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Erbsen-Verkauf.

In einem seit Jahren bestehenden Geschäft in Leipzig kann ein junger Mann, welcher selbstständig werden will, sich mit 1 1/2 — 2 Tausend theiligen oder das Geschäft kaufen. **Nr. unter M. K. 71** durch die Exped. d. Bl.

Zum Verleihen eines Holz-Saates wird ein **Loch** mit 2 — 4000 * gesucht. **J. Z. 221 poste restante Gera.**

Ein gebrauchtes **Pianino** ist billig zu verkaufen **Schleierstraße 11, 2. Etage rechts.**

Ein **Pianino**, **Kauf**, mit vollständ. Eisenrahmen ist preiswürdig zu verkaufen **Sternwartenstraße 45, Treppe E, I.**

Pianinos,

büchelt elegant, von ausgezeichnetem Ton, sowie tauschelbringe Pianoforte stehen in Auswahl zu verkaufen bei **S. Böner, Grimm-Strasse 5.**

Pianinos eigener Fabrik, neue und gebrauchte, preiswürdig zu verkaufen, auch zu vermietten **Schleierstraße 18, Pianofortefabrik. W. Förster.**

Ein prachtvolles **Pianino**, sehr preiswerth, unter Garantie zu verkaufen **Windmühlensir. 36, 1 Treppe rechts (Gartenberg).**

Für Franzosen.

Magasin d'éducation et de récreation, 6 Jahrgänge in 15 Heften, prachtvoll gebunden (Goldschnitt) ist für 25 * zu verkaufen. **Näheres beim Universitäts-Café am Bierweg.**

Für Bierbrauer.

Sämtliche Vorzüge aus einer Brauer-Schule, theils geschrieben, sind umstände halber sofort zu verkaufen. **Nr. sub J. O. in der Exped. d. Bl.**

Zu verkaufen 4 Sommer-Überzieher, 7 Anzüge, 6 Röde u. Hosen **Hainstr. 23, Tr. B, III.**

Billig

zu verkaufen sind 600 Stück gebrauchte **Militairmütel**. Adressen sind unter **A. B. 100** in der Filiale dieses Blattes, **Hainstr. 21**, niederzulegen

Feinste Schleiß- und Flaumfedern, neue Federbetten empfiehlt billig **Fr. Aug. Meine, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.**

Billig 1 Schlaf-Dittomane mit echtem Lederdach, 1 **Sopha**, **Maßag.**, **braun Damast**, **Sprangfeder**, **Wengros** und **Strohmatratzen**, gut gepolstert. **Verkauf billig Pils, Lager, Waisenhausstr. 3 p.**

Ein **Sopha**, eine große **Recliamonika** billig zu verkaufen **Blücherstraße 18, 4 Treppen.**

Zu verk. 1 Recliamonika, 1 **Sopha**, 1 **Commode** u. 1 **Wirtel** m. **Wirtel**. **Reudnitz, Feldstr. 14, I. Laden.**

3 Maßag.-Confessionale, ovale und runde **Tische**, 1 großer **Schreibtisch**, ein **Cylinder-Bureau** (hell), 3 **Schreibtische**, 6 **Recliamoniken**, **Schiffsmöbel**, **Bureau** und **Schülerpulte**, 4 **W. Pfeiler-Schreibtische**, 1 **gr. Spiegel** (mit **Console** u. **Wärmeplatte**), 2 **Küchenschränke** (mit **Kassag**), **div. Wäsche** u. **Recliamoniken**, **Sophas**, **Recliamoniken** u. c., **Best. Kl. Fleischergasse 13.** **NB. Heute Sonntag nur bis 5 Uhr geöffnet.**

Maßag. u. a. Möbels-Verkauf und Einkauf (defect) **Kl. Fleischergasse 13.** **NB. Heute Sonntag nur bis 5 Uhr geöffnet.**

Billig zu verkaufen: 1 großer **Nühr.** **Recliamonika** 1 **Nühr.** **Küchenschrank** mit **Kassag**, mehr. **Recliamoniken**, 2 **Sophas**, **braun polirt**, **Wäschische** u. **Bestellen** **Larnestraße 8, IV. r.** **Zu verk. billig**, **gebraucht**, **rothwe.**, 1 **Commode**, 1 **Bücherbret**, 1 **Telepult** u. c. **Waisenhausstr. 33, I.** **Sophas**, **Commoden**, **Secretaire**, **Bestellen** u. c. **verkauft billig** **S. Wille**, **Windmühleng. 11.**

1 Sopha, 1 r. Tisch, 5 Stühle, 1 Spiegel, 1 Wasch...
2 Bettstellen mit Feder-Matratzen, 1 Parquise, 1 Truhe, 1 Bettische, 1 Kleider...

Möbel-Vorkauf
Central-Halle u. d. Restaurant.

Zu verkaufen sind verschiedene Möbel und Porzellan...
Zu verkaufen billige gebr. Sophas, Commode, Secretaire...

Zu verkaufen billige gebr. Sophas, Commode, Secretaire...
Zu verkaufen billige gebr. Sophas, Commode, Secretaire...

Zwei Stück eiserne Bettstellen nebst Rahmen sind billig zu verkaufen.

Cassaschränke 2 kleine, 1 mittelgr. und 3 große...
2 Doppelputze mit 11 Schloß und 2 alte Goldschloß...

6 Cassaschränke davon 1 gr. 1 gr. 1 gr. 1 gr. 1 gr. 1 gr.

Verkauf.

Ein kleiner Privat-Selbstschrank ist billig zu verkaufen...

Zu verkaufen ist billig eine eingetragene Nähmaschine...

Locomobil-Verkauf.

Ein spher. Locomobile, engl. Fabrikat, im besten betriebsfähigen Zustande...

Zu verkaufen sind weggezugener ein Cigaretten-Arbeitsstuhl mit 4 Plätzen...
Zu verkaufen steht ein gutgehaltener Kinderwagen...

Zu verkaufen ein hübscher Kinderliebendewagen für 3 u. 4 Mittelstraße 11, 1 Treppe.

Mehrere Holz-Bäder oder Waschwannen sind billig zu verkaufen...

Zu verkaufen billige ein englischer Kasperd...

Eine neue Lampe wird heute für 8 u. verkauft...

Eine schön ge. Aescopia, 38" br, 50" hoch, mit 72 Blumen...

Eine leistungsfähige Ziegelei

sucht Abhänger über ca. 250,000 Ziegelscheine...

Alte Dachsteine

per Mille 6 sind zu verkaufen Bahnhofstraße Nr. 9, beim Polizer.

Altes Bauholz 5-7 Eln lang billig zu verkaufen...

Für Bauende.

Alle Sorten Pfosten, Bretter, Latten, sowie Bauholz...

Zu verkaufen

ist eine große Partie Pfosten, als Linde, Nussbaum...

Gartensand

schon und schön roth liefert Herrmann Schramm...

Gartensand

schöner rother, wird jederzeit geliefert.

Gartensand

sowie mehrere Tausend Fuder Garten-erde...

Gartensand

lang, krumm, sowie auch Gerstenstroh, gute mähliche...

Zu verkaufen

Ein Arbeitspferd ist zu verkaufen...

Zwei Zweispanner-Deckel in sehr gutem Zustande...

Zwei Zweispanner-Deckel in sehr gutem Zustande...

Zwei Zweispanner-Deckel in sehr gutem Zustande...

Zwei Zweispanner-Deckel in sehr gutem Zustande...

Zwei Zweispanner-Deckel in sehr gutem Zustande...

Zu verkaufen

ist sehr billig eine alte brauchbare Dreifische...

Ein Preiswagen mit Pferd steht billig zu verkaufen...

Zwei sehr kleine Arbeitspferde sind zu verkaufen...

Ein Arbeitspferd ist zu verkaufen...

Ein eleganter Pony ist prächtig zu verkaufen...

Zu verkaufen stehen 8 St. schöne Säuseschweine...

Ein schwarzer Habel (Hund), 1 Jahr alt, ist zu verkaufen...

Für Hundliebhaber.

Ein Leontberger Hund, 1 Jahr alt, groß, steht zu verkaufen...

Ein harter tigerartig gefleckter Hund (2 Jahre)...

Truthühner,

worunter 3 Hühner, desgleichen frische Truthühner...

Handbahn, einjährig und schön gezeichnet, zu verkaufen...

Entschlagende Canarienhähne sind abzulassen...

Kaufgefuche.

In Plagwitz wird ein Haus mit Garten, passend für 2 Familien...

Hauskauf-Gesuch.

Zu kaufen gesucht wird ein Hausgrundstück im Preise von circa 40 bis 70 Tausend Thalern...

Hauskauf-Gesuch.

Ein nicht zu großes Haus, am liebsten zu 2 bis 3 Wohnungen eingerichtet...

Im westlichen Stadttheile,

möglichst nahe der Promenade, wird ein Haus mit etwas Garten...

Ein Villa mit Garten für ca. 20,000 Thaler bei Halle...

Affocié-Gesuch.

Ein gebildeter, tüchtiger und solider Kaufmann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen...

Ein junger Kaufmann

wünscht sich bei einem rentablen schon bestehenden Geschäft...

Theater-Abonnement-Billet

wird gegen baare Zahlung gesucht.

Posten Messwaaren

lombardirt und kauft gegen Cassa das Vorschussgeschäft...

Engros-Verkäufer

von bunten Rattun-Kleidern und dergleichen Artikel werden am gef. Abgabe ihrer Adresse...

Gekauft werden zu hohen Preisen

getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche...

Möbel, gebrauchte jeder Art, kauft

J. M. Bauer, Gerberstraße 1.

Ein noch guter Schreibsecretair wird zu kaufen gesucht...

Wo kann ein gut situirter hiesiger Bürger eine Möbel-Pflichtgarantie...

Zu kaufen gesucht wird ein geb. aber im guten Zustande befindl. französisches Billard...

Champagnerflaschen

Ein gebrauchter Omnibus, 6-8sitzig, ein gebrauchter 4sitzig. Glaswagen...

werden zu kaufen gesucht in allen Größen.

10,000 Thaler suche ich zu 5% Binsen gegen gute sichere Hypothek...

Sollte ein ältlicher menschenfreundlicher Herr nicht die Güte haben einer Frau ein K. Darlehen von 25 Th. zu leisten?

Ein unbemitt. Student bittet e. wohlwollenden Herrn oder Dame um ein Darlehen von 20 Th. bei spätest. d. 15. Aug. zu erfolg. Rückzahlung.

30,000 Thlr. sind sofort gegen gute Hypothek anzuleihen durch

6000 Th, 2400 Th und 1000 Th sind gegen vorz. m. mildem. Hypothek anzuleihen durch

32,000 Thaler

Sparcassengelder sind am 1. Juli a. c. anzuleihen. Bei günstiger Lage werden Hausgrundstücke...

2500 Thaler

sind vom 1. Juni a. ab gegen erste Hypothek anzuleihen.

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Leihhausfische, Smilkenstraße 11, 3. Etage links.

Geld jeder Höhe auf Baaren, Wechsel, Fabricate u. Adressen K. 99 Expedition dieses Blattes.

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Leihhausfische Burgstraße 11, 1. Etage.

Geld mit Rentenabzahlung unter Gold 103 durch die Expedition d. Bl.

Kauf- u. Vorschussgeschäft, Reudnitz Leipzig.

Kuchengartenstr. 18, Eck der Leipziger Straße, expedirt von früh 1/8 Uhr bis Abends 7 Uhr ununterbrochen.

Ein junger Ausländer,

frischer Erziehung u. Bildung, aus aristokratischer Familie und mit einem angenehmen ganz südländischen Aussehen...

Zwei Mädchen, in d. 20er Jahr, mit Vermögen, wünschen sich an Beamte zu verheirathen.

Ein Beamter, kändl. Wittwer in 40er J., wünscht sich mit einer Dame von 30-40 Jahr. zu verheirathen.

Wahrhaft reelles Heiraths-Gesuch!!

Ein sehr gut situirter Geschäftsman in einer größeren bedeutenden Provinzialstadt, angehender Biergärtner...

Ein anständ. wirtschaftl. Mädchen, 34 Jahre, von verträglichem Charakter...

Gesucht eine gute Nähmaschine für ein 1/2 Jahr. Kind...

Privat-Entbindungen. In entlegener gesunder Lage der Stadt finden Damen...

Gebildete Damen, die eine Zeit lang unter Discretion leben wollen...

11.

Offene Stellen!

Für ein kleines Eisen- u. Kurzwaaren-Geschäft en détail wird ein junger Mann...

zu sofortigem Antritt gesucht. Mit Zeugnis-Copie versehen gef. Off. sub B. 1458. an Robert Braunen, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Gesucht.

Für eine der bedeutendsten Cigarren-Fabriken in der Provinz wird ein tüchtiger Agent gesucht, der mit der Leipziger Kaufmannschaft bekannt und gute Referenzen hat.

Ein Contorist mit schöner Handschrift, guter Correspondent und sicherer Arbeiter, findet angenehme Stellung.

Commis-Gesuch.

Für das Comptoir einer Maschinenfabrik wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger Commis gesucht.

Ein cautionfähiger, gut empfohlener junger Mann, der mit den Contorarbeiten vertraut ist, erhält sofort Stellung.

Commis gesucht.

Für ein Engros-Geschäft wird zu baldigem Antritt ein gut empfohlener junger Mann als Commis gesucht.

Commis-Gesuch.

Für meine Eisen-, Stahl- und Kurzwaaren-handlung suche ich zum sofortigen Antritt einen tüchtigen Commis für den Detailverkauf, Comptoir und kleinere Conten.

Nur solche Bewerber, die das Fach genau kennen und gut empfohlen sind, wollen sich melden.

Ein junger Mann mit guter Handschrift und cautionfähig, findet auf einem Comptoir dauernde Stellung.

Gesucht 2 Verwalter, 1 Hofmeister (welcher kochen kann), 1 j. Schreiber, 2 Diener, 5 junge Kellner, 3 Burken Poststraße 16, I.

Jüngere Holzschneider,

welche zu Hause arbeiten, finden Beschäftigung Töpferstraße 4, 2. Etage rechts.

galvanoplastische Anstalt wird zu sofortigem Antritt ein tüchtiger selbstständiger Arbeiter gesucht.

Für eine lithographische Anstalt in Wehlen werden ein tüchtiger Buchbindergehilfe und ein tüchtiger Steinrunder gesucht.

Einem Buchbinder, welcher einer Werkstatt nachaustritt, in der auswärts Broschüren gefertigt werden, im Stande ist vorzulesen, kann nach vorheriger persönlicher Angabe seiner Verhältnisse, sowie Nachweis guter Achte, sichere und annehmbare Stellung nachgewiesen werden.

Einem Buchbindergehilfen sucht zur Aufhülfe D. Clausner, Reichstraße Nr. 15.

Ein tüchtiger Friseur kann zum 15. Mai angenehme Stellung finden im Friseurgeschäft von E. Seiwitz, Petersstr. 31.

Tischlergesellen erhalten Arbeit bei Schmidt & Seine, Hamboldtstr. 19.

Tischler auf Bauarbeit gesucht Nordstr. 9, im Hofe links. Osw. Förster.

Ein Tischlergeselle, guter Klempnerarbeiter, gesucht Tischstr. Nr. 61.

Tischlergesellen, accurate Bauarbeiter, können Arbeit erhalten bei G. Heinrich, Dresden. Str. 42.

Gesucht wird ein Tischlergeselle Insestr. 15, Mittelgebäude part. links.

Ein Tischlergeselle findet Arbeit

Mehrere tüchtige Modellstecher

werden gesucht Lange Straße Nr. 26/27.

Ein Glasergeselle, guter Rahmenmacher, erhält sofort Arbeit bei Tb. Bühne.

Ein Drechslergeselle erhält dauernde Arbeit bei W. Kramer, Drechsler, Johannisgasse 22.

Zimmergeselle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher sich als Zimmermann etabliert und auf mehrere Jahre gute Arbeit hat, sucht zu seiner Unterstützung einen gut gebildeten Zimmergesellen bei gutem Lohne.

Tüchtige Rohrleger

für Dampfleitungen, welche ihre Befähigung durch Zeugnisse nachzuweisen vermögen, werden sofort gesucht Eisenhandlung von C. A. Geier, Nordstraße.

Gesucht ein Anschläger zum Bekleiden von 130 Türen Plagwitz, Fischersche Straße 31. Jul. Ködderich.

Auf Kochmaschinenbau

wollen sich accurate Schlossergesellen auf dauernde Arbeit auch heute schon melden Ferd. Th. Kohl, Schlosserstr., Lehm. 8.

Ein Radlergehilfe

wird zum sofortigen Antritt gesucht Plagwitz Str. 3.

3 Malergehilfen sucht Gustav Zergelbe, Schletterstraße Nr. 10.

Dauernde und gute Arbeit finden Malergehilfen bei C. Lemcke, Maler in Erfurt.

Maler und Lackiergehilfen sucht E. Thies, Soph. Schillerstraße 1.

Ein Sattlergehilfe wird sofort gesucht Colonnadenstraße Nr. 13.

Einen Sattlergehilfen für Wagens u. Geschirrarbeit sucht C. Krause, Bindmühlengasse 16.

Werden angestellt bei 32 Lohn pro Stunde Humboldtstraße 25.

Maurer

Einige gute Kochschneider finden dauernde Beschäftigung bei E. Bradmann, Hainstraße 7.

Ein Schneidergehilfe findet bei hohem Lohn gute Stellung bei E. Jungvogel, Darsfuß 3, II.

Gute Koch- und Ofenschneider suchen Voigt & Schubert, Neumarkt 11, 3. Et.

Schneidergehilfen,

gute Arbeiter, auf große und kleine Arbeit, wie auch ein Tagelöhner finden dauernde Beschäftigung bei Aug. Quint, Sträßl 60.

2 gute Koch- u. 1 Ofenschneider außer dem Hause sucht F. Marx, Sporenstraße 8.

Gute Kochschneider sucht F. Waldmann, Nicolaistraße Nr. 43, 3. Etage.

Kochschneider sucht in und außer dem Hause F. E. Brehne, Neumarkt.

Schneidergehilfen auf kleine Arbeit werden gesucht Rastwitzer Steinweg 12. Fr. Lehmann.

Schuhmacher

-Gehilfen für kleine Herren- und Damenarbeit sucht gegen hohen Lohn die Schuhwaaren-Fabrik von Julius Landsberg, Rosstrasse 14, I.

Intelligente junge Leute mit Gymnasialbildung u. Talent zum Zeichnen können unter angenehmen Bedingungen in unserer geograph. Anstalt Aufnahme beweis Ausbildung in der Kartographie (Landkartenzeichnen) finden. Wagner & Dobos, Grenzstrasse 8.

Ein gestitteter Knabe, welcher Anzeigen im Zeichnen besitzt, findet in meinem Atelier Aufnahme. Adolf Kautzsch, Dessinateur, 23 Sträßl.

Ein kräftiger Burche, der noch Lust hat die Tischlerei zu erl., kann sich in Köpplag 8 d. Tischler

Einen Burchen in die Lehre sucht J. G. Roth, Tischler, Lange Str. Nr. 9.

Ein Sohn von nicht unbemittelten Eltern, welcher gesonnen ist Maschinenbauer zu werden und hiesige gründlich erlernen will, findet am hiesigen Plage Gelegenheit, welche nicht immer geboten wird. Adr. unter F. N. 18. Exp. d. Bl.

Ein Lehrling für Maschinenbau wird gesucht bei G. Pittschardt, Nordstraße Nr. 9.

Ein Burche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden Darsfuß 9 bei E. Fettschler.

Ein kräftiger Burche kann die Putzmaurerer unter günstigen Bedingungen erlernen bei Lehmann & Brementhal, Peterssteinweg 60.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Rechner zu werden zum 15. Mai gesucht Köpplag 13 parterre.

Für meine Restauration suche pr. 15 d. einige solide flotte Kellner, sowie einen Billardkellner für vier Billards. Zu melden Vormittag 9-10 Uhr im Hotel de Saxe. Paul Tittel.

Für meine Cöthener Goldbaroque-Nadrenfabrik suche noch einige tüchtige Vergoldergehilfen bei hohem Lohn.

Näheres beim Portier von „Stadt Hamburg“ Carl Donath, Postausführung, Dresden - Cöthen.

Einige intelligente junge Leute mit Talent zum Zeichnen können bei uns als Lehrlinge in der Lithographie (Landkartenbranche) unter annehmbar. Bedingungen Platz finden.

Gesucht 2 Zimmerkellner mit Sprachkenntnissen, 2 Coafekellner, 4 Restaurationskellner, 2 Quab., 1 Handkassier durch C. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht 2 Kellner, 2 Kellnerburchen. Näheres Nicolaistraße Nr. 38, gold. Ring.

Zwei junge Kellner finden sofort gute Stellung für Dresden in einem großen Restaurant. Zu melden in der Gerberstraße im weißen Saal, von 11-1 Uhr.

Gesucht wird ein Diener

zum sofortigen Antritt unter sehr vortheilhaften Bedingungen. Nur ganz bewährte Leute wollen ihre Porten unter Z. v. K. an die Expedition dieses Blattes senden.

Diener-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Juni od. früher ein tüchtiger Diener für eine hies. Familie. Adressen unter G. B. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Handkassier. W. Delmerdig, Gerberstraße 7.

Ein Arbeitsmann, der schon in der Malerbranche thätig war, wird gesucht von D. Rappert, Or. Bindmühlstr. 42.

Ein cautionfähiger arbeitssamer Mann wird baldigst gesucht. Adressen unter M. H. 29 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein zuverlässiger Omnibusfahrer Schillerstraße Wartestimmer.

Gesucht wird ein Kutscher ins Jahrlohn, der zeitweilig auch schwere Fuhrn mit zu besorgen hat. Zu erfragen Sophienstraße 10 parterre.

Ein tüchtiger Knecht, kann auch verheiratet sein, findet bei gutem Lohn Arbeit Hofstr. 2.

Einen kräftigen Arbeiter, der sich keiner Arbeit schämt, sucht das Abfahr-Institut Waldstrasse 6, 3. Etage links.

Gesucht wird sofort ein Pferdebesitzer Sidonienstraße Nr. 21.

Ein zuverlässiger Pferdebesitzer wird gesucht Katharinenstraße 16, in der Restauration.

Einen gewissenhaften und ehrlichen Burchen, welcher Localkenntnisse besitzt, sucht J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Ein zuverlässiger Burche wird gesucht. Zu erfragen Darsfuß 26 parterre.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Hausburche für ein Geschäft in Wien. Neuzugeld wird vergütet. Näh. Markt 3, II.

Einen Hausburchen suchen Lehmann & Brementhal, Neumarkt Nr. 19.

Gesucht wird ein Hausburche zum Führen Neumarkt 2. Ceyffert.

Einen Laufburchen

sucht die Buchdrucker von A. Th. Engelhardt, Sternwartenstraße Nr. 40.

Einen Laufburchen

für leichte häusliche Arb. sucht Carl S. Sever, Petersstraße 43, 1 Treppe.

On cherche une bonne française.

M. 174. poste restante.

Ich suche zum Juli für mein Wäsche-Geschäft eine sehr gut empfohlene Verkäuferin,

die schon längere Zeit im Leinen-Geschäft thätig ist.

Theodor Lier in Hirschberg i. Schles.

Eine Verkäuferin

von angenehmem Neuzern wird für ein feines Galanterie-Waaren-Geschäft gesucht von Hermann Lieder, früher C. J. Lieder in Bad Warmbrunn i. Schl. (H. 21295)

Als Verkäuferin

wird eine junge Dame von angenehmem Neuzern für ein feines Geschäft in Herren-Artikeln zu engagieren gesucht. Näheres zu erfragen Dorothienstraße Nr. 8, 1. Etage links.

Eine geliebte Buchmacherin, welche selbstständig arbeiten kann, findet gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung. Adressen unter L. L. H. 992. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Ein Mädchen im Schneidern geübt, wird wöchentlich auf 2 Tage gesucht Hotel Hauke.

Gesucht 1 Mädchen z. Bauarbeiten bei einem Herrenschneider Ködnerstr. 3, W. G. III., Eilenberg.

Gebildete Damen-Wäntel-Arbeiterinnen finden sofort dauernde Beschäft. Reiter Str. 22b, IV. I.

Tüchtige Schneiderinnen, auch 1 Lernende, werden gesucht Sidonienstraße 15, 2 Tr. rechts.

Gebildete Schneiderinnen werden sofort gesucht Carolinenstraße Nr. 12, 4 Treppen rechts.

8 gebildete Damen-Wäntel-Arbeiterinnen melden sich Ködnerstr. 3b, I. bei Schefchong.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, welches das Schneidern mit Nähm. gegen ein Honorar gründlich erlernen will, Ködnerstr. 15, 4 Tr. r.

Mädchen werden gesucht zu leichter Näherer Eiferstraße 27, Hof 4 Treppen links.

Eine gebildete Bauguettirerin wird gesucht. Mit Probe zu melden Hotel Hauke.

Mehrere gebildete Maschinen-Näherinnen (Weseler & Wilson) werden zu lohnender Weißwaaren-Arbeit gesucht. Es wollen sich nur ganz tüchtige accurate Näherinnen melden Neumarkt Nr. 41, 3. Etage.

Näherin-Gesuch.

Wer fertigt einem Herrn in der Wohnung desselben 1 Dhd. Oberhemden? Näheres Theatergasse Nr. 5, 2 Etage.

Zur Näharbeit wird ein j. Mädchen gesucht. D. Naabe, Grimm. Steinweg 9, III. Hof r.

Mädchen

sucht die Reiseflecker- und Holzwaarenfabrik von C. A. Sidmantel, Reuditz, Feinrichstr. 10.

Hiesige Mädchen werden zu leichter Arbeit gesucht v. Grunert & Lehmann, Gledenstr. 1.

Junge, gewandte und fleißige Arbeiterinnen, welchen an dauernder und lohnender Beschäftigung gelegen ist, werden angenommen Cartonnagenfabrik von Berger & Rübort, Wiesenstr. 11.

Gesucht ein junges Mädchen aber nur solides Mädchen als Biermamsell in eine anst. Speisewirtschaft. Gehalt 36 Mk und Bier auf Rechnung. Zu erfragen Montag von 3-5 Uhr Nachmittag Gerberstraße 63, 1. Etage.

Gesucht für Bad Elster.

Eine Büfettmamsell, eine Köchin und zwei Mädchen für Hausarbeit können sich noch melden Nicolaistraße 54, 1 Treppe.

Gesucht

wird zum 1. Juni eine Köchin, welche der Küche allein versehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, Wintergartenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht 2 Priv. Wirtsch., 1 Hauswirtsch., 1 Schularn, 3 Berlän. f. Condit. ic.), 5 perf. Köchinnen, 10 Dienstmädchen Poststraße 16, I.

Gesucht wird eine Haushälterin für alle häusl. Arbeiten vor dem Windmühl. 3b. Hölzlg.

Eine anständige Frau ohne Kinder wird als Wirtschafterin logisch gesucht Gledenstr. 7, 3 Treppen links. Fern. Franz.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen zur selbstständigen Führung einer kleinen Wirtschaft Restauration Berliner Straße Nr. 3.

Gesucht wird eine junge Dame, welche beschäftigt ist, die Hausfrau bei Führung des Hauswesens und Beaufsichtigung der Schularbeiten von Kindern zu unterstützen. Es können nur solche Reflectantinnen beaufschlagt werden, welche sowohl über ihre Fähigkeiten, als auch über ihren Charakter die besten Empfehlungen besitzen. Die Stellung ist in dem Hause eines Gutsbesizers. (H. 51313)

Anmeldungen werden unter Epist. H. 51313 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg erbeten.

Ein im Schneidern, Nähen, Wänteln und Fransen gebildetes feines Stubenmädchen wird zum 1. Juni an ein Rittergut gesucht. Adressen erbetet man unter v. M. 3 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches anständiges Mädchen für Küche und Haus wird zum 1. Juni d. J. gesucht Königsstraße Nr. 5 part. links.

Ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit wird gesucht zum 15. Mai Theaterplatz Nr. 1, 2. Et. links.

Ein ordentl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit wird bis 15. d. gef. Reiter Str. 22b, IV. I.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Nur gut empfohlene mögen sich melden Katharinenstraße 29, 2 Tr.

Gesucht z. 1. Juni ein gewandtes, an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Gustav-Adolphstraße Nr. 34, II.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Mai ein junges anständiges Mädchen für Küche u. Haus. Mit Buch zu melden Lebnitzstraße Nr. 15, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. Reuditz, Gaussestraße 24.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein

Gesucht wird ein solides christliches Mädchen, nicht ganz unerfahren in häuslicher Arbeit...

Ein zuverlässiges, fleißiges, christliches Mädchen wird gesucht...

Es wird ein Mädchen für häusliche Arbeit zum 15. Mai oder 1. Juni gesucht...

Gesucht zu sofortigem Antritt oder 15. Mai ein fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen...

Gesucht zum 15. Mai ein unverh. Dienstmädchen Frankfurter Straße Nr. 35, 1. Etage.

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Inselstraße Nr. 5, parterre links.

Ein kräftiges Hausmädchen kann bei gutem Lohn und freundlicher Behandlung dauernde Stellung erhalten...

Ein ordentliches Dienstmädchen für Alles wird sofort verlangt...

Gesucht wird der 1. Juni ein anständiges, reinliches und zuverlässiges Dienstmädchen...

Gesucht wird zum 15. Mai ein Mädchen von 15-16 Jahren für Kinder- und Hausarbeit...

Eine Frau oder ein Mädchen in gesetzl. 3. m. 3. Ausführend eines Kindes f. d. Nachmittagsstunden...

Ein zuverlässiges, freundliches Mädchen wird für ein 12jähriges unteres Kind bei gutem Lohn...

Eine Aufwärterin für zwei Morgen- oder Nachmittagsstunden bei leichter Arbeit wird sofort gesucht...

Stellengesuche.

Ein junger Mann,

mit der Eisenbranche vollständig vertraut, der deutschen, französischen und einer slavischen Sprache mächtig...

Gefällige Offerten sub N. S. 3228 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

Ein Commis,

gelernter Detailist, militärfrei, welcher mit der Colonialwaaren-Branchen und auch Destillation gut bewandert...

Ein tüchtiger Buchhalter gefähren Alters sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung...

Ein junger Commis,

gehört auf die besten Referenzen, sucht per sofort oder 1. Juni a. c. ein Engagement für Comptoir oder Lager...

Ein j. Mann, welcher in einem Detail-Geschäft gelernt, und seit ca. 1 Jahr in einem Producten-Engros-Geschäft als Lagerist thätig ist...

Ein Lehrer, im Alter von 22 Jahren, sucht zum 1. Juli oder August eine Volontär-Stelle in einem Manufakturgeschäft...

Ein junger mit der Leinen-, Weißwaaren- und Wäsche-Branchen vollständig vertrauter Commis, derzeit in Kurzwaarengeschäft thätig...

Commisstelle = Gesuch.

In Leipzig sucht ein junger Commis, der die Handelslehre besucht, zum baldigen Antritt bei bescheidenen Ansprüchen Stellung für Contor, Lager oder Detail, gleichviel welcher Branche...

Ein junger Kaufmann, der seine Ausbildung in Königsberg in einem Colonial-Engros-Geschäfte unter persönlicher Leitung des Principals vollendet...

Prima-Referenzen stehen zur Verfügung. Gefällige Offerten erbeten unter P. 3517. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden.

Ein Comptoirist, welcher bisher in einem Botterlegeschäft fungierte und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht, da er mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist...

Ein junger Mann, 19 Jahre alt, Israelit, welcher durch mehrjährigen Aufenthalt im Auslande der französischen u. englischen Sprache und Correspondenz mächtig ist...

Ein mittelloser Stud. (Jurist) sucht eine seinen Kenntnissen entspr. angemessene honorirte Nebenbeschäftigung...

Ein junger Commis, der jetzt conditionlos ist, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause...

Ein älterer, sehr unverh. Schreiber, wissenschaftl. gebildet, sucht sof. od. später Beschäft. Nr. u. F. 4 in der Buchdr. von Hrn. D. Klemm abj.

Ein gebieter Cavalier-Unterofficier, der im Rechnen und Schreiben bewandert, auch Kenntnisse der französischen Sprache besitzt...

Ein in der Correspondenz, im Rechnen und in der Buchführung thätiger Expedient wünscht außer seinen Geschäften die Führung eines kleineren Geschäfts zu übernehmen...

Ein in der Correspondenz, im Rechnen und in der Buchführung thätiger Expedient wünscht außer seinen Geschäften die Führung eines kleineren Geschäfts zu übernehmen...

Ein in der Correspondenz, im Rechnen und in der Buchführung thätiger Expedient wünscht außer seinen Geschäften die Führung eines kleineren Geschäfts zu übernehmen...

Ein in der Correspondenz, im Rechnen und in der Buchführung thätiger Expedient wünscht außer seinen Geschäften die Führung eines kleineren Geschäfts zu übernehmen...

Ein ordentl. Expedient m. f. seine freie Zeit Beschäftigt im Schreib- od. Rechnungswesen bei vortheilhaftesten Bedingungen...

Ein Bäcker, Ofenarbeiter, mehrere Jahre in einer großen Brod- und Weißbäckerei thätig, sucht ähnliche Stelle...

Ein tücht. Schmied u. Feuermann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht anderweitige Stelle...

Rechner.

Ein junger Mann, der franzöf. u. engl. Sprache mächtig, thätig in seinem Fach, sucht bis 15. Mai od. 1. Juni Stelle nach hier oder auswärts...

Ein junger Mann, Militair-Invalide, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst eine Stelle als Cassendiner, Contorbote oder dergl. Gute Zeugnisse liegen vor...

Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht Stellung als Markthelfer oder Arbeiter. Gef. Off. unter H. 21 in der Expedition d. Bl. abzug.

Militair-Invalide sucht unter bescheidenen Ansprüchen leichte Beschäftigung als Bote, Markthelfer, Kasseher. Beste Adresse H. 106. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Maurer sucht eine Handmannsstelle den 1. Juli. Adressen unter M. 9421 in die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein erfahrener Kutcher, gebieter Cavalierist, gut empfohlen, sucht Stelle. Adressen bei Hrn. Schreiber, Ringgasse Nr. 3.

Ein Laufbursche sucht Stelle. Adressen unter L. G durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anst. Mädchen sucht in Familien Beschäftigung im Stumpfensticken und Wäschesticken, Alexanderstraße 5, 1. Treppe.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, nicht von hier, das im Schneidern sowohl wie im Backmachen bewandert ist...

Ein junges gebildetes Mädchen (Beamten-Tochter) sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche...

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches längere Zeit in einem größeren Geschäft thätig war, im Rechnen und Schreiben sowie kaufmännischen Arbeiten vollständig bewandert ist...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten bewandert, welches 3 Jahre als Verkäuferin thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen...

Wohnungsgesuch.

Für ein junges Ehepaar wird ein Logis in der Nähe der inneren Stadt, am liebsten Westvorstadt, zum Preise von ca. 200-250 M gesucht...

Mietbgesuch.

Zu mieten gesucht wird eine große geräumige erste oder zweite Etage, Stadt oder nächstgelegene innere Vorstadt...

Ein Paar junge Leute suchen per 1. Juni oder auch später ein Logis im Preise von 100 bis 120 Thlr. - Offerten unter M. 80. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von jungen püncil. Leuten mit einem einzigen Kinde, die eigenes Geschäft u. f. Einkommen haben, zu Johanns freundl. Logis mit Wasserl., Stadt oder innere Vorst., nicht über 3 Treppen, Preis 140-60 M. Gef. Adr. bitte unter H. 98. Expedition d. Bl. niederzul.

Eine Wohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern nebst Küche, wird zum 1. Juni oder 1. Juli von ruhigen Leuten ohne Kinder gesucht...

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Ein Paar junge Leute, unberühmte Leute (pünciliche Pächler) suchen zum 1. Juni eine Wohnung, möglichst 2 Stuben u. Küche, im Preise v. 80 bis 100 M. Adr. u. A. J. abzug Hoffstraße 7 b, IV.

Gute Pianinos zu vermieten
Windmühlengasse 36, I. rechts.
Pianino zu vermieten
Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage.
Ein **Schauspiel** mit **Bordspiel** und **Chapfen**, worin seit 25 Jahren das **Opern- und Bildhauergeschäft von W. Haack** betrieben worden, ist jetzt veränderungsreicher zu verpachten und zum 1. October 1874 zu beziehen. Zu erfragen in **Gasse n. S., Wagdeburger Straße Nr. 21.**

Restauration- und Gasthofs-Verpachtung.

Eine unmittelbar am frequenten Bahnhof gelegene Restauration mit voller Gasthofgerechtigkeit in der Nähe Leipzigs ist per Johannis a. c. zu verpachten.
Gelehrte Reflectanten belieben sich an H. 32167 an **Hanssenstein & Vogler, Leipzig,** zu wenden. (H. 32167.)

Brühl
beste Lage ist für die Zeit unserer den Meissen ein elegantes Gewölbe für 350 Thaler zu vermieten durch
Julius Sachs, Petersstrasse 1

Hainstrasse
habe ich ein grosses Gewölbe für's ganze Jahr zu vermieten. Preis 1000 Thlr.
Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Ein Geschäftslocal
ist sofort ab. per Johannis zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 55, J. O. Pappé.
Zu Michaelis ist ein Logis mit Werkstatt in Rembzig zu vermieten. Zu erfragen Schäfersstrasse 9-10, 4. Tr. rechts.
Ein großer schöner Wohnraum steht auf sofort zu vermieten Salzgässchen 1. Friedrich Schöder.
Zu mehreren von mir vermittelten Häusern der Westvorstadt sind noch per 1. Juli und bez. 1. October a. c. Wohnungen im Preise von 140-500 M. pro anno durch mich zu vermieten. Adv. Dr. Raeschmer, Gaisstraße Nr. 32 (Sebest. Hof).

I Parterrowohnung,
bestehend aus 5 Zimmern, Küche des Theaters und in angnehmster Lage. ist ohne Möbel per Monat für 25 M. sofort zu vermieten. Näh. in dem Barbiergeschäft des Herrn S. Müller, Grimma'scher Steinweg Nr. 53.
Hr. Johannis ist ein in der ersten Etage befindliches Logis, enthaltend Stube, Kammer und Küche nebst Keller und Holzbehältnis, an ruhige Leute zu vermieten. Preis 70 M.
Adressen: unter **H. H. 3301.**
umant die **Manncs-Expedition von Rudolph Meisse** in Leipzig, Grimma'sche Str. Nr. 2 entgegen.

Per Johannis
Am Rosenthal: eine elegante II. Etage 6 Zimmer 475 M., III. Et. 5 Zimmer 350 M.; An der Promenade: eine eleg. I. Et. 1 Salon, 7 Zimmer 1000 M., II. Et. 3 Zimmer 320 M.;
Humboldtstrasse: höchst elegante Wohnung im Preise von 200-1000 M.;
Härnberger Strasse: eine eleg. I. Et. 5 Staben, 3 Kammern 400 M.;
Weststrasse: eine elegante I. Etage mit Garten, 7 Wohn- und Schlafzimmer 370 M., ein Part. 3 Zimmer 190 M., III. Et. 165 M., I. Et. höchst eleg 400 M., II. Et. dgl. 375 M.;
Leningstrasse: eine II. Etage 6 Zimmer 400 M.;
Wohnungen innerer Stadt u. aller Vorstädte von 90-300 M. in reicher Auswahl.

Bureau national,
Hôtel de Pologne 1 Treppe.
Provision pro Thlr. 6 Pf.

Per Michaelis
Nahe der Promenade: ein Parterre, 1 Salon, 10 Zimmer, hocheleg. 1400 M., II. Etage 4 Zimmer, park, 350 M., IV. Et. 6 Zimmer 450 M.;
Reichels Garten: eine elegante II. Etage 1 Salon, 6 Zimmer, 5 Kammern etc. 550 M.;
Am Rosenthal: eine I. Etage 7 Wohn- und Schlafzimmer 400 M.;
Am Thier. Bahnhof: eine II. Etage 5 Zimmer 300 M., ein Part. mit Laden 250 M.;
An der Promenade: ein Parterre mit Garten, 1 Salon, 6 Zimmer 500 M., eins dgl. 550 M., I. Et. 1 Salon, 7 Zimmer 600 M.;
Humboldtstrasse: höchst comfortable Wohnungen im Preise von 200-1000 M.;
Wohnungen aller Vorstädte von 70-1000 M. in reicher Auswahl.

Bureau national,
Hôtel de Pologne 1 Treppe.
Provision pro Thlr. 6 Pf.
Zu vermieten ist eine mittlere Wohnung 260 M., Part. mit Garten in der Salomonstr. 4b, per Johannis. Näheres Dörrienstrasse 6, part.

Logis - Vermietung.

3 Wohnungen je 4 Stuben, Kammer, Küche und Keller, 1, 2 u. 3. Etage, 3 Wohnungen je 3 Stuben, Kammer u. Küche, freundl. u. sonnig gelegen, sind per 1. Juli, auch theils sofort beziehb. Näheres in der Restauration bei Hr. G. S. Mann, Andreistraße 8, Pferdebahnhofsstrasse, Connewitzer Strasse.

3 Logis in 1. und 2. Etage im Preise von 2-300 M., so wie ein kleines Logis, sofort beziehb., sind noch im Hause Sophienstraße Nr. 10 zu vermieten. Alles Näheres bei dem Besitzer daselbst parterre.

1. Juli oder später eine schöne I. Etage, 7 hell. Räume mit starkem Aufzug, bes. f. Buchhändler, Expeditoren u. dgl., ebenf. auch getheilt, unmittelbar an der Post zu vermieten. Näheres im Dienstmann-Institut.

Zu vermieten ist zu Johannis eine Etage. Zu erfragen Kohlenstraße Nr. 30 part.

Sof. zu verm. eine halbe 2. Etage, Brandvorstr. 4d. Zu erst. b. Herrmann, Rönnerstr. 3, p.

F. Fam.-Logis m. Gart. Landauer Str. 8, II. zu verm. 3 bis 4 anjul.

Zu vermieten sind in dem neu erbauten Hause Eisenstraße 23 b Wohnungen im Preise von 160-180 M., sowie ein ganzes hohes Part.

Eine 4. Etage mit Gas und Wasserleitung ist pr. 1. October 1874 zu vermieten. Preis 210 Thlr. Zu erfragen Schletterstraße Nr. 5 parterre.

Weststrasse 58

ist eine schöne Wohnung per sofort ab. Johannis zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu Michaelis und im neuen Anbau zu Schönfeld habe 25 Logis per Johannis im Preise von 80-200 M. zu vermieten C. A. Dorn, Gänsefeld, Anbau, Schäfersfelder Weg Nr. 78b, III.

Zu vermieten eine kleine freundliche Familienwohnung in dem geräumigen Hofe des Grundstücks Nr. 6 des Grimma'schen Steinwegs von Johannis ab. Das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind Brandweg 5 zu 304. mehrere Logis. Näheres Lägowstraße Nr. 29.

Ein elegantes kleineres Logis mit schönem Garten ist zu vermieten u. kann sofort oder zum 1. Juli bezogen werden. Näheres Lindenau, Turnerstraße Nr. 4.

An der Promenade,
Parterre, sind 2 schöne unmeubl. Zimmer an ruhige Herren oder Damen von Michaelis an zu vermieten. Auch zu Expedition oder Comptoir passend. Zu erfragen von früh 9 bis Nachm. 4 Uhr Plopplag Nr. 27 B, III.

Eine große leere Stube mit Alkoven ist an alle pünktlich zahlende Leute sofort zu vermieten Brandvorwerkstraße Nr. 4c, 2. Etage.

Ein funderlose Leute sind Stube, Kammer und Küche zu vermieten und sofort zu beziehen Brandvorwerkstraße Nr. 4c, 1. Tr. rechts.

Zu vermieten per 1. Juli ein kleines sonniges Logis an Underlose, ruhige Leute per 60 M. Adv. unter H. L. d. die Exped. d. Bl.

Ein Logis, Stube, Kammer u. Küche ist zu vermieten und gleich bezugsfähig Rembzig, Raibhausstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine zweisitzerige Stube mit Kochofen Rembzig, Feldstraße Nr. 12.

Sofort zu vermieten eine leere Stube mit Kochofen an einzelne Leute Wülfinger Straße 3 parterre, nahe der Bayr. D.

Zu vermieten ist sofort eine große leere Stube. Näheres zu erfragen bei Herrn R. rehsch-m. r., Stadt Dresden.

Eine Stube ohne Meubles ist sofort an ein solides Frauenzimmer zu vermieten Rembzig, Heinrichstraße 14, III. links.

Zu vermieten ist eine freundl. unmeublierte Stube Eichenstrasse Nr. 3a, 4 Treppen.

Sofort zu vermieten eine große freundliche Stube mit Kochofen. Zu erfragen Schimmels G. d., Plopplag Nr. 29, bei Fran Eger.

Eine unmeublierte Stube ist sofort zu vermieten, frei gelegen, Nähe der Pferdebahn-Platz, Flaggstr. Friedrichstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Eine leere Stube ist zu vermieten Sophienstraße Nr. 34b, 4 Treppen rechts.

Carion-Logis sofort oder später zu vermieten Bücherstraße 24, 2 Treppen rechts.

Carion-Logis. Einige ff. freundliche Zimmer zu vermieten Große Fleischergasse 17, 3 Treppen.

Carion-Logis. Ein febl. meubl. Zimmer, 45. G. n. Dschl. ist an 1 od. 2 Herren zu verm. (bei guter Bedienung) Frankfurter Str. 81, III. l.

Carion-Logis. Besucht zum 1. Mai ein anständ. Herr als Teilnehmer zu einer gut meubl. Stube Kohlenstraße 11, 1. Etage rechts.

Carion-Logis, hohes Part., sofort zu vermieten Gartenstraße 10 parterre.

Carion, p., hell, sof. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Zu erst. Berl. Str. 22, b. Hausm.

Carion-Logis. Ein gut meubl. Zimmer mit Schloßcabinet ist sofort zu beziehen Brühl Nr. 83, 1. Etage.

Ein gut meubl. Zimmer ist sofort als Carion-Logis zu vermieten Poststraße 11, 2. Etage.

Carion-Logis
Goldbahngässchen Nr. 5, 1. Etage.
Sofort beziehb. 2 eleg. meubl. Carionlogis, jedes große Wohn- und große Schlafstube, Saal- und Hautschl., Kolontalgasse Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein febl. meublirtes Carion-Logis Weststraße Nr. 44, part. links.

Carion-Logis.
Schöne Erker- und Schlafstube zu vermieten Hauptstraße Nr. 19, 2. Etage.

Carion-Logis.
Zu vermieten drei nebeneinander liegende gut meublirte Stuben mit Saal- u. Hautschl.; dieselben sind auch einzeln abzug. Thomastischhen 2, II.

Carion-Logis.
Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Brüderstraße Nr. 9 2. Etage rechts.

Elegantes Carionlogis
zu vermieten Sternwartenstr. 19a, 4. Et. r.

Ein Carionlogis, freundl., febl. meubl. ist sofort zu vermieten Wallenhausstraße Nr. 38, 1. Et.

Zu verm. ist sofort ein febl. Carionlogis mit oder ohne Pension Schletterstraße 2, 1. links.

Ein febl. Carionlogis, gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, ist mit Saal- u. Hautschl. sof. oder später zu vermieten Reutrichhof 52, II.

Carion-Logis.
Für einen Herrn, Lehrer, Reisenden oder Beamten, ist ein ganz neu febl. meubl. Zimmer mit gutem Matrassenbett u. schöner Aussicht in der Nähe der neuen Realchule billig sofort zu vermieten Brüder Straße Nr. 22b, IV. links.

Ein freundl. Carionlogis ist zu vermieten Waldstraße Nr. 4, parterre.

Ein elegant eingerichtetes Carionlogis ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Georgenstraße Nr. 23, 3. Etage.

Carion-Logis.
an Herren oder Damen Vor dem Brüder Thor, Connewitzer Fischkille, Nr. 2 parterre.

Carion-Logis am Gerberthor Entschloßer Straße Nr. 7, II. links.

Carion-Log. Rittgasse, febl. meubl., Saal- u. Hautschl. zu verm. Rembzig Nr. 4, II. rechts.

Zu vermieten ist ein febl. meublirtes Carionlogis Humboldtstraße 12, 4. Etage.

Carion-Logis sind sofort zu vermieten Hainstraße 28, Hof links.

Zu vermieten an einen oder zwei Herren ein febl. meublirtes Carionlogis (Wohn- u. Schlafzimmer) Turnerstraße 20, 2. Thür 2 Treppen.

Ein meublirtes Carion-Logis mit Haut- und Hautschl. ist sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten Markt Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. febl. meubl. Stube mit oder ohne Cabinet zum 1. Juni Gewandgässchen Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine febl. meubl. Stube mit Schlafstube, Saal- u. Hautschl., an 1 oder 2 Herren, gleich oder später, Antonstr. 5, I. l.

Zu vermieten sofort oder später eine große Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 tolle Stuhlwander Katharinenstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine febl. meubl. Wohn- und Schlafstube an 1 oder 2 Herren, auf Wunsch auch mit Pension, Weststraße Nr. 59, 2 Treppen.

Grimma'sche Straße Nr. 4, 2. Etage ist ein meublirtes Zimmer mit Cabinet an 1-2 Herren sofort zu vermieten.

Eine febl. meublirtes meublirtes Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres bei Herrn Wilih. Robert Müller, Gerber- und Posthofstrassen-Ed.

Ein elegant meublirtes Salon nebst großem Meubler. Zimmer ist per 15. Mai zu vermieten, wenn gewünscht mit Pension, Wendelschlagstraße 3, part. links.

Eine febl. meubl. Stube mit Schlafkammer ist an 1-2 Herren sofort oder später zu vermieten Lange Straße 18, Seitengeb. I.

Eine meubl. Stube mit Schlafzimmer an zwei Herren ist sof. zu verm. (Preis 50 M.) Bräckerstr. 11, IV.

Papierische Straße 6b, 1 Treppe ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube zu vermieten.

Ein febl. meublirtes meublirtes Zimmer vorwärts mit Schlafbehältnis und Matrassenbett ist an einen Herrn sofort oder später zu vermieten Brühl 60, 4. Etage.

Eine febl. meublirtes meublirtes Stube nebst Schlafzimmer ist an 1-3 Herren vom 15. Mai an zu vermieten Verhingstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein eleg. meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Matrassenbetten ist an 1 oder 2 Herren 15. Mai zu vermieten Alexanderstraße 15, 3. Et. links.

Ein febl. meublirtes meublirtes meublirtes meublirtes Zimmer nebst daran stehender Schlafkammer, Nicolaistraße Nr. 44, 2 Treppen, geleg. ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten.

Reinigerstraße 12, 3. Et. ist sofort oder sp. ein febl. geräumiges Zimmer mit Schlafbehältnis ruhiger anständ. Familie an einen soliden Herrn zu vermieten.

Eine Stube mit Alkoven ist an ein paar Herren zu vermieten Salzgässchen Nr. 4, 4. Tr.

Sofort oder später ist ein gut meubl. Zimmer mit Schlafzimmer zu vermieten, wenn gewünscht mit Mittagstisch oder Pension, Dörrienstrasse Nr. 2-3, 2. Etage.

Zwei Stuben sind sofort zu vermieten mit und ohne Meubles Eisenstraße 32, 1. Tr. links.

An der Promenade in der Nähe des Schloßes sind 2 sehr schöne Zimmer abzugeben, geeignet für Herren Officiere. Adv. sub M. 1000 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzul.

Eine febl. meubl. meubl. Stube nebst Kammer ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten Rembzig, Seitenstraße 21, 2 Treppen.

Nitterstraße 38, 2 Treppen, Küche der Universitätsstr. eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer zu vermieten.

Zu vermieten sofort eine möbl. Stube an einen Herrn Wiesenstr. 12, Treppe A, I. links.

Zu vermieten ist ein kleines febl. meubl. Zimmer Postenborjer Straße 4, Hof I. links.

Zu vermieten ist sofort ein febl. meublirtes Stübchen an einen anständigen Herrn, Monat 24, n. d. Windmühlengasse Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten stehen 2 Stuben mit oder ohne Meubles Rembzig Nr. 29, 3. Etage.

Zu vermieten ist sof. od. sp. 1 st. Zimmer an 1 od. 2 Herren Berliner Str. 1a part. lks.

Zu vermieten

2 elegant meublirte Zimmer nahe dem Rosenthal, Humboldtstraße Nr. 30, 2. Etage lks., Ecke der Nordstraße.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 Herrn Gerichtsbez. Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein gut meubl. Zimmer Brüderstraße Nr. 13, 3. Tr. r.

Zu vermieten u. zu beziehen eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Markt 17, IV. bh. r.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Stuben Ecke der Gerber- und Berliner Straße Nr. 22, 2. Etage vorwärts.

Zu vermieten ist eine Stube mit 2 Betten an ein paar Herren Wiesenstraße 12, Tr. B 2 Tr. l.



leben ist... an 1... ppen... ist ein... erren... be... zu ver... Robert... du... 5 Mal... lnt... schlaf... geb. I... an zwei... r. 11, IV... eine gut... mien... inberaus... ist an... tten... age... schlaf... an zu... en... mer mit... 5. Mai... lnt... Zimmer... wünsch... tige... en mit... e. lnt... schloß... geeignet... 800 bei... derzu... mer ist... zu ver... ppen... der... e. neß... tude an... lnt... meubl... lnt... mbliches... Monat... tige... mit oder... tige... Zimmer... lnt... OR... de dem... ge 180.,... 1 Herr... ren ein... 3 Tr. r... 2 meubl... 7. v. r... meublirte... tige... tten an... 3 Tr. I... meublirte... rechtis... ppen... tude... berberth... Zimmer... Stein... rechtis... ren eine... 4. Et... er, auf... t. rechtis... ter eine... tige... er eine... und... re lnt... Zimmer... 1. Et. r... Bett an... 2 Tr.

Zu vermieten eine sehr meubl. Stube an einen einz. Herrn Tauchaer Straße 25, dh. III.
Zu vermieten 1 großes gut meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Johannisgasse Nr. 32, Treppe A, 4. Etage links.
Zu vermieten sind zwei freundliche gut meubl. Stuben an solide Herren Johannisgasse Nr. 17, vordheraus 2 Treppen.
Zu vermieten ist sofort an einen Herrn eine komfortabel eingerichtete Stube Postlawowsky-Straße Nr. 2b, 2. Etage.
Zu vermieten sind zwei fein meublirte Stuben. Näheres zu erfragen bei Herrn B. M. Rehschmar, Stadt Dresden.
Zu verm. sind 9 fein meubl. Zimmer Erdmannstraße Nr. 12, 3. Etage.
Zu vermieten eine feinmeublirte Stube Berliner Straße 13 links parterre.
Zu vermieten ist ein einfach meublirtes Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel Carolinenstraße Nr. 23, 3. Etage links.
Zu vermieten ist eine febl. meubl. Stube an einen anständ. Herrn Hainstraße 7, III r.
Zu vermieten ist ein freundl. Zimmer Turnerstraße 10b, 2. Etage links.
Zu vermieten eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Sophienstraße Nr. 7, 3 Tr.
Zu vermieten ein freundliches Stübchen an einen soliden Herrn Schillerstraße 9 u. 10, Hinterhaus 3 Tr. I.
Zu vermieten ist billig eine f. meublirte Stube Hainstraße 22, 2 Treppen vordheraus.
Zu vermieten ist billig eine meubl. Stube mit Klotzen an 1 Herrn Burgstraße 24, 2. Et.
Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit S. u. D. an 1 Herrn Burgstr. 25, I. dh.
Zu vermieten ist ein großes, gut meublirtes Zimmer mit Saal- u. D. an 1 oder 2 anst. Herren Neustädtchen Nr. 10, 3. Etage.
Zu vermieten sind 2 gut meubl. Zimmer getheilt oder im Ganzen Schleierstraße 5, IV.
Zu vermieten ist sofort ein freundlich meublirtes Zimmer mit Matratzenbett Sophienstraße Nr. 20b, 3 Treppen bei Fischer.
Zu vermieten eine große gut meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Schleierstr. 2, II. r. vordh.
Zu vermieten 1 ft. Wohnung, monatlich 5, sofort bezugsbar Krandsstraße Nr. 8, an der Sonnenwälder Straße.
Ein freundlich meubl. Logis für 1-2 Herren ist sofort zu vermieten Morgenstr. 42, part. r.
Eine febl. einfach meubl. Stube ist an 1 bis 2 Herren zu verm. Lange Str. 5, Hintergeb. II.
Ein meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Nicolaistraße Nr. 31, I. Etage.
An einen anständigen Herrn ist eine freundliche, gut meublirte Stube sofort zu vermieten Duerstraße Nr. 32 im Hofe 2 Tr. I. Frau Hemmann.
Ein freundlich meubl. Parterre-Zimmer ohne Zeit ist an einen Herrn zu vermieten Lange Straße Nr. 14, Hinterhaus parterre links.
Ein freundlich und gut meubl. Zimmer mit schöner Aussicht nach der Promenade ist zu vermieten Kl. Windmühlengasse Nr. 14, 2. Etage.
An solide Herren ist freundliche Wohnung zu vergeben Bayerische Straße Nr. 8b, 4 Tr.
Eine meublirte Stube ist an 1 Herrn zu vermieten Neumarkt 15, vordheraus 3. Etage.
Einige gut meublirte Stuben sind an Herren zu vermieten Grimm. Str. 30. D. I. II. Reithold.
Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen Herrn (Kaufmann) sofort zu vermieten Humboldtstraße 30, 1 Treppe r.
Eine Stube, gut meubl., ist sof. od. 15. Mai an 2 Herren zu verm. Grimm. Str. 31, IV. dh.
Eine kleinere freundlich meublirte Stube ist zu vermieten Markt Nr. 13, Treppe D, 3 Treppen bei E. Kusl.
Windmühlstr. 8/9, Dinterg. IV. r. ist 1 einf. meubl. Stube für 2 Herren, mit S. u. D. schl. offen.
Eine freundl. meubl. Stube a Monat 4 an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten Carolinenstraße 17, Gartengebäude parterre.
Eine freundliche Stube mit 1 oder 2 Betten und Hausschl. ist an anständige Herren zu vermieten. S. O. Geisert, Neumarkt 28.
Klosterstraße 11, III. ist ein freundliches, fein meubl. Zimmer mit oder Pension an Herren oder Damen frei.
Nönd. Str. 40, 4. Etage links, Ede Waisenhausstraße, zwei große feine Zimmer zu verm.
Eine freundl. meubl. Stube mit freier Aussicht nach der Straße ist an einen anständigen Herrn oder Dame 1. Juni zu vermieten Wiesenstraße 20b, 4. Etage (nicht Dach).
Eine kleine Stube, meubl., mit Schlüssel, sofort zu beziehen von Damen oder Herren, Wahlmannstraße 1, 1. Etage, der Brücke gegenüber.
Ein meublirtes Zimmer zu vermieten Poststrasse 2, III. bei Wagners.
Eine freundl. meubl. Stube ist an Herren zu vermieten Str. Fleischerg. 20, I 3 Tr. bei Claus.
Reudnitz, Rathhausstraße 295 F, II., meubl. Zimmer zu vermieten, 4 1/2 pr. Monat.

Eine gut meublirte Stube, 1 Tr. hoch, sofort zu vermieten Johannisgasse Nr. 13, parterre.
Sofort zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel an einen anständ. Herrn Peterssteinweg 50c, 2. Et. links.
An der Promenade und Umlaufstr. ist ein großes feines Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel sofort zu vermieten Goethestrassen-Eck, Brühl Nr. 42, 2. Etage rechts.
Eine meubl. Dienstr. Eckstube zu vermieten Postlawowskystrasse 14, I. Linka.
Ein freundl. meubl. Stübchen ist an zwei Herren zu vermieten Petersstraße 42, 1 1/2 Tr.
Sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube Reudnitzer Straße Nr. 15 parterre.
Eine freundl. meubl. Stube mit 1 od. 2 Betten, Saal- u. Hausschlüssel, ist an einen oder zwei anständige Herren sofort zu vermieten Waldstraße Nr. 40, 4 Tr. lntk.
Eine schöne freundl. meublirte Stube ist mit Pension sofort an Herren zu vermieten Uferstraße Nr. 8, 3. Etage.
Zwei meubl. Zimmer sind sof. zu vermieten Reudnitz, Kleiner Kuchengarten.
Eine fein meubl. Stube ist sofort oder 15. d. zu vermieten Turnerstraße 9, 4 Tr. links vhr.
Eine freundlich meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten, Saal- u. Hausschlüssel, Brühl Nr. 14, 4 Treppen R. Kothe.
Eine freundl. Stube ist für 1 bis 2 Herren als Schlafst. off. n. Sebastian Bach-Str. 80 E. 4 Tr.
Eine freundliche meublirte Stube ist sofort zu vermieten Wiesenstraße Nr. 7, Seitengebäude, erste T. für eine Treppe.
Ein fein meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Näheres durch den Hausmann Windmühlengasse (Gartenberg).
Grimm. Straße 31 ist eine febl. Stube sofort zu vermieten im Hofe links 3. Etage.
Eine meublirte Stube sofort zu vermieten an einen soliden anständigen Herrn. Preis 4 pr. D. Schl. Nr. 81, Hof rechts 2. Et.
Höndnitz, Rathhausstr. 295 F, 2 Treppen, Logis für ein anständiges Mädchen.
Ein freundl. fein meubl. Zimmer ist an 1 oder auch 2 Herren sofort oder später zu vermieten Sidonienstraße 12c, 2 Treppen rechts.
Sofort zu vermieten eine febl. meubl. Zimmer an 1 Herrn Wartenstraße 3, 3 Treppen links.
Zu vermieten eine meubl. Stube als Schlafst. an solide Herren Reichstr. 20/21, III. r.
Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Brühl 25. Hof 3 Tr. Wittne Lorenz.
Zu vermieten ist eine Stube als Schlafst. an anst. Herren Schleierstraße 5, 4 Tr.
Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafst. an Herren Straße Fleischergasse 27, 1 Tr. I.
Zu vermieten 2 febl. Schlafstellen. Näheres Königsplatz 6-8, Deutsches Haus, Seitengebäude.
Zu vermieten ist eine Schlafst. für zwei Herren Föderstraße Nr. 5.
Zu vermieten ist eine meublirte Stube als Schlafst. an 2 Herren Weststr. 60/61, D. r. II.
Zu vermieten ist eine febl. Stube an zwei Herren als Schlafst. Str. Fleischerg. 16, III.
Zu vermieten zwei freundl. Schlafstellen in einer Stube Schleierstraße 10, Hof links 1 Tr.
Zu vermieten sind in einer febl. Stube mehrere Schlafstellen Plagwitzer Straße Nr. 24, im Hinterhaus 2 Treppen rechts.
Zu vermieten ist 1 Stube u. Kammer als Schlafst. an 2 sol. Herren Körnerstraße Nr. 3b, Hof, Mittelgebäude parterre bei Wersburger.
Zu vermieten ist sofort ein febl. Stübchen für Herren als Schlafst. Sidonienstr. 15, III. I.
Zu vermieten ist eine febl. Schlafst. an Herren Kl. Fleischergasse 4, 4. Etage vordheraus.
Zu verm. in fe. sep. Stube 2 Schlafstellen mit Schl. an Herren Frankfurt Str. 39, IV. I.
Zu vermieten 2 Schlafstellen in einer febl. meubl. Stube Kl. Fleischergasse 7, 4. Etage.
Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer Stube an Herren Ulrichs- u. I. Kusl. n. d. Köppl.
Zu vermieten ist eine febl. Stube an 2 Herren als Schlafst. Bayerische Straße Nr. 7c, parterre.
Ein solides Mädchen findet Schlafst. Große Windmühlengasse Nr. 3, III. lntk.
1 oder 2 Schlafstellen sind in 1 schönen Stube freundlich Schlafstellen sind offen Sternwartenstraße 14b, 4 Treppen links.
Sofort zu vermieten sind 2 fe. Schlafstellen Eisenstraße 8, 3. Etage rechts.
In einer fe. Stube sind 2 Schlafstellen offen Reudnitzer Straße 10, Dintergebäude 3 Tr. r.
Eine Schlafst. ist offen Duerstraße Nr. 20 parterre.
Zwei schöne Schlafstellen sind zu vergeben Stübchenstraße 25, III. links.
Eine Schlafst. ist zu vermieten Windmühlengasse 51, Hof 3 Treppen bei Weyer.
Zwei fe. Schlafstellen u. ein separate sind frei Raumbörschen 20, 2. Etage querdor.
Ein febl. Stube ist als Schlafst. an 2 Herren zu vermieten Neuschändefeld Neuer Ausbau Marktstraße Nr. 58, Kallmeyer's Haus.

Ein sehr freundliches Zimmer ist für monatl. 4 Thlr. zu vermieten und am 1. Juni zu beziehen Hainstrasse No 28, 4 Treppen.
2 Schlafstellen, sep. Stube mit D. Schl., Kasse u. Brodchen, Mittagessen, 1 Glas Bier, per Woche für 2 u. 3 Person zu vermieten Schützenstraße Nr. 5 in der Restauration.
In einer febl. Stube sind 3 Schlafstellen offen Reudnitzer Straße Nr. 12, part. rechts.
Zwei Schlafstellen für anständige Herren sind offen in einer febl. Stube mit separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel, Reudnitz, Gemeindestraße 21 parterre.
Ein sep. meublirtes Stübchen ist als Schlafst. zu vermieten Friedrichstraße 26 parterre.
Zwei junge Leute erhalten Schlafst. in einer febl. Stube Bayerische Straße Nr. 90, 1 Tr. rechts.
Ein anständiger Mensch findet Schlafst. Turnerstraße Nr. 3, 5 Treppen bei Gentsch.
3-4 Schlafstellen in f. Parterrest. mit R. auch Mittagstisch f. Herren zu verm. Raumbörschen 17, p.
Für Herren ist in einer febl. sep. Stube eine Schlafst. frei nebst Hausschl. Erdmannstraße Nr. 8, Hinterhaus 2 Treppen rechts.
Ein solider Herr findet freundliche Schlafst. Rübnerstraße Nr. 10, III.
2 schöne Schlafstellen mit Schl. sind zu vermieten Weststraße 38a, 3 Treppen rechts.
Zwei freundliche Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel sind sofort zu vermieten Promenadenstrasse 7, 4 Treppen.
Eine Schlafst. ist offen für 1 Herrn Alexanderstraße Nr. 8, 3. Etage rechts.
Zwei Schlafstellen sind offen Körnerstraße Nr. 9, 1 Treppe rechts.
Eine fe. Stube ist an 2 Herren als Schlafst. zu vermieten Hainstraße 24, Tr. B, II.
1 febl. sep. Schlafst. ist sofort an einen sol. Herrn zu vermieten Körnerstraße Nr. 2c, Hof I.
Eine febl. Stube ist an 2 anst. Herren als Schlafst. zu vermieten bei Ww. Reinecke, Str. Fleischergasse Nr. 28, 2 Treppen.
Eine febl. Schlafst. für Herren ist zu vermieten Burgstraße Nr. 24, 3. Etage.
Ein febl. Stübchen als Schlafst. ist an einen soliden Herrn zu vermieten Sternwartenstraße 45, Tr. C, 3 Treppen rechts.
Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Nicolaistraße Nr. 5, 4. Etage vordh.
Ein Kammersch. als Schlafst. sofort zu vermieten Brandweg Nr. 6, 4 Tr.
Eine febl. Schlafst. mit S. u. D. Schl. ist offen Waisenhausstraße Nr. 3, Hof IV. r.
Eine Schlafst., sep. mit Hausschl. ist offen Raumbörschen Nr. 6/7, 2 Treppen rechts.
Zwei freundliche Schlafstellen für Herren, sep. Weststraße Nr. 17c, Hof 3 Tr.
Eine febl. meublirte Stube ist zu vermieten Wiesenstraße Nr. 20b parterre rechts.
Eine Stube als Schlafst. ist an Herren zu vermieten Kl. Fleischergasse Nr. 4.
Zwei Herren können Schlafst. sofort erhalten Schleierstraße Nr. 10. A. Mallor.
Drei Herren finden in einer gut meubl. Stube sofort Schlafst. Brühl 3/4, Tr. B, 4. Etage.
Ein anständiger Herr kann Schlafst. erhalten Humboldtstraße Nr. 8, 4 Treppen bei Ernst.
In einem kleinen Stübchen, sep. und heizbar, ist eine Schlafst. offen für Herren Bayerische Straße Nr. 9d, Seitengebäude 1 Treppe.
Eine Schlafst. mit Hausschlüssel ist für Herren offen Duerstraße Nr. 16, im Hofe parterre.
Ein solider Herr findet freundliche Schlafst. Hospitalstraße 44, 2. Etage, der Kirche vis a vis.
Zwei freundliche Schlafstellen mit Saal- und D. Schl. sind offen Wiesenstraße 1, im Belshst.
Eine fe. Stube ist an 2 anst. Herren als Schlafst. zu vermieten Ritterstraße 33, II.
Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an Herren als Schlafst. zu vermieten Brühl 3 u. 4, Vordergebäude 3. Etage r.
2 solide Herren finden gute Schlafst. Wiesenstraße 18, lntk 3 1/2 Treppen. Schöber.
Sofort sind zwei Schlafstellen an ordentliche Herren zu vergeben Pörschestraße 7, 1 Tr. r.
Eine Schlafst. ist in fe. Stube mit S. u. D. Schl. für Herren offen Sidonienstraße 19, III. r.
Ein junger anständiger Mensch, kann auch ein Handlungsgeselle sein, findet gute Schlafst. Alexanderstraße Nr. 2 parterre links.
Ein Stübchen nebst Kammer ist als Schlafst. an 2 ledige Herren zu vermieten Johannisgasse Nr. 20, 4 Treppen.
Offen ist eine Schlafst. für einen ordentlichen jungen Menschen Neumarkt 13, 2 Tr. bei Linka.
Offen ist eine Schlafst. Gerberstraße Nr. 44 parterre.
Offen sind Schlafstellen für Herren in einer febl. Stube mit Schl. Nordstraße 24, 3 Treppen 2 Thüre r.
Offen sind Schlafstellen in einer febl. Stube Kuttelhof Nr. 7, II. links.
Offen sind zwei Schlafstellen für zwei solide Herren Weststraße 17b, Hof 4 Treppen.
Offen sind 2 Schlafstellen, sep. für anständige Herren Schleierstraße 10 im Hof, S. O. p. I.

Offen ist eine febl. Schlafst. mit Saal- u. Hausschl. Körnerstraße 14, Hof 2 Treppen I.
Offen ist eine febl. Schlafst. für ein solides Mädchen Petersstraße Nr. 4c, 3 Treppen.
Offen ist eine Schlafst. für ein anständiges Mädchen Antonstraße 14 im Hofe parterre.
Offen 2 Schlafstellen in einer meubl. Stube, Kauf. ins Freie, Waisenl. 14, Ede d. Fleischg. D. I.
Offen 2 freundliche Schlafstellen Weststraße 31, 4 Treppen.
Offen sind 2 Schlafstellen bei ordentlichem Rentn. Raumbörschen Steinweg 71, Hof 2 Tr.
Offen ist eine febl. Schlafst. für Herren Erdmannstraße 14, 3 Tr. rechts.
Offen ist eine Schlafst. für einen Herrn Grimmaische Straße 12, Hof 1 Tr.
Offen eine fe. Schlafst. mit Hausschl. für Herren Heiter Straße 34, Seitengebäude 2 Tr. r.
Offen ist eine febl. Schlafst. für einen Herrn Wiesenstraße Nr. 23, 2 Treppen.
Offen ist eine febl. Schlafst. für einen soliden Herrn. Zu erfragen Hospitalstraße 15, im Rückgebäude.
Offen sind 3 Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 10, 2 Treppen.
Offen ist eine Schlafst. für zwei Herren Königsplatz Nr. 4, 3 Treppen, Hinterhaus.
Offen zwei freundliche Schlafstellen Sebastian Bach-Straße 80b, 1. Th. I.
Offen sind 2 febl. Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel für Herren Sternwartenstraße Nr. 18c, 3 Treppen links vordheraus.
Offen ist in einer fe. Stube eine Schlafst. für Herren Schöndfeld, neuer Ausbau, Marktstraße 59, 3 Treppen rechts. Wittne Gaisch.
Offen sind Schl. f. D. in 1 meubl. Stube sep. n. Schl. bei Dr. Pfeiffer, Dresd. Str. 33, II. L.
Offen ist für ein anständiges Mädchen Schlafst. sofort Peterssteinweg 11, 3 Treppen rechts.
Offen sind in einer febl. Stube 2 Schlafstellen mit Saal- u. Hausschl. Schleierstr. 11, 3 Tr. I.
Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen für Herren Petersstraße 22, 3 Treppen links.
Offen ist ein fe. Stübchen als Schlafst. Petersstraße 4, Treppe O 3 Tr. links.
Offen eine Schlafst. Bollmarsdorf, Raderstraße Nr. 72, 1 Treppe.
Offen sind Schlafstellen mit Schl. in Herren Rathhausstraße 8, 4 Treppen rechts in Reudnitz.
Offen sind zwei Schlafstellen mit Schl. für Herren Hofe Straße Nr. 81, 3 Treppen r.
Offen sind zwei febl. bezugsbare Schlafstellen Peterssteinweg 13, Seitengebäude rechts 2 Tr.
Offen sind 2 Schlafstellen für solide Professoren Thomashöfen 1, 3 Tr., 5. Januar.
Offen sind 2 Schlafstellen in einer febl. Stube Neustädtchen Nr. 31, 2 Treppen.
Offen 2-3 Schlafstellen für Herren, Stube und Kammer Körnerstraße Nr. 8, 2. Etage.
Offen sind zwei febl. Schlafstellen Turnerstraße Nr. 18, im Hofe 1 Treppe.
Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Windmühlengasse Nr. 41, Dintergebäude.
Offen ist eine Schlafst. mit Schl. Wiesenstraße Nr. 5, 2 Treppen.
Offen sind sofort 2 febl. Schlafstellen f. Herren, mit Hausschl., Albertstraße 16, 2 Tr. rechts.
Offen ist eine febl. Schlafst. für einen Herrn Hospitalstraße 37, 3 Treppen.
Offen sind zwei Schlafstellen in einer febl. Stube Bayerische Straße 16 parterre.
Offen sind 3 febl. Schlafstellen mit S. u. Hausschlüssel Schleierstr. 12, I. Et. i. Hofe.
Offen 2 Schlafstellen für anständige Herren Petersstraße 4, Treppe B, 2. Etage.
Offen ist febl. Schlafst. an einen fe. Menschen, Schreiber oder dergl. Petersstraße 33, Hof 2. Etage. Dieh.
Offen ist eine febl. Schlafst. für Herren Schützenstraße 9/10, im Hof 3 Treppen rechts.
Offen ist eine febl. Schlafst. für einen Herrn Raumbörschen 20, Hof links 1 Treppe.
Offen ist ein Stübchen als Schlafst. für einen Herrn Blumengasse Nr. 9 parterre rechts.
Offen ist eine Schlafst. für einen Herrn Hofe Straße Nr. 34b, Hof 3 Tr.
Offen zwei febl. Schlafstellen für Herren mit Hausschlüssel Kleine Gasse Nr. 5, 4 Treppen; Ede der Alexanderstraße.
Offen sind zwei Schlafstellen für Mädchen Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 3d part.
Offen ist eine Schlafst. für Herren Promenadenstraße 6b, Hof 3 Treppen.
Offen eine Stube als Schlafst. für 1 oder 2 Herren Plagwitzer Str. 4, Dinterh. part. r.
Offen ist eine febl. Schlafst. Gerberstraße 27, 2 Hof 1 Treppe.
Offen sind Schlafstellen in einer Stube Waisenstraße Nr. 9 im Hof bei Langheirich.
Offen steht eine febl. Schlafst. für sol. Herren Sophienstr. 35b beim Hausmann.
Offen ist Schlafst. Gerberstraße Nr. 27, im Hof, 1 Treppe.
Offen ist eine Schlafst. Gerberstraße 28/29, 3 Treppen bei Reumann.

Offen ist eine Schlafstelle
Kendstraße Nr. 41/2, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen mit S. u. Hschl.
für Herren Karlsruher Nr. 11, 4 Treppen.

Offen ist eine Stube mit S. u. Hschl. für
2 anst. Herren, Mittagstisch, Eiserstraße 7, III.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren
Burgstraße Nr. 25, Hof 3 Tr.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen f. Herren
Blücherstraße Nr. 3, I.

Offen sind 2 Schlafstellen in 1 frabl. Stube
f. Herren mit Eisenstraße 9, III, 8. Kolbe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Stöckenstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Offen ist eine gute Schlafstelle für einen an-
ständigen Herrn Gaisstraße 22, Hof links 2 Tr.

Offen eine fr. Schlafstelle mit S. u. Hschl.
für Herren Weststraße Nr. 65, 4 Tr. rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen für
Herren Gerberstraße Nr. 24, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Wiesen-
straße 9, 2 Tr. rechts bei Domhardt.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Köp-
ferstraße Nr. 48, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Petersonstraße 20, 3 Treppen vornheraus

Offen sind zwei Schlafstellen
Ritterstraße Nr. 40, 4. Etage.

Offen ist in einer frabl. Stube eine Schlafstelle
mit Saal- und Hausschlüssel Köpferplatz 9, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle
Pramenadenstraße 6, links im Hof 3 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren
Ulrichstraße 23, 1 Treppe vornheraus.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für 1 Herrn
Sternwartenstraße 46, 3 Tr. vornheraus rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen sofort nebst
Mittagstisch Große Fleischergasse Nr. 2, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen ordent-
lichen Herrn
Ulrichstraße 27, Hof 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei schöne Schlafstellen
Bühl Nr. 48, 3 Treppen.

Offen ist Schlafstelle für 1 Herrn in freundl.
Stube. J. N. Lehmann, Nordstraße 18, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Eisenstraße Nr. 30, 2 1/2 Tr. links.

Offen sind Schlafstellen Pfaffenborfer Straße
Nr. 20, Souterrain.

Offen eine freundliche Schlafstelle
Hohe Straße 2, Hinterhaus III. rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren
Reudnitz, Kronprinzstraße 10, 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel
an 1 anständigen Herrn. Zu erfragen
Königsplatz Nr. 20, im Geschäft von Langrod.

Offen 1 Schlafstelle mit Hschl. für Herren
Königsplatz Nr. 20 b. part., 2. Thür links bei Hempel.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anständ.
Herrn Humboldtstraße 17, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Königsplatz Nr. 2, 3 Tr. bei Brunert.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle f. einen
Herrn Reudnitz, Kurze Straße Nr. 19, p. r.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen
Herrn Reudnitz, Kurze Straße Nr. 20 parterre.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal-
und Hausschlüssel Körnerstraße 7, 2 Tr. rechts.

Offen sind Schlafstellen in einer Stube mit
Hausschlüssel Große Fleischergasse 6, 2 Treppen.

Offen ist Schlafstelle für Herren
Reudnitz, Heinrichstraße 19, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Antonstraße 19, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für zwei
Herren Reudnitz, Rathhausstraße 295 G, III.

Offen ist eine Schlafstelle
für ein solides Mädchen Antonstraße Nr. 16,
im Hofe parterre bei Friedrichs.

Offen ist eine Schlafstelle für 2 sol. Mädchen
Gartenstraße Nr. 11, niederes Parterre.

Offen ist eine fr. Schlafstelle mit S. u. Hschl.
für Herren Albertstraße Nr. 23, 4 Tr. links.

Offen sind zwei große feine Schlafstellen
Königsplatz Nr. 40, 4. Et. I., Ede Waisenhausstr.

Offen 2 freundliche Schlafstellen für Herren
mit Mittagstisch und Hausschlüssel
Eisenstraße Nr. 29 parterre.

Offen eine Schlafstelle
Hohe Straße Nr. 2, Hof parterre

Offen ist eine fr. Schlafstelle mit Saal- und
Hschl. Sternwartenstraße Nr. 13, rechts 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Kurze Straße 3, Leipzig, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Lange Straße 9, Hof links 1. Etage.

Offen ist in einer freundl. Stube eine Schlaf-
stelle Schillerstraße 9, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches
und solides Mädchen Antonstraße 19, 1 Tr. r.

Offen sind 2 fr. Schlafstellen in einer Stube
für Herren Antonstraße 10, 2. Etage links.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer men-
delirten Stube; auch ist eine Schlafstelle offen
Waisenhausstraße 37, 4 Treppen.

Gesucht ein sol. Mann als Teilnehmer einer
fr. mensl. Stube Branstr. 6c, 4 Tr. gerodans.

Gesucht ein Teilnehmer zu einer freundlichen
Stube Blücherstraße Nr. 20, 4 Treppen links.

Ein Teilnehmer zu einer menslirten Stube
wird sofort gesucht Sternwartenstraße Nr. 37,
im Hof querüber 1 Treppe rechts.

Zu einer Stube wird ein anst. Herr als Teil-
nehmer gesucht, auch wird noch an einige Herren
guter und kräftiger Mittagstisch gegeben
Eiserstraße Nr. 2, 3 Treppen.



Hippodrom
(Circus elegant)
im Garten der Tonhalle.
Heute Sonntag vorletztes grosses
Gala-Reitvorführen
auf 24 eleganten Reitpferden, begleitet mit
doppelt besetzt. m. Orchester, Restauration ff.,
Belustigung brillant. Decoration feenhaft.
Anfang 3 Uhr. Entrée 3 Kr. Die Divoos.
NB. Wegen anderweitiger Engagements nach
Magdeburg morgen Montag
letztes großes Abschiedsreiten.

C. Sch. Heute 6 Uhr.
E. Müller, Tanz. Heute 6 u. Schloßgasse 5.
Cotillon 9 Uhr.
Gelehrte Herren u. Damen können an meinem Unter-
richt, welcher alle Abende von 8-10 Uhr stattfindet,
theilnehmen und in kurzer Zeit es gründlich er-
lernen. Wohnung: Nicolaisstraße Nr. 17.

Heute Nachmittag 3 Uhr
gemüthlicher Spaziergang nach der
Terrasse Klein-Schloß.

G. Löhr. Heute 5 Uhr
Felsenkeller in Plagwitz.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Gesell-
schaftshalle Mittelstraße 9
Anmeldung; eng. Unterricht erbitte mir in ob. Local.

L. Wornar, Tanz.
Heute 6 Uhr große Uebungsstunde im
Salon Gr. Windmühlengasse Nr. 7.
NB. Dienstag, den 5. Mai beg. mein diesjähr.
Sommer-Cursus. Gebillige Anmeldung erbitte
ich mir Abends im Unterrichtslocal. D. O.

Alb. Jacob, Tanz. Heute 5 Uhr Stunde
Friedrichstraße Nr. 37.
NB. Aufnahme neuer Scholaren.

Théâtre Variété
im
Corso-Halle,
17 Magdalengasse 17.
Concert u. Vorstellung.
Sam 175. Male:
Pius X.
Vorleser m. Gesang in 1 Act.
Auftreten der österr.
Cosième - Soubrette
Fräul. Mansfeld und
des Gesangscomikers u. musikalischen
Clown Herrn Schöbel aus Wien.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 5 Kr.
Emil Richter (der Götze).

Gambrinus-Halle,
6. Nicolaisstrasse 6.
Concert u. Vorstellung
der Singpielgesellschaft
R. Ronneburg.
Auftreten der Contra-Altistin Fräul. Rosa, der
Soubrette Fräul. Emmy, des Charaktercomikers
Herrn G. Kneißel und der Cosième-Soubrette
Fräul. Schöbert.
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Kr.
Heute u. Theaterliche Versuche, Ein Damen-
händler, Leiden einer alten Jungfer ic.

Stadt Frankfurt.
Heute sowie folgende Tage
grosse Gesangs-Soirée
der
Norddeutschen Damen-Capelle.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Robert Schumann.

Bekanntmachung.
Auf mehrfachen Verlangen des hiesigen Publicums wird heute Sonntag
den 3. Mai Nachmittags 1/2 6 Uhr durch den Fiacre-Omnibus-Bereich die erste
Probefahrt nach Schlemnitz von der Schillerstraße aus stattfinden.
Leipzig, den 3. Mai 1874.
Der Vorstand des Fiacre-Omnibus-Vereins.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.
Jeden Sonntag bei günstiger Witterung:
Borm. Abf. v. Leipzig v. 10 11 u. 12 Uhr. Nachm. Abf. v. Leipzig 2 1/2 3 1/4 4 1/2 5 1/2 6 1/2 7 u. 7 1/2
v. Plagwitz 1/2 9 1/2 10 1/2 11 u. 12 U.

Circus Herzog-Schumann
auf dem Königsplatz.
Heute Sonntag den 3. Mai 1874
zwei grosse Gala-Vorstellungen,
die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 1/2 Uhr,
unter Mitwirkung sämtlicher Mitglieder der Gesellschaft und Vorführung der vorzüglichsten
Freiwillig- und Schulpferde.

Aschenbrödel,
große Panzerpantomime in 4 Bildern, ausgeführt von 50 Kindern im Alter von 5-8 Jahren in
der brillantesten Ausstattung. Es erscheinen 12 Ponies mit nie gesehenen Prachtgeschirren. Die
Reinisten und schönsten Mimikar-Quapagen und Carrossen, die je in einem Circus gezeigt worden
sind. Sämtliche Könige und Generale von Europa.
Auftreten der Phänomene der Künstlerwelt, Gebrüder Mac, genannt die nord-
amerikanischen Wunder. Außerdem 10 Productionen der Höchsten Reitanstalt und Auftritte
sämtlicher Clowns.

Mechanisches Theater
in der elegant eingerichteten und mit Gas erleuchteten grossen
Bude auf dem Königsplatz.
Programm: Die Schiffschwenker-Automaten. Die Löwenjagd. Ein Fest in Venedig, Tag-
und Nachtscenen. Schlachten und Bombardements des deutsch-französischen Krieges. Gezeiten,
Gewitter und Untergang eines brennenden Schiffes. Diaphoromen, oder: Welt-Tableaux, komisch-
belehrende Verwandlungen und Rosettenspiele. Eintrittspreise. I. Platz 7 1/2 Kr., II. Platz
5 Kr., Gallerie 2 1/2 Kr., Kinder auf dem I. und II. Platz die Hälfte.
Zu diesen interessanten Vorstellungen lautet ergebenst ein
H. Pottharst.

(Leipzig.) **Mellini-Theater.** (Königsplatz.)
Heute Sonntag den 3. Mai
Drei grosse Vorstellungen.
Anfang 3 Uhr, 6 Uhr und 8 Uhr.
In jeder Vorstellung Vorführung der
Geister- und Gespenster-Erscheinungen,
sowie die kolossale Wunder-Fontaine, mit feenhaft lebenden Bildern und prächtigen
Decorationen.
Morgen Montag 3 Vorstellungen mit neuem Programm.

Fr. Kühnert's mechanisches Museum
auf dem Köpferplatz.
Der zahlreiche Zuspruch wie die von allen Seiten meinen automatischen Kunstwerken gezeigte
Anerkennung und Bewunderung veranlassen mich, den geehrten Besuchern meinen ergebensten Dank
abzusatten.
Da eingegangene Verpflichtungen in nächster Woche meine Abreise nach Dresden erfordern, so
ist mein Museum nur noch bis Dienstag den 5. Mai geöffnet.
Respektvoll Fr. Kühnert.

Neue Theater-Conditorei.
Heute und folgende Tage
Concert von der bekannten Lyriker-Gesellschaft Fitzinger,
bestehend aus 6 Personen.
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Kr.

Esterhazy-Keller.
Heute und folgende Tage Gesangs- und Concert-Vorträge der beliebten Damen-
capelle Fellinghauer, bestehend aus 5 Damen und 2 Herren. Anfang 7 1/2 Uhr.

Weinstube mit Restaurant
Emil Kraft, Hainstr. 23.
Heute Abend, sowie jeden Abend während der Woche, 8 Uhr:
Musikalische Vorträge
der Gesellschaft des Herrn Director Kaiser aus Hamburg.

Heute Sonntag
Ton-Halle. Concert
und
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
J. G. Moritz.
NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Central-Halle.
Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
M. Bernhardt.

Heute Sonntag den 1/4 4 Uhr
Concert und Ballmusik.
Dividenden-Gesellschaft von Leipzig
(neu). Fest-Abendessen-Ballete
vom Graf v. Württemberg (neu).
Das Musikchor von A. Wenzel.
Gosenthal.
Heute Concert und Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.
Hermann Krahl.

Schützenhaus.

Heute

fünffaches Abend-Concert mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hauscapellen der Herren Directoren Bächner und Huber. Auftreten der berühmten 2 amerikanischen Athleten Gebr. Gilford, (Profection mit den 150, 300 und 600 Pfund schweren Fässern im Grossen Saal 1/10 Uhr), des Equilibristen Mr. Sextilian aus London, der englischen Horlesque-Sängerin Miss Barry, der Schiltschubkünstlerin Fräul Leopoldine Adacker aus Wien, des Balletmeisters Herrn Hanisch mit seinen 4 Solotänzerinnen, den Damen Stürke, Otherry, Thyllina und Bertina, sowie der beliebtesten Leipziger Couplet-Sänger Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer. In den gänzlich renovirten Gärten: Militair- und Streichmusik unter Direction der Herren Baum und Huber. Volle Illumination (bei günstiger Witterung 10.000 Flammen) und Alpenglühen. Krystall-Fontaine mit farbigem Lichtreflex.

Grotte von Capri (neu). Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im Comptoir parterre. Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr. Näheres die Programme.

Elber Privatfestlichkeit wegen im Grossen Saal vor 7 Uhr kein Einlass.

C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant

Am Dresdner Thor.

Am Dresdner Thor.

Pantheon

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik

vom Musikchor H. Conrad.

Sämmtliche Localitäten sind geschmackvoll decorirt.

Anfang 4 Uhr.

3 französische Billards

stehen zur gefälligen Benutzung

Achtungsvoll F. Römling.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedene Biere, Kaffee, Kuchen etc.

Ergebenst
Ed. Brauer.

Hôtel Stadt Naumburg

(Gohlis).

Heute Sonntag

grosses Militair-Concert

vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Dir. Baum.

Orchester 52 Mann stark. Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Darauf folgt großer Ball.

F. T. Naumburger.

Connewitz

Goldene Krone.

Heute Sonntag 3. Mai

ausgeführte Ballmusik von dem Trompeter-Chor des II. Reiter-Regiments in Grimma,

wozu freundlichst einladet

Herrmann Hempel.

Stötterik

Gasthof zum Goldenen Löwen.

Heute Sonntag den 3. Mai von 4 1/2 Uhr an

Ballmusik von E. Hellmann.

Dabei empf. die Speisen u. Kuchen, Biere ff. C. Meissig.

Möckern

zum „Goldnen Anker“.

Heute Sonntag den 3. Mai von 1/2 4 Uhr an

Concert und Ballmusik.

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Dabei empfehle die Speisen u. Kuchen, und Cobitzer Actienbier

Morgen Montag ein gemüthliches Tanzchen mit Flügelmusik.

Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Heute Sonntag den 3. Mai c.

Militair-Concert

vom Trompetercorps der blauen Husaren in Merseburg unter Direction des Stabstrompeters Herrn Schütz.

Anfang 1/2 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Von 6 Uhr an

Tanz-Musik.

Heute früh: Speckkuchen Morgen Montag: Schlachtfest

C. Müller.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag

Ballmusik

Dabei empf. die reichhaltige Speisekarte und Kuchen, ff. Pilsener, Lagerbier und Champagner-Weissbier.

Omibusse gehen von 2 Uhr an alle Stunden. Station: Waageplatz.

Putritzsch.

Zum Gosenschlösschen.

Heute Sonntag von 1/2 4 Uhr an

Concert und Ballmusik

von E. Hellmann.

Für guten Kaffee reichhaltige Speisekarte, extrafeine Cofee u. Cobitzer Actienbier ist bestens gesorgt.

J. Jurisch.

Gasthof zu Möckern.

Heute Sonntag den 3. Mai Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor von Fr. Nitsche.

Entritzsch zum Helm.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Morgen Schlachtfest. Stierba.

Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. G. Günther.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. H. Frölich.

Plagwitz.

Heute Tanz, dabei empfehle Pfaffen, verschiedene R. ffelchen, etc. Auswahl Speisen und vorzügliche Biere. Freundlichst ladet ein

H. Thieme.

Terrasse Klein-Zschocher.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an gesellschaftliches Pflanzelkränzchen, wozu Damen und Herren freundlichst eingeladen werden.

H. Pfützer.

Gasthof Möckern.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik, wozu ergebenst einladet

W. Müller.

Restauration, Café und Billard

Universitätskeller,

vorm. O. F. Schatz, Ritterstraße 43.

Heute Eröffnung der 1. Etage.

Empfehle allen Billardspielern meine

4 neuen feinsten Carambolage-Billard's

(von Dorfelder in Mainz) zur gefälligen Benutzung. Gleichzeitig empfehle auch guten Kaffee, ff. Gebäck und vorzügliche Biere.

Achtungsvoll

C. Benker.

Rennerstr. 6.

Café Bergner.

Rennerstr. 6.

3 feine Carambolage-Billard's.

Bes. und Spielzimmer.

Die Biere, Weine, kalte und warme Getränke I. Qualität.

Aufenthalt angenehm.

Plagwitz. Restauration z. Schweizerhaus

empfehle seine auf das Beste eingerichteten Localitäten mit Garten einem hübschen und ordentlichen Publicum zur gefälligen Benutzung. Niedliches Bier ff. Eingang Schmiedestraße u. Mühlstr. 1.

C. H. Müller.

Ungünstiger Witterung halber findet die Luftschiffahrt des Herrn Sivel heute nicht statt.

4. Kaiserstraße Durchgang Theater-Passage. 2. Dorotheastr. Durchgang.

Café Hascher.

Carambolage-Billard. Lese- und Spielzimmer.

Auswahl seiner Badwaaren, kalter Gärten, warmer und kalter Getränke, bis. Biere, ff. Weine.

Restauration zum Löwenkeller.

Permit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich fortwährend meinen mit hochpreisen versehen ein von Kennern als das wohlkühnendste, malgerichte und der Gesundheit zuträglichste anerkanntes Culmbacher Bier verabreichen kann.

Eldorado,

Waffenstraße 26.

Unterzeichneter empfiehlt seinen großen Saal nebst daranstoßenden Neben-Räumen zur Abhaltung von Follereiben, Hochzeiten, Kindtaufen, Diners, Soireen zu allen Breiten.

Arnold's Restauration, Rindnitzer Strasse 10,

empfehlen sein neuingerichtetes Local nebst Carambolage-Billard, Croquet Bier ff.

Restaurant zum Parthenschlösschen.

Empfehle meine Läden gelegenen und auf das Elegante eingerichteten Localitäten einem hochgeehrten Publicum zur gefälligen Beachtung.

Anger, Restauration zum 3 Rosen.

Heute Sonntag gesellschaftliches Schwein-Auskegeln. Kölscher Weiß- und Lagerbier ff.

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus,

empfehlen reichhaltige Speisefarte, Mittagstisch kräftig. Güt Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich.

Sophionbad, Garten-Restaurant.

Heute Karpfen polnisch, Abend Speckkuchen, früh Allgemeines Kegelschidben.

Täglich Mittagstisch,

gut und kräftig, sowie vorzügliches Gohliser Lagerbier empfiehlt.

Oberschenke zu Gohlis

empfehlen eine ff. Gese, ff. Kaffee, sowie selbstgebackenen Altenburger Käsekuchen, Quarkkuchen, ff. Gohliser Actienbier sowie Bayerisches, hochfeine Gose mit Brodteufeln.

Thieme'sche Brauerei.

Heute früh Ragout fin, Abends reichhaltige Speisefarte. Biere vorzüglich.

Italienischer Garten.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin, Abends Allerlei. Biere vorzüglich.

Thalia-Garten-Restaurant.

Heute Morgen Speckkuchen, zu jeder Zeit reichhaltige Speisefarte, worunter Stangenspargel und Sauge mit Cotelettes, sowie ein ausgezeichnetes Bayerisch, Lagerbier und Gose.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfehlen von heute früh 10 Uhr an Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Sauge.

Marion-Garten.

Heute früh: Ragout fin und Speckkuchen. Echt Bayerisch und Riebeck'sches Lagerbier hochfein.

Schöppert's Restaurant,

Regelbahn. Gohliser, Gärten. empfiehlt sich einem geehrten Publicum angelegentlich. ff. Flaschenbiere. Prompte Bedienung.

Restaurant zum Johannisthal.

Heute früh Ragout fin, Speckkuchen etc. Täglich Stangenspargel. F. Stehfest.

Restaurant Zahn.

Heute früh: Speckkuchen. Gohliser Bier ff.

Prager's Bierentunnel.

Heute empfiehlt Speckkuchen und Ragout fin, sowie ff. Bayerisches u. Lagerbier bestens.

Restaurant zur goldenen Kugel

Marktstraße Nr. 1b und Galt'sche Nr. 8, hinter Katharinenstraße Nr. 26.

Heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei. Vereinst-Lager- und echt Bayerisch Bier aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg ff.

Heute Vormittag Speckkuchen. Täglich kräftigen Mittagstisch empfiehlt Höschel, Kupfergäßchen 10.

Münchener Bierhalle. Heute früh Speckkuchen, Mittag und Abends reichhaltige Speisefarte, vorzüglich Biere empfiehlt H. Seidel.

Waldschlösschen Gohlis

Heute von früh 10 Uhr an Speckkuchen und Ragout fin, reichh. Speisek., guter Kaffee, Fladen u. a. Kuchen, sowie echt Bayer. und Gohliser Actien-Bier.

Morgen Schweinsknochen. Plagwitz, Felsenkeller.

Heute früh Speckkuchen, Ragout fin en coquilles, Stangenbargel mit Cotelettes oder Schindel. Bier und Gose famos.

No. 1. Gohlis, Restauration von E. Pfretzschner.

Heute Sonntag Speckkuchen. Morgen Montag Schlichtfest, wozu ergebenst einladet d. O.

E. Härtel's Lieder-Tunnel.

Heute sowie folgende Abende während der Messe Concert u. Vorstellung der Hamburger Singpielgesellschaft.

Goldner Elephant, Große Fleischergasse Nr. 89.

Mittagstisch in 1/2 Portionen, reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit, Bayerisch Bier aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg und Riebeck'sches Lagerbier ff.

Gohlis, Restaurant zur Börse

empfehlen seine freundlichen Localitäten einer geneigten Beachtung. Gewählte Speisefarte, echt Culmbacher, Gohliser Actienbier und Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen ff.

Grüner Baum, F. W. Rabenstein.

Heute Ragout fin. Drol Lillon in Roudnitz.

Bonorand.

Heute Concert der Capelle von C. Matthes. Anfang 3 Uhr.

Kutritsch, Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Plagwitz, Gasthof zu den 3 Linden.

Heute Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Lindenu, Gasthof zu Döllitz.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikcor.

Allerlei, mit Cotelettes oder Sauge

Heute empfiehlt Speckkuchen und Ragout fin, sowie ff. Bayerisches u. Lagerbier bestens.

Goldner Elephant, Große Fleischergasse Nr. 89.

Mittagstisch in 1/2 Portionen, reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit, Bayerisch Bier aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg und Riebeck'sches Lagerbier ff.

Gohlis, Restaurant zur Börse

empfehlen seine freundlichen Localitäten einer geneigten Beachtung. Gewählte Speisefarte, echt Culmbacher, Gohliser Actienbier und Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen ff.

Grüner Baum, F. W. Rabenstein.

Heute Ragout fin. Drol Lillon in Roudnitz.

Bonorand.

Heute Concert der Capelle von C. Matthes. Anfang 3 Uhr.

Kutritsch, Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Plagwitz, Gasthof zu den 3 Linden.

Heute Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Lindenu, Gasthof zu Döllitz.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikcor.

Allerlei, mit Cotelettes oder Sauge

Heute empfiehlt Speckkuchen und Ragout fin, sowie ff. Bayerisches u. Lagerbier bestens.

Otto Bierbaum

Heute früh Speckkuchen, Abends Ragout fin, sowie jeden Tag frischen Stangenspargel.

A. Ferkert, Restauration u. Garten.

Heute Speckkuchen, sowie eine Auswahl warmer u. kalter Speisen. Bier ff.

Rosenschlösschen

Heute Schlichtfest, ein feines Glas Bier empfiehlt C. Zierfuss.

Drei Mohren

empfehlen Cotelettes mit Spargel und vorzügliches Bernesebrüner G. Helfert.

Brandbäckerei

empfehlen heute Fladen, Dredner Stief- und bis. ff. Kaffeebuden. Getränke von Groß Kupst.

Speise-Halle Ratharnerstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an.

Hamburger Keller. Mittag u. Abendstisch mit Suppe & Tort. 1/2 u. 3/4

Verloren. Am Freitag Abend in der ersten Stunde im Halle'schen Bühnen ein Stein aus einem Wand...

Ein goldener Klemmer verloren Petersstr., Promenade, Weststraße. Gegen gute Belohnung abzugeben...

2 Thaler Belohnung. Verloren wurde am Freitag ein Ohrring mit Granaten besetzt. Abzugeben bei G. Schröder...

Verloren wurde von der Weststraße um die Promenade, Schillerstr., Ragazing, Petersstr., Neumarkt u. Grimm. Ein noch unvollendetes...

Ein Paarropf verloren von Karolinenstraße bis in die Bapierische Straße. Gegen Belohnung abzugeben...

Gefunden ein Hundehalsband mit drei Streifen. Gegen Belohnung abzugeben...

Entlaufen ist eine weiße und gelbe Hündin, Namens Lotte, Westraße. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben...

Anforderung. Alle diejenigen, welche noch Forderungen an das unter der Firma...

Die Brauerei-Verwaltung. G. Jacob. Aufforderung! Die im Januar, Febr. u. März 1874 versalienen...

Die Brauerei-Verwaltung. G. Jacob. Aufforderung! Die im Januar, Febr. u. März 1874 versalienen...

Die im Januar, Febr. u. März 1874 versalienen Sachen kommen am 12. Mai, wenn selbige nicht prolongirt werden...

Die Brauerei-Verwaltung. G. Jacob. Aufforderung! Die im Januar, Febr. u. März 1874 versalienen...

Die Brauerei-Verwaltung. G. Jacob. Aufforderung! Die im Januar, Febr. u. März 1874 versalienen...

Die Brauerei-Verwaltung. G. Jacob. Aufforderung! Die im Januar, Febr. u. März 1874 versalienen...

Die Brauerei-Verwaltung. G. Jacob. Aufforderung! Die im Januar, Febr. u. März 1874 versalienen...

Die Brauerei-Verwaltung. G. Jacob. Aufforderung! Die im Januar, Febr. u. März 1874 versalienen...

Die Brauerei-Verwaltung. G. Jacob. Aufforderung! Die im Januar, Febr. u. März 1874 versalienen...

Die Brauerei-Verwaltung. G. Jacob. Aufforderung! Die im Januar, Febr. u. März 1874 versalienen...

Die Brauerei-Verwaltung. G. Jacob. Aufforderung! Die im Januar, Febr. u. März 1874 versalienen...

Die Brauerei-Verwaltung. G. Jacob. Aufforderung! Die im Januar, Febr. u. März 1874 versalienen...

Die Brauerei-Verwaltung. G. Jacob. Aufforderung! Die im Januar, Febr. u. März 1874 versalienen...

22. Petersstraße 22. Die Unterschrift in gestriger Nummer muß heißen Rait Petersstraße 3: 3. Preussergässchen 3.

Wer sind Sie denn nur, Sie geheimnißvoller, aber Mann, der mir fortwährend Wohlthaten erzeigt...

Johannisgasse. Gehehrtes Fräulein! Was ist der Grund Ihrer plötzlichen Aenderung?

Schadef! Schadef! das der Hippodrom schon wieder abreißt. Wir wollten erst recht anfangen zu reiten...

Achtung! Da der Hippodrom morgen sein letztes Abschleppen wird, so machen wir alle Reitfähigen...

Zöpfe in größter Auswahl zu bill. Preisen findet man bei Baldwin Noll, Friseur, Königsplatz Nr. 5.

Ein Kaufe macht man am billigsten in der Auction Neumarkt Nr. 1. Wer eine ff. Gase trinken will besuche die Oberstraße in Sobitz.

Schlossthurm. Panorama über die Stadt und Umgegend, Ueberblick der Schlachtfelder.

Wetterbeobachtung den 2. Mai, Nachmittags 3 Uhr. Wind Nord, schwach, Wetter regnerisch...

Antwort auf Anfrage Droschken betreffend. Da wir Droschkenführer haben Station, aber an keiner belebten Straße...

Sängerkreis. Heute Abend 7 Uhr Liems'sche Brauerei. Agitatoren. Morgen Abend Monatsversammlung im Vereinslocale.

Skandinavisko Solskab. Tirsdag d. 5. Mai Generalforsamling i Forening localt Tauchaer Strasse 12.

HSPR. Thüringer Bahnhof. Die geehrten Mitglieder, welche das an sie gerichtete Schreiben noch nicht erhalten haben...

Herzliche Bitte an die evangelischen Bewohner Leipzig. In den nächsten Tagen wird der unterzeichnete Vorstand die Sammelbücher des Gustav-Adolph-Bereins...

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung. P. Schmidt in Schönefeld, Subdiaconus Dr. Suppe, Oberlehrer Th. Hecker, b. J. Reilvert, Vorsitzender, Schriftführer, Kassirer.

Einladung zur dritten ordentlichen Generalversammlung des Internationalen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger zu Leipzig. Sonntag den 17. Mai 1874 Vormittags 11 Uhr in Herrn Trüger's Restauration, Klosterstraße Nr. 11.

Der Vorstand: G. Lampe-Bender, Vorsitzender, Adv. Dr. Zenker, Schriftführer.

Landwirthschaftliche Ausstellung. Der untergenannte landwirthschaftliche Verein hat beschlossen, am 16., 17. und 18. Juni d. J. im Rosenthal zu Sägen eine Ausstellung von Groß- und Kleinvieh...

Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft. Die hohen und hochgeehrten Behörden Leipzigs, die Gönner und Freunde der Anstalt...

Rathsfreischüler. Nächste Befragung Montag den 4. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, wie gewöhnlich. Hotel de Saxe.

Unterricht zur Erlernung der Gabelsb. Stenographie. Der unterzeichnete Verein wird auch in diesem Sommerhalbjahre durch bewährte Lehrer...

Hell- u. Kurbäder im Diana-Bad, Pensionat Lange Strasse No. 4-5, Leipzig. Gymnastisch-elektrisch-magnetische Röm. rische Zellen- und Dampfbäder...

Verein für spirituelle Studien in Leipzig. Montag Abend 8 Uhr Versammlung Schillerstraße 2. Gäste haben nur gegen Abgabe...

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft. Dienstag den 5. Mai Abends 8 Uhr gefällige Zusammenkunft in der Johannisplatz-Restauration.

Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein. Sonntag den 3. Mai Geburtstagsfeier Lassalle's im Saale des Herrn Jahn, Turnerstraße 3.

Fidelitas. Sonntag den 8. Mai großes Organo-Concert im Eldorado von 7 bis 9 Uhr, von 1/2 10 Uhr an ein gewöhnliches Anzeigen.

ute, Rürn., 10., haltige, Ihr an, hem, an., gater, a. a., echt, ohliser, tlettes, a., 1., DR., d O., nt., haltige, d Bier, rg und, me., richtige, d Bier, Abon-, rt die, Kder-, 16, er ge-, e, cht, ee mit, Das., in., itz., ugen-, Sept., am., ugen-, niger, die, e 4., on., ko., Rod-, rlichen, rten., swahl, ., n, est, nun., on, bor-, rt., Dieg-, e von, nt.



Hellanstalt Bad Mildenstein,

Schletterstrasse 5.

Kieselnadel-Dampfbäder für Herren von 8-12 und von 4-8 Uhr, für Damen von 1-4 Uhr täglich. Separatbäder jederzeit. Nachweislich die sichersten Heilerfolge bei allen rheumatischen und Nervenleiden, sowie Blutstörungen. Außer allen Arten Kurbäder mache ich auf die von mir neu eingeführten

Moussirenden Gas-Bäder

gan; besonders aufmerksame, welche vollständigen Erfolg für die Kurorte Franzensbad, Marienbad, Elster, Schwalbach, Pyramont, Teplice, Vichy, Ems, Oeynhausen, Kissingen u. bieten. Zahlreiche Anerkennungen geheilter Personen jederzeit zu Diensten.

Warme Bannenbäder von früh bis Abends.

Restaurant Bellevue,

Kreuzstraße Nr. 5.

Theatralische Abendunterhaltung mit Ball der Gesellschaft Humor.

(Sämtliche frühere spielende Mitglieder der Silarität.)

Einladung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Mit ff. Bier und Speisen wird bestens aufwarten.

Gärtnerverein „Hortulanien.“

Zu dem heute Abend in Zahn's Restauration stattfindenden Kränzchen ladet alle Kollegen und Freunde hierdurch bestens ein. Anfang 6 Uhr.

Humor.

Heute Sonntag den 3. Mai theatralische Abendunterhaltung im Salon Restaurant Bellevue, Kreuzstraße Nr. 5. Einladung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Nach dem Theater Ball bis 2 Uhr. Gütlich willkommen.

Gesangverein Immergrün.

Heute Sonntag den 3. Mai Abendunterhaltung mit Tanz im Saale des Johanniethal (bei Herrn Stehlfel), wozu Freunde und Gönner ergebenst einladet. Anfang 7 Uhr.

Gesang-Verein „Wohlgemuth“.

Heute Sonntag den 3. Mai Abendunterhaltung u. Tanz im großen Saale der „Thalia“. Gütlich willkommen. Anfang 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Verein Leipziger Gastwirthe.

Montag den 4. Mai, Nachmittag 4 Uhr: Plenarsitzung des Vorstandes und sämtlicher Comités. m Schützenhaus.

Allgemeine Versammlung der Schuhmacher-Schülgen Leipzigs

Montag den 4. Mai Morgens 8 Uhr bei Herrn Zöllner, Große Windmühlstraße Nr. 7. Tagesordnung: Mittheilungen der am Sonnabend stattgefundenen Sitzung des Comités der Arbeitgeber und des Comités der Schülgen. Das Erscheinen eines jeden Kollegen ist unbedingt notwendig. Das Comité.

Vereinigte Gewerbs-Gehülfen-Krankencassen-Vorstände.

Dienstag den 5. d. M. Abends 8 1/2 Uhr Versammlung Gewandgäßchen Nr. 4 bei Herrn Eyrbde.

Rudorolab „Donau“.

Als Vermählte empfehlen sich
Frau Franke
Anna Franke
geb. Boerner.
Leipzig und Schütz, 3. Mai 1874.

Nachtrag.

* Leipzig, 2. Mai. Was Dresden wird aus telegraphischen Gemeindegeldern, daß die Erste Kammer in ihrer heutigen Sitzung sämtliche Kasernen-Reparaturen in Dresden genehmigte. Der Kriegsminister erklärte, daß auf der Militärseite noch eine Infanterielafete erbaut werden solle.

* Leipzig, 2. Mai. Es liegt uns der nach den stenographischen Niederschriften bearbeitete Bericht über die Verhandlungen der Zweiten sächsischen Kammer in Sachen der Leipziger Zeitung vor. Dieser Bericht bekräftigt, daß während von den nationalliberalen Abgeordneten Krause, Kirbach, Pfeiffer und Reissner, sowie von dem Abgeordneten Ludwig die Einwendungen gegen das fernere Fortbestehen der Zeitung der Leipziger Zeitung in der bisherigen Weise und des derzeitigen Verhältnisses der Staatsregierung zu der Zeitung ganz sachgemäß und leidenschaftlos vorgebracht wurden, die der konservativen und Fortschrittspartei angehörnden Abgeordneten Günther, Windisch, Biquard, Walter eine ebenso leidenschaftliche als verheerende Sprache gegen die nationalliberale Partei und deren Presse geführt haben. Es scheint, als ob man sich an dieser Partei dafür habe rächen wollen, daß sie im Reichstag eine dominierende Stellung behauptet und dort über alle vom Parteihaus eingegebenen Angriffe ruhig hinwegsehen kann. Am auffallendsten erscheinen die beiden Reden des Ministers des Inneren. Herr v. Köstlin-Wallwitz hat offenbar keine glückliche Stunde gehabt und sich in eine Erregung hineingeredet, die ihm die allerbedenklichsten Worte, unter Anderem den ziemlich überblumten an die Adresse der sächsischen Nationalliberalen gerichteten, in dem Munde eines Vertreters der Regierung doppelt schwer wiegenden Vorwurf des Landesverrats, einschleusen ließ. Wir hören, daß in der in der nächsten Zeit stattfindenden Bundesversammlung

zu Döbeln die Vorzüge in der Zweiten Kammer eingehende Belenchtung erfahren werden. — Wie in Abgeordnetenkreisen verkehrt wird, dürfte nach dem derzeitigen Stande der Berathungsgegenstände, zumal wenn die Steuerentwürfe, über welche schon erst der Bericht vorgelegt, und unter den Mitgliedern der Finanzdeputation der II. Kammer in Circulation gesetzt worden ist, noch darüberreden und zum Abschluß gebracht werden soll, der Gehalt des sächsischen Landtages schwerlich etwa Mitte Juni zu erwarten sein. (Dresd. Anz.)

— Ein recht vernünftiges und in dieser Beziehung wahres Wort über Nationalliberale und Fortschrittspartei finden wir in der neuesten Nummer des „Wochenblattes für Lindenau-Plagwitz“. Es heißt dort: Die nationalliberale Partei im Reichstage, 160 Mitglieder stark, gehört zu den Hauptstützen des deutschen Kaiserreichs, denn ihr vornehmstes Ziel ist ja die Größe, Macht und Einheit desselben auf Grundlage der freiheitlichen Ideen der Neuzeit. Gleich von vornherein muß hier der so oft und namentlich in Sachen gegen diese Partei ausgesprochenen Verdächtigung entgegengetreten werden, daß dieselbe Alles annectiren oder einverleiben wolle. Es mag einige Nationalliberale geben, die dergleichen Gedanken hegen, aber der Partei stehen solche Ziele fern; sie will allerdings an Stelle der heillosen Uneinigkeit und Zersplitterung, die der alte deutsche Bund über uns brachte, eine kräftige Reichsgewalt mit ausgedehnten Wirkungskreisen haben, aber sie weiß sehr gut, daß ein vollständiges Aufgeben der Einzelstaaten im Reich nur zur Folge haben würde, daß sich, wie in Frankreich, alles nur um einen Punkt dreht, d. h. daß das sogenannte Centralisationsystem entsteht, welches für die Wähler ebenso verberlich ist, wie die Uneinigkeit und Zersplitterung. Die Reichstrennung der sächsischen Regierung insbesondere ist ja eine so zweifelhafte und gewiß anfrichtige, daß keinem ein-

Die Verlobung unserer einzigen Tochter Selma mit Herrn Otto Sflugbeil, Kaufmann in Leipzig, beehren sich nur hierdurch anzukündigen. Rimbach bei Chemnitz, den 3. Mai 1874. Gottfried Wagner und Frau.

Selma Wagner
Otto Sflugbeil
e. l. a. S.

Rimbach bei Chemnitz. Leipzig.

August Schneider
Laura Schneider geb. Rensch.
Leipzig und Gohlis. Lommatzsch.
Den 30. April 1874.

Frig Rodewald
Johanna Rodewald
geb. Eisenach.
Dresden, den 2. Mai 1874.

Frig Meier
Marie Meier geb. Rette.
Vermählte. Magdeburg.
Leipzig.

Friedrich August Söfer
Caroline Söfer geb. Zeyen.
Leipzig und Stolberg, 30. April 1874.

Am heutigen Tage wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut. Frankfurt, den 29. April 1874.

Victor Werner und Frau
geb. Köhler.

Die am 30. April a. e. Abends 10 Uhr erfolgte Entbindung unserer lieben Frau Auguste geb. Garmann von einem kräftigen Mädchen beehrt sich hiermit anzukündigen. Chemnitz, 2. Mai 1874.

Germann Quast.
Heute wurde uns ein Mädchen glücklich geboren. Leipzig, den 2. Mai 1874.

Heute früh 1/11 Uhr wurde meine Hebe Frau, Auguste geb. Böhme, von einem Mädchen glücklich entbunden. Rendsitz, 2. Mai 1874.

Adolf Lämmerhirt.
Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn

Karl Gaebelin
nach einem langen schweren Leiden am 1. Mai Nachmittags 3 Uhr sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Montag statt.

Die tiefbetrübt Gattin
Louise Gaebelin.
Gestern Nachmittags den 1. Mai entschlief sanft unser innigstgeliebter Gatte und Vater nach langen schweren Leiden. Dies zeigt tiefbetrübt an Leipzig, den 2. Mai 1874.

Ernestine Fischer.
Durch schweren Unglücksfall ist gestern Abend 5 1/2 Uhr unter innigstgeliebter Sohn, Bruder und Schwager, Wilhelm Thümmler, plötzlich verstorben. Dies zeigen tiefbetrübt an Leipzig, den 1. Mai 1874.

Die Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Montag den 4. Mai Nachmittags 2 Uhr statt.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°.

Bad Mildenstein, Schletterstrasse 5. Heil- u. Kuranstalt.

Diana-Bad, Ernährungsliden ärztlich empfohlene Bäder: Gymnastisch-electromagnetische Nervenheilung, anerkannt die besten in Deutschland.

Speiseanstalten I u. II. Montag: Reis mit Rindfleisch, 6. u. Schütte-Heilste Hohlhehl.

Den 6. Vormittag 1/11 Uhr verchied nach kurzem Leiden meine innigstgeliebte Mutter Johanne verw. Jochmann geb. Weyde in ihrem 79. Lebensjahre. Diese Trauerbotschaft widmet Verwandten und Freunden. Chemnitz, den 2. Mai 1874.

Carl Seidel,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute Morgen 9 Uhr starb schnell unser guter Hermann im Alter von 3 1/2 Jahren. Leipzig, den 30. April.

A. Schmidt und Frau.

Dankagung.

Da ich nicht persönlich allen denen meinen Dank sagen kann, welche mir bei dem mich hart betroffenen Brandunglück hilfreich zur Seite standen und mich in der beschwerlichsten Weise, sei es durch thätiges Eingreifen während des Brandes selbst oder durch nachherige Geldsammlungen unterstützten, so fühle ich mich gedrungen, diesen meinen aufrichtigen, herzlichsten Dank hiermit auszusprechen, mit dem Wunsch, daß von Ihnen ein solches Unglück stets fern bleiben möge. Rursfel.

Für die überaus herliche Theilnahme während der langen schweren Krankheit unseres theuren, unbergelichen

Emil,
sowie nach seinem Tode für den reichen Blumen-schmuck des Sarges dankt herzlichst Leipzig, den 2. Mai 1874.

Die Familie: Kraus.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Dr. med. Ernst Weinig in Meuselwitz mit Fräul. Helene Richter in Chemnitz. Herr Guido Gehl in Chemnitz mit Fräul. Martha Heitiger in Chemnitz. Herr Chemist Emil Schneider in Rimbach mit Fräul. Helene Müller in Chemnitz. Herr Ernst v. Scheller, 1. preuß. Hauptmann a. D., in Dresden mit Fräul. Amanda von Helldorf.

Vermählt: Herr Anton Andre in Meuselwitz mit Fräul. Elisabeth Gunde in Chemnitz. Herr Apotheker Adolph Weber in Chemnitz mit Fräul. Adolphine Wille in Chemnitz. Herr Oscar Friedrich in Chemnitz mit Fräul. Charlotte Koch in Chemnitz.

Gestorben: Herr Carl-Amis-Gottschalk in Chemnitz eine Tochter. Herr Dr. med. Ernst Weinig in Chemnitz ein Sohn. Herr Oscar Heinig in Chemnitz eine Tochter. Herr Paul v. Richter in Chemnitz ein Sohn. Herr Alfred Heine in Chemnitz eine Tochter.

Gestorben: Herr Brauereibesitzer Franz Dürghardt in Chemnitz bei Meissen. Frau Amalie Auguste Grabs geb. Hoff in Chemnitz. Herr Förster in Chemnitz. Herr Carl Schöcherl in Chemnitz. Herr Carl Schöcherl in Chemnitz. Herr Julius Bernhardt von Rühmeritz in Chemnitz. Herr Joh. Ad. Gessler in Chemnitz. Herr Hermann in Chemnitz. Herr Karl Heine in Chemnitz. Herr Carl Schöcherl in Chemnitz. Herr Julius Bernhardt von Rühmeritz in Chemnitz. Herr Joh. Ad. Gessler in Chemnitz. Herr Hermann in Chemnitz. Herr Karl Heine in Chemnitz.

Die Beerdigung findet Montag den 4. Mai Nachmittags 2 Uhr statt.

Bad Mildenstein, Schletterstrasse 5. Heil- u. Kuranstalt.

Diana-Bad, Ernährungsliden ärztlich empfohlene Bäder: Gymnastisch-electromagnetische Nervenheilung, anerkannt die besten in Deutschland.

Speiseanstalten I u. II. Montag: Reis mit Rindfleisch, 6. u. Schütte-Heilste Hohlhehl.

Einigkeit angemessener. Doch erfüllt die Fortschrittspartei ihren Beruf als eine der kraftvollsten Stützen der freiheitlichen Ideen im Ganzen vortrefflich und es würde nur auf das Aufrechtste zu beklagen sein, wenn der Besetzungsvorschlag, der unermüdlich in ihr aufgetreten ist, um sich greifen sollte. Andererseits aber muß gewünscht werden, daß die Partei sich doch nicht ganz ausschließlich von einzelnen ihrer Mitglieder leiten lasse, die mehr Interesse des persönlichen Ehrgeizes im Auge zu haben scheinen, als das, was zum Besten des großen Ganzen nötig ist, wie dies z. B. kürzlich bei der Willkürfrage im Reichstage geschah. Die Führer der Partei können es nicht verwinden, daß ihr Verfahren nicht die Bewilligung des Reichstages und des Volkes fand und machen ihrem Unmuth darüber in ziemlich unedler Weise gegen die anderen Parteien, namentlich gegen die nationalliberale Partei, Luft. Es ist dies nur auf das Bestmögliche zu bedauern; denn nicht feindlich gegenüberstehen sollen sich diese beiden Parteien, sondern zusammengehörig, einander ergänzen und sich gemeinsam zur Bekämpfung der Feinde des Reichs rufen. Da darf keine Zersplitterung unter den Reichstagen sein, da gilt es in Einigkeit zusammen zu halten, um die feindlichen Schaar an unschädlich zu machen. Möge die Fortschrittspartei auch zu ihrem Theile an diesem großen Werke mit helfen und mit Hinzulegung der persönlichen Theilnahme und des Ehrgeizes der Führer nur der großen Sache alle Kraft gewidmet werden.

— Bei der in Chemnitz stattgefundenen Erziehung eines Abgeordneten zum preussischen Abgeordnetenhaus an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Regierungsrath Jacobson wurde Professor Loew (national-liberal) mit überwiegender Majorität gewählt.

Fortsetzung in der nächsten Beilage.

Leipzig, 2. Mai. Mit dem Beginne der letzten Woche, also vom 4. d. M. ab, verlegt die Direction des Schützenhauses, wie früher bereits, die Leipziger Compactsänger aus dem Parterresaal nach dem Erlaun und großen Saal, um durch diese Einrichtung allen ihren Besuchern, besonders den aus dem Schützenhaus in größerer Zahl erscheinenden Leipziger Gelegenheit zu bieten, mit Bequemlichkeit das gesammte Künstlerpersonal gemeinschaftlich aufzutreten zu sehen. Wie immer, so haben auch diesmal die allzeit stibelen Sänger mehrere neue größere Nummern mitgebracht, die nicht derselben werden, ihre zahlreichen und getreuen Anhänger wieder an sich zu fesseln. „Die Reisterfinger von Ehrenberg“ und „Die musikalischen Bierlinge“ betitelt sich die neuesten Producte ihrer Muse, die von Emil Reumann's geschickter und kunstgewandter Hand zu höchst ergieblichen musikalischen Duodllets zusammengestellt sind. Abends um 10 Uhr werden diese interessanten scherzhaften Musikstücke abwechselnd von den gesammten Compactsängern im Erlaun zur Aufführung gebracht und eine allgemein aufsehernde Wirkung mitten unter Hr. Gertilian's eleganten und der Gebrüder Giffort Kraftproduktionen, denen sich natürlich Weise auch Hrn. Harry und Leopoldine Wacker wie das gesammte Balletcorps anschließen werden, direct hineintragen. Es werden höchst sibile Stunden sein, welche die alten treubeherrten Freunde mit dem Aufgebote aller ihnen zu Gebote stehenden Quors des Schützenhauses bereiten werden.

Leipzig, 2. Mai. Es geht uns von berufener Seite folgendes mit der Bitte um Berücksichtigung zu: Am letzten Mittwoch wurde in der hiesigen Entbindungshilfe (Trier'sches Institut) ein so seltenes Ereignis beobachtet, wie es noch nicht in den Annalen der Kunst bezeichnet steht. Eine hier zur Waise angewandte Schachbühnenhändlerin aus Berlin kam ganz plötzlich mit Drillingen nieder. Durch diesen überirdischen Kinderlegen wurde die arme Frau um so härter betroffen, als sie, seit längerer Zeit kränzlich, vor zwei Monaten noch ihren Mann verlor. Die Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, bestanden sich vorläufig wohl und gedeihen vortheilhaft, doch steht zu erwarten, daß bei der vollständigen Mittellosigkeit der Mutter nach der Entlassung aus der Anstaltspflege das zarte Leben der Kleinen im Kampfe ums Dasein bald unterliegen wird, wenn nicht eble Menschenfreunde zur schleunigen

Unterstützung bereit sind. Etwaige Hülfbeiträge an ihren Bestimmungsort zu besiedern ist die Expedition unseres Blattes gern bereit.

Leipzig, 2. Mai. In dem gestrigen Morgen, wie wir bereits mittheilten, oberhalb der Ronnenmühle im Pleißenflusse aufgefundenen männlichen Leichnam ist der beim hiesigen Königl. Bezirksgericht angestellte Sportelconterieur Adler anerkannt worden. Den stattgehabten Ermittlungen zu Folge scheint der Entsetzte Abends zuvor beim Nachhausegehen vom Wege abgelenkt und im Wasser verunglückt zu sein.

Ein anderer schwerer Unglücksfall hat sich am gestrigen Abend in einer Bedienung der Bahnhofsstraße hier ereignet. Durch unvorsichtiges Gebahren mit einem Jagdgewehr blühte ein erst 23jähriger Delonow Namens Wilhelm Thümmler sein Leben ein, indem ihm beim Entladen des Gewehres der Schuß durch den Kopf gieng.

Am vergangenen Donnerstag wurde aus einer Gaststube in der Gerberstraße ein Sammitregenrod, den der Eigentümer an die Wand gehängt und kurze Zeit unbesichtigt gelassen hatte, von einem Gelegenheitsdiebe entwendet. Bereits andern Tags gelang es der Polizei, Leßtern am Peterssteinweg festzunehmen in dem glücklichen Moment, als er den gestohlenen Sammitrod beim Plankleiber zu verwerthen im Begriff stand. Der ergriffene Dieb, ein wegen Diebstahls bereits mit mehrjährigem Zuchthaus bestrafte Dienstknecht aus Passerin, kam selbstverständlich in Haft.

Ein hiesiger Schuhmacher, der irgend einmal mit der Behörde in unangenehme Beziehung gekommen sein und vielleicht für die oder jene Contrabention Strafe bezahlt haben mag, schloß gestern Abend in einem Restaurationslocal sein Wirthshaus damit, daß er recht weidlich auf die städtische Behörde und deren Aufsichtspräsidenten Schimpfreden ausließ. Anfangs ließ man ihn in seiner Aufregtheit gewähren, als aber sein gemeines, beleidigendes Raisonniren kein Ende nehmen wollte, wurde er schließlich arretirt und auf dem Raschmarkt zur Haft gebracht, von wo er, wie man uns mittheilt, bereits heute zur Bestrafung dem Königl. Bezirksgericht überliefert worden ist.

Ein anderes trachtendes Individuum, ein Marktbesitzer, brüllte um Witternacht in der Klosterstraße wie besessen umher. Deshalb von einem Schuttmann zur Ruhe verwiesen, fiel es ihm gar nicht ein, dem Ruhegebot Folge zu lei-

sten, er schrie vielmehr fort und vergriff sich schließlich an dem Schuttmann. Da machte dieser wenig Federlesens, nahm den Darschen beim Kragen und schaffte ihn ebenfalls auf den Raschmarkt, wo Arrestat sofort eingestrichelt wurde.

Die bekannte üble Angewohnheit der Frauen, bei der Rückkehr von den Märkten mit Bekannten endlose Unterhaltungen auf der Straße zu pflegen, hätte vor einigen Tagen in Berlin leicht eine böse Folge haben können, während die Sache glücklicher Weise nur einen komischen Ausgang nahm. Zwei Frauen, von denen die eine einen prächtigen Goldschmiedelohp in der Hand hielt, waren in ein so tiefes Gespräch verwickelt, daß der in der Nähe stehende Gaul eines Wirthshausens Zeit und Mühe fand, die dastigsten Blumen zu verpfeifen, ohne daß ihre Trägerin es merkte, endlich aber wurde dem Pferde die Sache unbecquem, es griff hastiger nach der Spelle, zog den Lohp der Frau aus dem Arm und freiließ den letzteren dabei. Natürlich folgte nun ein Aufschrei, aber im nächsten Augenblick, da das Thier mit hastiger Bier die Pflanze benagte, auch allgemeines Gelächter der Umstehenden, von denen einige Superflüge der Frau parirten: „Das kommt von einer Blauberei ohne Umsicht.“

Aus Schneberg vom 30. April berichtet man dem „Waldauer Wochenblatt“: „Nachdem warme Frühlingslüfte auch hier auf Bäumen und Blüten den grünen Blättertschmuck hervorlockt, trat vorgestern, jedenfalls infolge von Gewittern, die sich in der weiten Umgegend entluden, eine plötzliche Erniedrigung der Temperatur ein, so daß das Thermometer bis unter Null stand. Seit heute Morgen vollständiges Schneewetter, welches die frühlingsschönheit wieder in ein winterliches Kleid hüllt.“

Telegraphische Depeschen.

Peß, 30. April. In einer heute stattgehabten Konferenz der Draispartei erklärte der Finanzminister Ghegy betreffs Errichtung einer ungarischen Bank, er sei zwar gleichfalls überzeugt, daß die Errichtung einer selbstständigen ungarischen Bank große Vortheile bringen werde, gleichwohl halte er ein desfallsiges Project jetzt nicht für opportun. Ohne gleichzeitige Regulirung der Balata sei eine Regelung der Bankangelegenheit nicht denkbar und man dürfe sich überhaupt dem Glauben nicht hingeben, daß die Errichtung einer selbstständigen Bank sofort alle sonstigen finanziellen Schäden beseitigen könne.

Paris, 2. Mai. Depeschen aus carlistischen Quellen bestätigen das Verlassen der Stellungen bei Pedro Abanto Jallano und melden die Concentrirung auf die Verteidigungsstellung näher bei Bilbao.

Madrid, 1. Mai. Nach Nachrichten, welche vom Kriegsschauplatz vor Bilbao eben hier eingetroffen sind, haben die Carlisten, die in Folge der geschickt und nachdrücklich aufgeführten Operationen der Regierungstruppen in eine gefährliche Lage gerathen waren, heute früh ihre Stellungen bei San Pedro de Abanto, San Fuentes, San Jallano und entlang der Gebirgskette von Galdames geräumt und sind diese Positionen bereits von den Regierungstruppen besetzt worden. Die Meldung davon hat hier großen Jubel hervorgerufen. Man glaubt, daß auch Portugalete noch heute von den Regierungstruppen occupirt werden wird und sieht die Entsetzung Bilbao als unmittelbare bevorstehend an.

Madrid, 1. Mai. Die amtliche „Gaceta“ veröffentlicht ein Telegramm des General Letona von gestern Abend, wonach Marschall Serrano gestern Morgen nach Montellano zu dem Corps des General Bazerna abgegangen war. Das letztere sollte heute Nachmittag, während General Concha gleichzeitig seinen Vormarsch nach Balmaleda fortzusetzen angewiesen war, seinen Angriff beginnen. General Echague hatte gestern Nachmittag die Höhen von Balmaleda erstritten und war von denselben in der Richtung von Jaga Godepe thalwärts marschirt.

Madrid, 2. Mai. Regierungsnachrichten bestätigen, daß die Carlisten im vollen Rückzuge begriffen seien.

Madrid, 2. Mai. Die „Correspondencia“ meldet, ein eingetroffenes Telegramm verleihe den Einzug Serranos und Conchas in Bilbao.

Aus New-York wird gemeldet: Durch die Ueberschwemmung des Mississippi ist in den Staaten Louisiana, Mississippi und Arkansas, eine Fläche von etwa 14,000 Quadratmeilen (englische), darunter das beste Baumwollensland, unter Wasser gesetzt worden. Aus Arkansas wird gemeldet, daß es bei Newarcross zu Veranlassung der gegenwärtigen Streitigkeiten zwischen den Anhängern des republikanischen und des demokratischen Gouverneurs zu einem Conflict gekommen ist, wobei 9 Personen getödtet und 27 verwundet worden sind.

Volkswirtschaftliches.

Oelsnitzer Bergbaugesellschaft.

Oelsnitz, 20. April. Die Oelsnitzer Bergbaugesellschaft hat die definitive Genehmigung zur Ausgabe der procentigen Prioritätsobligationen von der Regierung erhalten. Diese Obligationen können allen Capitalisten als sichere Capitalanlage empfohlen werden, denn sie genießen eine hypothekarische Sicherheit auf dem gesammten ober- und unterirdischen Eigenthum der Gesellschaft und einen Vorzug vor allen Actien in der Weise, daß erst die auf sie entfallenden Zinsen gedeckt werden müssen, ehe die Actionaire einen Pfennig Dividende beziehen können.

Die Verhältnisse dieser Gesellschaft sind dadurch abermals noch mehr consolidirt worden, insofern ihr nunmehr, ohne daß eine Erhöhung des Actien-capitalales, welches nur 500,000 Thlr. beträgt, erforderlich würde, die Mittel zur vollständigen Wiederbringung ihres zweiten Schachtes und der Herstellung der dazu nöthigen Maschinenanlagen zur Verfügung stehe. Gegenwärtig hat der zweite Schacht eine Tiefe von etwa 375 Ellen; die Festigkeit der jetzt zu durchdringenden Conglomeratschichten hat immer nur gestattet monatlich etwa 26 Ellen zu teufen; es steht aber zu erwarten, daß das Obere sich bald günstiger zeigt und daß dann monatlich bis 40 und 50 Ellen geteufelt werden können.

Nach schließt die Eisenbahnverbindung; das Directorium der Oelsnitzer Bergbaugesellschaft ist aber manngesezt bemüht, diese Eisenbahnverbindung so rasch wie möglich herbeizuführen. Jetzt liegt eine Petition der städtischen Werke der Oelsnitzer Gersdorff-Bernsdorfer Reviere der Ständeverammlung und Regierung vor, in welcher gebeten wird, die Werke alsbald durch eine Bahn auf Staatskosten mit der Staatsbahn, die ja kaum 1 Meile davon entfernt ist, zu verbinden; freilich ist es für die Oelsnitzer Bergbaugesellschaft und diejenigen Werke, welche demnach aufschließen werden, wie Concordia in Riederitzsch, Deutschland, Kaisergrube in Gersdorff ganz besonders wichtig, daß die Regierung und Stände sich entschließen, die sofortige Inangriffnahme des Bahnbaues zu beschließen; ist hierzu in maßgebenden Kreisen keine Geneigtheit vorhanden und will man die Kohlenbaugeverine auf die nächste Finanzperiode verdrängen, so ist es besser, man geht auf das eventuelle Gebuch der Oelsnitzer Bergbaugesellschaft und ihrer Nachbarwerke ein, den Kohlenbaugeverinen selbst alsbald die definitive Concession zum Bahnbau zu geben. Daß dieselben in der Lage sind, die zur Herstellung der Bahn erforderlichen Mittel nach Bestehen durch Vereinbarung mit einem größeren Geldinstitute, wie z. B. die Allgemeine deutsche Creditanstalt in Leipzig, welche sich selbst für eine Kohlenbahn im

betreffenden Revier interessiert, zu beschaffen, darüber kann kein Zweifel obwalten.

In der That hat auch eine gestern unter dem Vorsitz des Herrn Advocat Claus aus Glauchau im Hotel zur Lanze in Zwidau stattgehabende Berathung der Directoren und Aufsichtsräte der Kohlenbaugeverine der Oelsnitzer Gersdorff-Bernsdorfer Reviere — mit Ausnahme des Gersdorff-Bereins und Tentonia — einstimmig beschlossen, nochmals bei der Regierung und der Ständeverammlung zu petitioniren, daß die Eisenbahnverbindung dieser Reviere und zunächst der lothloherfördernden Werke mit der Staatsbahn vom Staate sofort hergestellt und, wenn Dies nicht thunlich, den Kohlenbaugeverinen selbst die Concession zum Bahnbau erteilt werde.

Dabei wurde einstimmig noch der Antrag angenommen, die Geneigtheit der Kohlenbaugeverine zu erklären, mit der Riederitzschgebirgischen Kohlenbaugeverin, bei welcher die Allgemeine Deutsche Creditanstalt in Leipzig theilhaftig ist, später wegen Theilnehmung, resp. wegen Uebernahme der Herstellung der Kohlenbahn für die Werke, ins Benehmen zu treten.

In dieser Versammlung wurden ferner vom Directorium der Oelsnitzer Bergbaugesellschaft Risse und Anschläge über eine Bahnverbindung ihrer Werke mit dem künftigen Bahnhof der Zwidnitz, Stollberg-Zugauer Eisenbahn, welche gegenwärtig die Chemnitz-Kno-Borsdorfer-Eisenbahngesellschaft herstellt, vorgelegt und beschlossen, diese Vorarbeiten bei der Regierung einzureichen und zu bitten, daß die Concession auch auf diese Linie miterstreckt werde, die nach Süd und Ost Abzweige eröffnet.

Verschiedenes.

Leipzig, 2. Mai. Die am 29. April abgehaltene ordentliche General-Versammlung der Oberlausnitzer Bank zu Bittau war von 60 Actionairen mit 3495 Actien und 692 Stimmen besetzt. Den Vorsitz führte Herr Stadtrat Strohmer. Die vorgelegte Bilanz, nach welcher von der Vertheilung einer Dividende abgesehen und die erzielten Gewinne in Reserve gestellt werden, wurde mit einer unmerklichen Abänderung einstimmig genehmigt und dem Vorstande ebenso Decharge erteilt. In gleicher Weise genehmigte man, daß bei der Vergebung der 2 Millionen Thaler nicht abgenommene 2000 Stück Actien à 200 Thlr., die schon früher unter notariellen Beschluß genommen waren, unter diesem Verschusse bei der Oberlausnitzer Bank aufbewahrt bleiben, daß aber die durch Auflösung der Filialen in Buxteh und Wobau wieder zurückfließenden Gelder zu weiterer Herabminderung des Actien-capitalales um 500,000 Thaler auf 1,100,000 Thlr. durch Rückkauf von

2500 Stück Actien à 200 Thlr. verwendet werden. Nachdem dies Alles nach einigen Debatten schließlich einstimmig durch Acclamation beschlossen wurde, konnte über die Modalität des Rückkaufs eine Einigkeit nicht herbeigeführt werden; es fand deshalb Betheilsabstimmung statt, mittelst welcher durch 550 gegen 97 Stimmen beschlossen wurde, den Vorstand, unter specieller Beaufsichtigung des Aufsichtsraths mit dem Rückkaufe von 2500 Stück Actien bis zum Course von 90 Proc. zu betrauen, und den bei dem Rückkaufe erzielten Gewinn dem Reservefonds zuzuführen. Der Vorsitzende theilte am Schluß noch mit, daß der nächsten General-Versammlung ein revidirtes Statut vorgelegt werden solle. Der Dank, der dem Vorsitzenden für seine ruhige und unparteiliche Leitung der Verhandlungen aus der Versammlung heraus gebracht wurde, fand allgemeine Bestätigung und war ein verdienter.

Leipziger Cassen-Berein. Der Giro-Berkehr vom 1 bis 30. April befindet sich unter den heutigen Inferaten.

Leipziger Bank. Die Geschäftslieberfahrt pro Ultimo April befindet sich unter den heutigen Inferaten.

Leipzig, 2. Mai. Die Direction der Eisenbahngesellschaft Sächsisch-Böhmer hat bei Vorlegung des Rechnungsbuchschlusses für die Sächsisch-Böhmer Bahn auf 1873 an den Aufsichtsrath das gedachte Jahr die Vertheilung einer Dividende von 4 1/2 Proc. in Vorschlag gebracht.

Leipzig, 2. Mai. Der ad 4. ans der Tagesordnung der am 30. d. Mts. stattfindenden General-Versammlung der Actionaire der Sächsisch-Böhmerischen Verbindungsbahn Annaberg-Weipert besänftliche Gegenstand, betr. die Aufnahme einer Anleihe für die Gesellschaft, hat mehrfach zu dem Standen Veranlassung gegeben, daß es sich hier um eine zweite Prioritätsanleihe handelte, wir können dem entgegen beruhigend bemerken, daß nur die Aufnahme einer verhältnißmäßig kleinen Schweden-Schuld beabsichtigt wird. Wir können übrigens noch die Witttheilung machen, daß die Entwicklung dieser Bahn immer weiter fortgeschritten und zu den besten Hoffnungen berechtigt.

Glauchau, 1. Mai. Gestern (und hier im Hotel zum Deutschen Haus eine außerordentliche General-Versammlung des Steinlohlenbau-Bereins „Caronia“ in Zugau statt, in welcher 29 Actionaire mit 309 Actien vertreten waren. Es wurde einstimmig beschlossen, einen zweiten Schacht auf dem eigenen Felde der Gesellschaft und zwar auf demjenigen Theile desselben, der nach Gersdorff-Oelsnitz zu gelegen ist, anzulegen und zu teufen, das hierzu erforderliche Capital von 150,000 Thlr. durch Emission von 1500 Stück Prioritätsactien auszubringen und

um diesen Betrag das Grundcapital der Gesellschaft, welches jetzt nur 125,000 Thlr. beträgt, zu erhöhen. Den alten Actionairen steht ein Vorzugsrecht im Bezug der auszubehenden Prioritätsactien zu, jedoch werden auch Zeichnungen von Nichtactionairen zugelassen. Eine sofort in der Versammlung vorgenommene Zeichnung ergab das günstige Resultat, daß von den anwesenden Actionairen 600 Stück Actien gezeichnet wurden, circa 350 Actien sind vor der Versammlung gezeichnet worden, so daß die zweite Schachtanlage als gesichert betrachtet werden kann.

Der Ausschuß des Bundesraths für Eisenbahnen und Telegraphen hat in seiner letzten Sitzung noch zwei sehr wichtige Aenderungen am dem Entwurfe des neuen Eisenbahnbetriebsreglements vorgenommen. Die erste betrifft §. 67 Nr. 2, welcher lautet: „Die Eisenbahn hat in Ansehung derjenigen Güter, welche in unbedeckten Wagen transportirt werden, nicht für den Schaden, welcher aus der mit dieser Transportart verbundenen Gefahr entstanden ist. Welche Güter die Eisenbahn bei Anwendung einer ermäßigten Tarificlasse in unbedeckten Wagen zu transportiren befaht ist, bestimmt der Tarif, und giebt der Absender sein Einverständnis mit dieser Besonderegung zu erkennen, falls er nicht bei der Aufgabe durch schriftlichen Bemerkel am dem Frachtbriefe die Beförderung des betreffenden Gutes in gedeckten oder mit Decken versehenen Wagen ausdrücklich verlangt. Die Eisenbahn ist jedoch in diesem Falle berechtigt, einen Zuschlag zu der tarifmäßigen Fracht zu erheben.“ Hierzu ist folgende Zusatzbestimmung aus dem Oesterreich-Ungarischen Reglement gegeben worden, welche nicht in den Entwurf aufgenommen worden war, weil sich die Deutschen Eisenbahndirectionen dagegen erklärt hatten: „Wenn in Folge besonderer Vereinbarung Güter, die sonst in gedeckten Wagen verladen werden, in unbedeckten Wagen befördert werden, so kann unter der mit dieser Transportart verbundenen Gefahr auffallender Gewichtsabgang oder Abgang von ganzen Tonnas nicht verhanden werden.“ Die zweite Aenderung betrifft §. 29, welcher lautet: „Die Verwaltung ist von jeder Verantwortlichkeit für den Verlust von Reisegepäck frei, wenn es nicht innerhalb dreier Tage nach Anfunft des Zuges auf der Bestimmungsstation abgeholt wird. Der Ausschuß hat statt dreier Tage die Frist von acht Tagen gesetzt, eine Aenderung, die von dem Danbelsstande mit großer Befriedigung aufgenommen werden dürfte.

Berlin, 28. April. Consulat. Den Herren Franz Philipp Overlad und Arthur Michael Overlad in Köln ist Namens des Deutschen Reiches das Legation als General-Consul bez. Vice-Consul der Republik Ecuador erteilt worden. — Die Dividende der Berlin-Potsdam

Magdeburger Eisenbahn pr. 1873 ist nunmehr definitiv auf 4 Proc. festgesetzt...

Der Verwaltungsrath der Actienverein für Aktienfabrik zu Carlsefeld im Erzgebirge macht bekannt, dass die hiesige unter Mitwirkung der Sächsischen Staatsregierung im Jahre 1853 gegründete Aktienfabrik...

Die Halle-Sorau-Sudener Eisenbahn-Gesellschaft hatte, wie alle Gesellschaften, eine Caution für die rechtzeitige betriebliche Fertigstellung und Instandhaltung der Bahn stellen müssen...

Nach dem zwischen der Staatsregierung und der Berliner Nordbahn-Gesellschaft abgeschlossenen Vertrag übernimmt der Staat bekanntlich für die Bergung der aufzunehmenden Prioritäts-Obligationen-Anleihe auf die Dauer von 10 Jahren die Garantie...

Zu den Quistord'schen Concursen. Das Charlottenburger Kreisgericht unter Vorsitz des Herrn Kreisgerichtsdirectors Schwerin...

Deutsche Creditbank in Frankfurt a. M. In Augsburg fand eine sehr zahlreich besuchte Versammlung von Personen statt...

Thüringische Schiefer-Bau-Actien-Gesellschaft. In der am 30. April c. stattgehabten ordentlichen General-Versammlung war ein Actienkapital von ca. 250,000 Thlr. durch 42 Actionaire vertreten...

Raufmann Grafenbain in Halle und der Kaufmann v. Weisauer in Berlin.

Soltha, den 30. April. Eisenbahn und Transport. Einen deutlichen Beleg dafür, dass die Rentabilität selbst derjenigen Eisenbahnen, welche von jeder ersten Ranges waren...

Hamburg, 1. Mai. Der Abendverkehr in der Börse sollte nach neuerlicher Vereinbarung der daran Theilhabenden nicht wie ursprünglich beabsichtigt, auf fünf, sondern nur auf drei Monate eingestellt werden...

Wien, 1. Mai. Wie die heutige „Wiener Zeitung“ meldet, haben nach officiellen der ungarischen Regierung zugegangenen Telegrammen die Oesterr. Eisenbahnen und die Erdgewässer im größten Theile Ungarns durch das Frostwetter empfindlich, dagegen die Staaten nur wenig Schaden gelitten...

Wien, 1. Mai. Der fällige Dividendenchein der Lombard'schen Eisenbahnactien gelangt mit 7 1/2 Proc. an den bekanntlich in Berlin bei dem Bankhause S. Bleichröder bis auf Weiteres zum Course von 80 1/2 Thlr. für 100 Proc. von heute ab zur Einlösung...

Paris, 1. Mai. Der fällige Dividendenchein der Lombard'schen Eisenbahnactien gelangt mit 7 1/2 Proc. an den bekanntlich in Berlin bei dem Bankhause S. Bleichröder bis auf Weiteres zum Course von 80 1/2 Thlr. für 100 Proc. von heute ab zur Einlösung...

Berlin, 1. Mai. Die Reichsbank beschloss, von morgen ab den Discount für Wechsel von 6 1/2 auf 6, den Lombard-Zinssatz von 7 1/2 auf 7 Proc. herabzusetzen...

Zum Zweck der Herstellung eines directen Postverkehrs zwischen Deutschland und Ostindien unter Ermäßigung der Portolöhe für Dampfer und Druckschiffe und Erhöhung der Sicherheit und Beschleunigung des Correspondenz-Austausches...

Berichtigung. In unserer gestrigen Notiz wurde irrthümlicherweise die Dux-Bozen-Bahn statt der Prag-Duxer Bahn als diejenige genannt...

Leipziger Börse am 2. Mai.

Dasselbe leidige Thema, das wir nun schon während einer Reihe von Tagen in allen Tonarten zu vernehmen hatten, haben wir auch über den Verlauf der heutigen Börse wieder von Neuem anzuschlagen...

Die heutigen Fonds Notizen in ihren Notierungen sind unverändert; große als 4 Proc. bedangenen letzten Course, diesen aber dann schließlich noch erhöhtlich; von den übrigen in diese Werthgruppe gehörenden Werthen sind nur noch Landrentenbriefe und 4 Proc. Leipziger Staatsanleihe zu erwähnen...

Der Markt für die Eisenbahnen hat sich einer intensiven Ruhe hin die nur ab und zu durch regere Nachfrage nach Leipzig Dresden, die höher weichen, unterbrochen wurde; als fest können wir bezeichnen: Kuffler, Bergisch-Märkische, Potsdamer, Steinhilber, Bückeburger, H. Ludw.-Eisenbahn, Chemnitz-Dresden, Galtzer, Halle-Sorau, junge Thüringer, Weimar-Gera und Magdeburg-Wittenberg, die zum Theil im Course anjagen; in Bezug auf das zuletzt genannte Effect glauben wir konstatiren zu müssen, dass der Course verhalten, gegenüber dem Dividendenresultate, das sich per 1873 auf 4 1/2 Proc. stellt, ein niedriger ist...

Die Banctischen ertrugen sich durchweg einer festen Haltung, indess blieb das Geschäft nur auf eine kleine Anzahl derselben beschränkt; in erster Linie sind Leipziger Credit- und Leipziger Wechselbank zu erwähnen, für welche sich zu höheren Courten eine umfangreiche Nachfrage zu erkennen gab; in zweiter Linie fanden Berliner Disconto, Sauerbank, Leipziger Disconto, Berlinerbank, Deutsche, Oberlausitzer Bank, Sächsische Bank, Sächsische Credit, Weimarer, Thüringer und Weidener Bank, in denen theils zu besseren, theils zu leichteren Courten einiger Umsatz stattfand...

Das Geschäft in den Rentenactien hat heute ein wesentlich geringeres als während der Vorgänge, ein Umstand, der indess noch der großen Theilnahme, die diese Effecten in ihrer Mehrzahl erreicht hatten, als naturgemäß zu bezeichnen ist. Namentlich viel Leben entwickelte sich heute in Hildesberg, Saxonia und Erzgebirgische; für erstere gab sich in erhöhtem Grade gute Kauflust zu erkennen, doch blieb das Geschäft ein außerordentlich beschränktes, da Inhaber sich zur Abgabe von Material trotz erhöhter Notizen durchaus nicht versehen wollen; Saxonia machte auf die Nachricht, dass die neue Anleihe bereits vollständig untergebracht ist, ein Beispiel-Geschäft, das ihnen 9 1/2 Thlr. brachte. Deutscher Credit wurde gesucht, ohne dass aber Bedarf befriedigt wurde; Lantania blieb nach der Börse zur Notiz stark gesucht. Weimarer Credit wurde auf verschiedene ungenügende Verhältnisse, deren Uebersicht wir uns vorläufig enthalten, sehr stark und selbst 12 Thlr. unter letztem Course abfolus unerschrocken...

In Prioritäten fanden mäßige Abschlüsse statt; andauernde Frage erhielt sich für Altsorauer-Zeiger und Kobitzer-Haldenberg, Gera-Planen und Ludw.-Eisenbahn; ferner fanden Bückeburger zu den notirten Courten recht willige Aufnahme und blieben noch seiner Käufer am Markt; Galtzer in guter Frage, ebenso Chemnitz-Dresden, offerirt waren Ludw.-Eisenbahn, wegen U. Em. zu 30 lebhafterer Frage begegneten. Wechsel und Sorten mäßig.

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 2. Mai. (Börsebericht) Letzte die heutige Börse beschränkte in ihrem ganzen Verlaufe eine ziemlich feste Haltung mit der auch ein lebhaftes Geschäft hand in hand ging. Von den internationalen Werthen ertrugen sich Credit- und Banctischen zu festgehenden Courten guter Bedeutung; Bayern behauptet, Banken und Industriellen sehr, Bergwerke in Folge gänzlich; Compresse und auf Deckungen der Contingenten reichlich...

D. Franzos. 6. M. 1. Mai. Die nach Ablauf des letzten Quartals Bedienung zum Besten ist in der That eingetreten und scheint sich besonders Berlin in der That in günstiger Stimmung zu befinden. Käufer setzen Courten tief von dort die Nachricht ein, dass der Effectenbestand der Disconto-Gesellschaft, dessen hohe Schätzung letzte Woche deprimirend gewirkt und eine Panik hervorgerufen hatte, nur die Höhe von 5 Millionen Thaler erreichte. Auch Wien sendte heute bessere Berichte über die Courtaussichten und hat sich auch, wie aus den letzten Courten ersichtlich, die Situation des dortigen Platzes an sich wieder beruhigender gestaltet. Die Erhöhung des Lombard-Banctdiscounts blieb unter diesen Umständen ohne alle Wirkung. Unsere Börsen, welche zu den gestrigen Abendcourten erstarrt hatte, gab bald den ersehnten von außen kommenden Impulsen nach und entwickelte sich, bis zum Schluss der Börse nachhaltend, ein recht lebhaftes Geschäft auf fast allen Verkehrsgebieten bei steigender Tendenz. Speculations-effecten schlossen sich mehrere Guben höher als gestern. Creditactien stiegen von 223 bis 225 1/2, Staatsbahnactien von 331 1/2 bis 334 1/2. Lombarden waren ebenfalls ununterbrochen wie leiser und stiegen, nach 140 1/2, mit 148. Oesterr. Bahnen gegen fast durchgehends im Course an, namentlich Galtzer, Franz-Joseph, Nordwest und Altsorauer. Von deutschen Bahnen sind Oberbayer 1/2 Proc. höher. Prioritäten beliebt. 5 Proc. Lombardische und 4 1/2 Proc. Bayer. Ostbahn höher. Banken weisen zum Theile beträchtliche Avancen auf. Deutsche Effectenbank hoben sich 1 1/2 Proc., Darmstädter 7 1/2, Schiffbank 1/2, Oesterr. Nationalbank, Weinsinger und Dresdner sind ebenfalls höher. Silberrenten und Papierrenten (Mai) besser. Spanier anziehend. Türken wurden zu...

39 1/2, gehandelt Course still. 1860er Course besser. Wechsel still. Banctdiscounts 3 Proc.

Eisenbahn-Einnahmen. Rheinl.-W.-Loth. Eisenbahn. Die Einnahmen im März betragen: 22,904 Rub. oder 12 1/2, 181 Rub. mehr als im vorigen Jahr und vom 1. Januar bis Ende März 512,122 Rub. oder 254,696 Rub. mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres.

Einnahmen vom 19. bis 25. April. 1. Jan. bis 18. April. London, 1. Mai. General-Versammlungen. Raichau-Oberberger Eisenbahn. Ordentliche General-Versammlung am 28. Mai in Budapest. Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 28. Mai in Prag.

Verloosungen. Braunschweig, 1. Mai. Bei der heutigen Verloosung der Braunschweigischen 20-Thaler-Rose sind die 88 Serien gezogen worden: 25 52 280 445 564 691 805 1034 1151 1253 1432 1648 1776 1826 1931 2225 2267 2835 2979 3080 3252 3461 3542 3738 3802 3982 4228 4459 4168 4607 4754 4783 4797 4812 4843 5039 5359 5399 5664 5699 5759 5786 +021 6088 6208 6423 6885 6744 6970 7004 7217 8128 8253 8370 8451 8453 8503 8068 8901 8905 9094 9193 9263 9575 9935 9974 9990 9992.

Gotha, 1. Mai. Bei der heute stattgehabten Ziehung der 1860er Course sind die Haupttreffer von 300,000 fl. auf Nr. 17 der Serie 1607; 25,000 fl. auf Nr. 28 der Serie 2207. Ferner wurden folgende Serien gezogen: 509 1607 1681 2207 2369 3619 3912 4476 4509 4568 4582 5085 5210 7159.

Wien, 1. Mai. Bei der heute stattgehabten Ziehung der 1860er Course sind die Haupttreffer von 300,000 fl. auf Nr. 15 der Serie 1944; 50,000 fl. auf Nr. 16 der Serie 19,863; 25,000 fl. auf Nr. 16 der Serie 8345; 10,000 fl. auf Nr. 19 der Serie 1672 und auf Nr. 3 der Serie 16,848.

Berlin, 1. Mai. Geburts-Patente. Auf fünf Jahre ertheilt am 16. April Herrn Ingenieur K. L. Heymann in Potsdam, auf einen elastischen Zugapparat für von Thieren getragene Fuhrwerke.

Selbendonktion. Erfeld, 30. April. Eingeliefert am 28. April: 22 Rth. 1253 Rth.; vom 1. bis 28. April: 474 Rth. 28,266 Rth. Total 496 Rth. 27,549 Rth.

Erfeld, 30. April. Selbe. Eingeliefert am 28. April: 6 Rth. 314 Rth.; vom 1. bis 28. April: 168 Rth. 8735 Rth. Total 174 Rth. 9049 Rth.

Wien, 29. April. Selbe. Ein die Selbendonktion-Anleihe hat heute registriert: 70 B. Organeln und 30 B. verarbeitete Selben, im Gesammtgewichte von 5185 R. (Geldsorten am Abend 2284 Rth.).

Wien, 29. April. Selbe. Eine neue Anleihe, welche die Selbendonktion-Anleihe hat heute registriert: 47 B. Organeln, 48 B. Examen, 28 B. Organeln, und hat 23 B. gezogen, im Gesammtgewichte von 10,847 Rth.

Wien, 29. April. Selbe. Eine neue Anleihe, welche die Selbendonktion-Anleihe hat heute registriert: 47 B. Organeln, 48 B. Examen, 28 B. Organeln, und hat 23 B. gezogen, im Gesammtgewichte von 10,847 Rth.

Wien, 29. April. Selbe. Eine neue Anleihe, welche die Selbendonktion-Anleihe hat heute registriert: 47 B. Organeln, 48 B. Examen, 28 B. Organeln, und hat 23 B. gezogen, im Gesammtgewichte von 10,847 Rth.

Wien, 29. April. Selbe. Eine neue Anleihe, welche die Selbendonktion-Anleihe hat heute registriert: 47 B. Organeln, 48 B. Examen, 28 B. Organeln, und hat 23 B. gezogen, im Gesammtgewichte von 10,847 Rth.

Wien, 29. April. Selbe. Eine neue Anleihe, welche die Selbendonktion-Anleihe hat heute registriert: 47 B. Organeln, 48 B. Examen, 28 B. Organeln, und hat 23 B. gezogen, im Gesammtgewichte von 10,847 Rth.

Wien, 29. April. Selbe. Eine neue Anleihe, welche die Selbendonktion-Anleihe hat heute registriert: 47 B. Organeln, 48 B. Examen, 28 B. Organeln, und hat 23 B. gezogen, im Gesammtgewichte von 10,847 Rth.

Wien, 29. April. Selbe. Eine neue Anleihe, welche die Selbendonktion-Anleihe hat heute registriert: 47 B. Organeln, 48 B. Examen, 28 B. Organeln, und hat 23 B. gezogen, im Gesammtgewichte von 10,847 Rth.

Wien, 29. April. Selbe. Eine neue Anleihe, welche die Selbendonktion-Anleihe hat heute registriert: 47 B. Organeln, 48 B. Examen, 28 B. Organeln, und hat 23 B. gezogen, im Gesammtgewichte von 10,847 Rth.

Wien, 29. April. Selbe. Eine neue Anleihe, welche die Selbendonktion-Anleihe hat heute registriert: 47 B. Organeln, 48 B. Examen, 28 B. Organeln, und hat 23 B. gezogen, im Gesammtgewichte von 10,847 Rth.

Wien, 29. April. Selbe. Eine neue Anleihe, welche die Selbendonktion-Anleihe hat heute registriert: 47 B. Organeln, 48 B. Examen, 28 B. Organeln, und hat 23 B. gezogen, im Gesammtgewichte von 10,847 Rth.

Wien, 29. April. Selbe. Eine neue Anleihe, welche die Selbendonktion-Anleihe hat heute registriert: 47 B. Organeln, 48 B. Examen, 28 B. Organeln, und hat 23 B. gezogen, im Gesammtgewichte von 10,847 Rth.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

Vertical text on the far left edge, likely a page number or index reference.

Preise sind nicht verändert: gute und beste Marken... (Market news regarding various goods and prices).

17 Tollen schwarze Cap. - Petroleum, raff. Standard... (Market news regarding oil and other commodities).

Paris, 1. Mai. Producentenmarkt. Weizen fest... (Paris market news regarding wheat and other grains).

Katzenberg, 1. Mai. Getreidemarkt (Schlußbericht)... (Katzenberg market news regarding grain).

Katzenberg, 1. Mai. Getreidemarkt (Schlußbericht)... (Continuation of Katzenberg market news).

London, 1. Mai. An der Börse sind heute... (London market news regarding the stock exchange).

London, 1. Mai. Getreidemarkt (Schlußbericht)... (London market news regarding grain).

New-York, 1. Mai. Warenbericht Baumwolle... (New-York market news regarding cotton and other goods).

London, 1. Mai. An der Börse sind heute... (Continuation of London market news).

London, 1. Mai. Getreidemarkt (Schlußbericht)... (Continuation of London market news regarding grain).

New-York, 1. Mai. Warenbericht Baumwolle... (Continuation of New-York market news).

Petersburg, 1. Mai. Producentenmarkt. Lein... (Petersburg market news regarding flax and other goods).

Dresdener Producentenbörse, 1. Mai. Der heutige... (Dresden market news regarding the producers' exchange).

Werklicher Getreide- und Producentenbörse... (Market news regarding grain and producers' exchange).

Werklicher Getreide- und Producentenbörse... (Continuation of market news regarding grain).

Table with 4 columns: Kaffeeart, Verkauf, Preis pr. 100 Pfd., Bemerkung. Lists coffee types and prices.

Christlicher Börsen.

Warenmarktpreise den 2. Mai 1874... (Market prices for various goods on May 2, 1874).

Table with 4 columns: Markt-Preise vom 2. Mai 1874. Lists market prices for various commodities.

Dresdener, 1. Mai. Industrie-Werkten. Brauereien... (Dresden market news regarding industry and breweries).

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 2. Mai. Aktien- und Credit-Werkten... (Telegraphic market report for Dresden regarding stocks and credit).

Dresden, 2. Mai. (Schlußbericht)... (Closing telegraphic market report for Dresden).

Frankfurt a. M., 1. Mai. (Schlußbericht)... (Closing telegraphic market report for Frankfurt).

Berlin, 2. Mai.

Stiftungs-Werkten. Kite Kuffe-Tepl. 140/... (Berlin market news regarding foundations and other goods).

Stiftungs-Werkten. Kite Kuffe-Tepl. 140/... (Continuation of Berlin market news).

Stiftungs-Werkten. Kite Kuffe-Tepl. 140/... (Continuation of Berlin market news).

Stiftungs-Werkten. Kite Kuffe-Tepl. 140/... (Continuation of Berlin market news).

Stiftungs-Werkten. Kite Kuffe-Tepl. 140/... (Continuation of Berlin market news).

Stiftungs-Werkten. Kite Kuffe-Tepl. 140/... (Continuation of Berlin market news).

Stiftungs-Werkten. Kite Kuffe-Tepl. 140/... (Continuation of Berlin market news).

Stiftungs-Werkten. Kite Kuffe-Tepl. 140/... (Continuation of Berlin market news).

Leipziger Börsen-Course am 2. Mai 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various commodities, currencies, and securities. Columns include location (e.g., Amsterdam, London, Paris), date, and price. Includes sub-sections for 'Kohlen-Action und Prioritäten' and 'Bank-Disconto'.

Notiz v. 1. d. 91/2 h. u. G.

Vertical text on the right margin, possibly a continuation of the table or a separate column of data.